

5.2.1 Einsatzgeschehen / Zeitanalyse

Einleitung

Entscheidend für einen effektiven Einsatz der Feuerwehr ist das rechtzeitige Eintreffen der Einsatzkräfte vor Ort.

• **Die Dispositionszeit** (Zeit zwischen Notrufeingang und Alarmierung) in der Leitstelle ist separat zu betrachten. Wesentlich für den Bedarfs- und Entwicklungsplan ist die Eintreffzeit (ETZ) der Einsatzkräfte. Als Eintreffzeit wird der Zeitraum zwischen der Alarmierung der Feuerwehr durch die Leitstelle und dem Eintreffen der ersten Kräfte am Einsatzort bezeichnet. **Diese muss innerhalb der gesetzlichen Hilfsfrist liegen.**

• **Die Eintreffzeit (Hilfsfrist)** lässt sich untergliedern in Ausrückzeit und Fahrzeit. Unter Ausrückzeit ist die Zeit zwischen Alarmierung und Ausrücken des ersten Fahrzeugs, unter Fahrzeit die Zeit zwischen Ausrücken und Eintreffen am Einsatzort zu verstehen.

Datenmenge

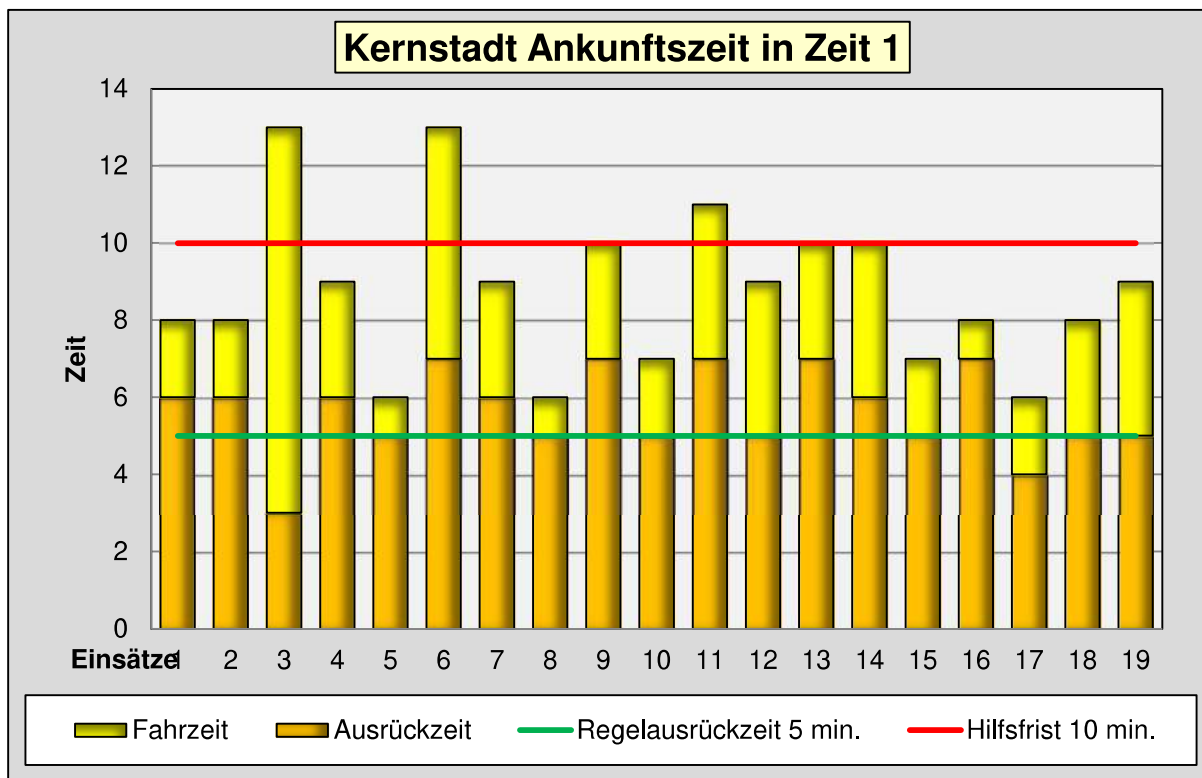
Zur Analyse des Einsatzgeschehens in Homberg-Kernstadt wurden die Einsatzberichte des Jahr 2019 herangezogen. Die Datenbasis ist in der Tabelle dargestellt.

Die Stadtteile werden auf Grund der vorliegenden Datenmenge der Jahre 2016-2020 gesondert betrachtet.

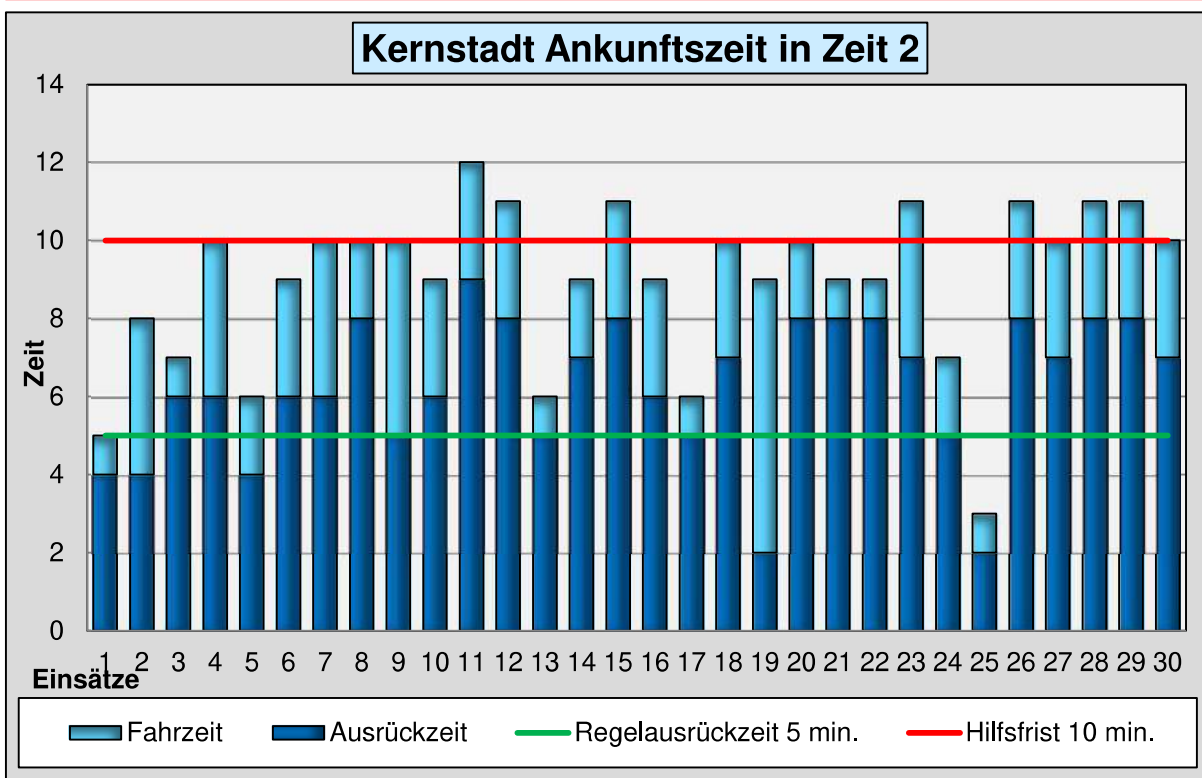
	hilfsfristrelevante Einsätze (zeitkritisch) nur Hauptberichte!
Mo-Fr. 6-18 Uhr (Zeit 1)	19
Mo-Fr. 18-6 Uhr Sa/So/Feiertag (Zeit 2)	30
Summe	49

Es konnte eine ausreichend große Zahl an hilfsfristrelevanten Einsätzen analysiert werden, um verlässliche Aussagen über das Ausrückverhalten treffen zu können.

5.2.1 Einsatzgeschehen / Zeitanalyse



Bei 3 Einsätzen wurde die Hilfsfrist überschritten. Dies ist teilweise unklarer oder falscher Adressübermittlung der Einsatzstelle durch den Meldenden geschuldet



Bei 7 Einsätzen wurde die Hilfsfrist überschritten. Dies ist teilweise unklarer oder falscher Adressübermittlung der Einsatzstelle durch den Meldenden geschuldet

5.2.1 Einsatzgeschehen / Zeitanalyse

Stadtteile

In den Stadtteilen lag selbst durch Auswertung der Jahre 2016-2019 keine ausreichende Datenmenge zur gesicherten Auswertung vor. In den Stadtteilen Allmuthshausen, Berge, Hülssa, Mardorf gab es überhaupt keinen Einsatz, der hilfsfristrelevant war. In den weiteren Stadtteilen lag die Datenlage zwischen 1 und max. 7 Einsätzen.

Hier wurde zur Auswertung eine Tabelle der vorliegenden Daten erstellt.

Abteilung	tAus	tFahr	Hilfsfrist Durchschnitt
			Hilfsfrist prozentual
Allmuthshausen	00:06:27	00:06:44	00:13:11 72,7% nicht eingehalten
Berge	00:10:45	00:04:30	00:15:15 75% nicht eingehalten
Caßdorf	00:03:05	00:06:44	00:09:49 55% nicht eingehalten
Dickershausen *	00:05:24	00:05:24	00:10:48 40% nicht eingehalten
Holzhausen	00:07:25	00:07:14	00:14:39 35,3% nicht eingehalten
Homburgshausen *	00:11:06	00:04:06	00:15:12 70% nicht eingehalten
Hülssa	00:04:15	00:03:26	00:07:41 31% nicht eingehalten
Lembach	00:07:00	00:06:00	00:10:40 33,3% nicht eingehalten
Mardorf	00:12:15	00:14:07	00:26:22 100% nicht eingehalten
Mörshausen *	00:09:15	00:10:00	00:19:15 75% nicht eingehalten
Mühlhausen	00:07:00	00:01:40	00:08:40 16,6% nicht eingehalten
Rodemann	00:08:30	00:07:10	00:15:40 83,3% nicht eingehalten
Roppershain	00:09:00	00:01:34	00:10:34 42% nicht eingehalten
Sondheim	00:08:36	00:04:00	00:12:36 20% nicht eingehalten
Welferode	00:06:05	00:01:40	00:07:45 8,3% nicht eingehalten
Wernswig	00:05:03	00:04:16	00:09:18 26% nicht eingehalten

**Die Einsatzabteilungen Homburgshausen, Dickershausen und Mörshausen planen eine noch weitergehende Kooperation bzw. langfristig die Zusammenlegung zu einem gemeinsamen Löschezirk.*

5.2.1 Einsatzgeschehen / Zeitanalyse

Durchschnittliche Ausrückzeit

- Bei 4 Abteilungen liegt die durchschnittliche Ausrückzeit innerhalb der Regelausrückzeit von 5 Minuten
- Bei 12 Abteilungen liegt die Ausrückzeit **deutlich über der „Regelausrückzeit“, von 5 Minuten, bei 3 Abteilungen sogar über der Hilfsfrist**

Hier ist dringend für Abhilfe zu sorgen!

Einhaltung der Hilfsfrist

- In keiner der Abteilungen wird die Hilfsfrist in 100% eingehalten

Hier ist dringend für Abhilfe zu sorgen!

5.2.1 Einsatzgeschehen / Zeitanalyse

Die Ausrückzeiten werden in den Brand - und Hilfeleistungsberichten dokumentiert und liegen im bundesweiten Schnitt bei einer Regelausrückzeit von 5 Minuten. Diese Regelausrückzeit wurde auch zur Erstellung der Fahrzeitisochronen angesetzt.

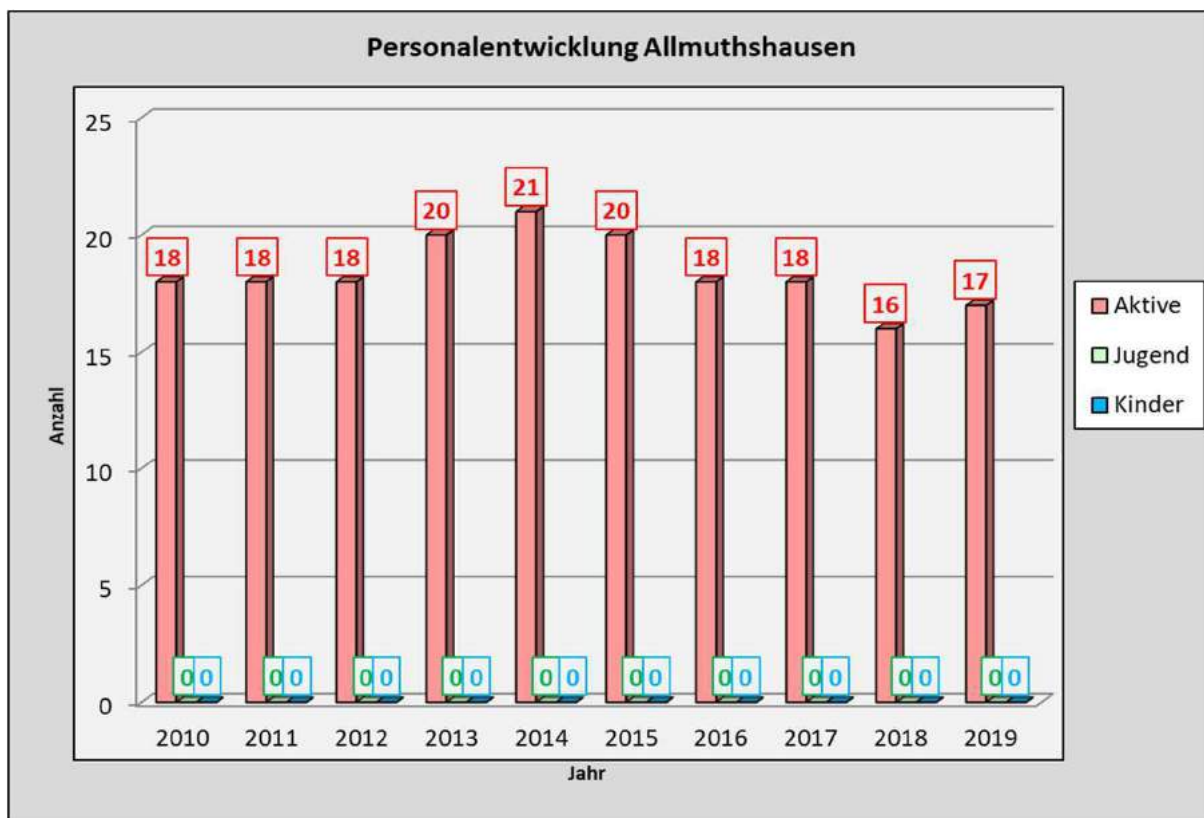
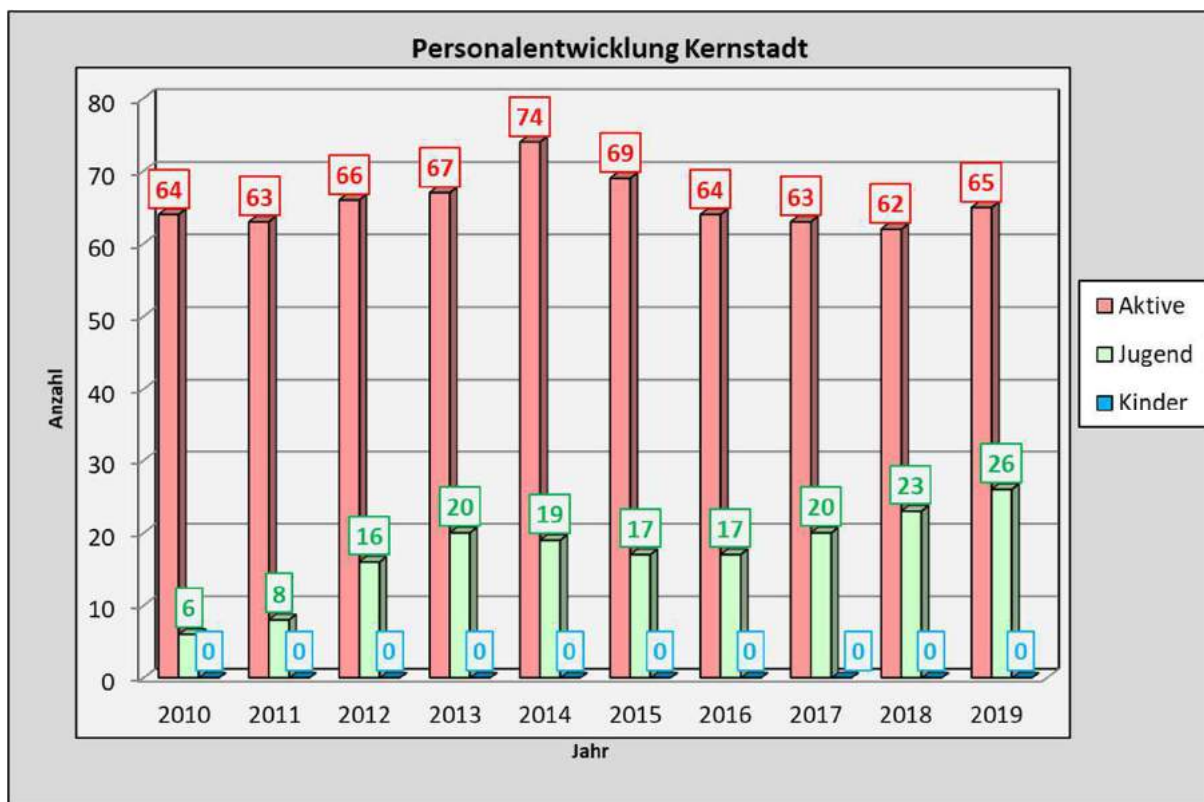
Die Feuerwehrangehörigen der Schutzbereiche haben ihren Wohnort nicht überall in ausreichender Anzahl innerhalb eines Radius, wo eine Ausrückzeit von 5 Minuten problemlos einzuhalten ist.

Wird durch den Notrufabsetzenden eine falsche oder fehlerhafte Notrufabgabe getätigt, oder tritt zwischen der Notrufabfrage und der Eintreffzeit der ersten, die Hilfsfrist markierende Einheit eine Änderung des Ereignisses oder der Anschrift der Schadensstelle ein, sind Zeitverzögerungen die Folge, was zu einer Überschreitung der Hilfsfrist führen kann. Das Gleiche gilt auch für die Problematik bei z.B. geschlossenem Bahnübergang, Verkehrshindernissen, Witterungseinflüssen. Diese Fälle sind jedoch vom Gesetzgeber mit der Formulierung „... Feuerwehr ist so aufzustellen, dass sie **in der Regel** zu jeder Zeit und an jedem Ort ihres Zuständigkeitsbereichs innerhalb von zehn Minuten nach der Alarmierung wirksame Hilfe einleiten kann...“ berücksichtigt.

Hohe Rüstzeiten, insbesondere bei Technischen Hilfeleistungen können zu einer Verlängerung der Ausrückzeit führen. Diese Einsätze sind in jedoch nicht alle zeitrelevant (z.B. „Katze auf Baum“ oder „Vorbereitung Hochwassereinsatz“).

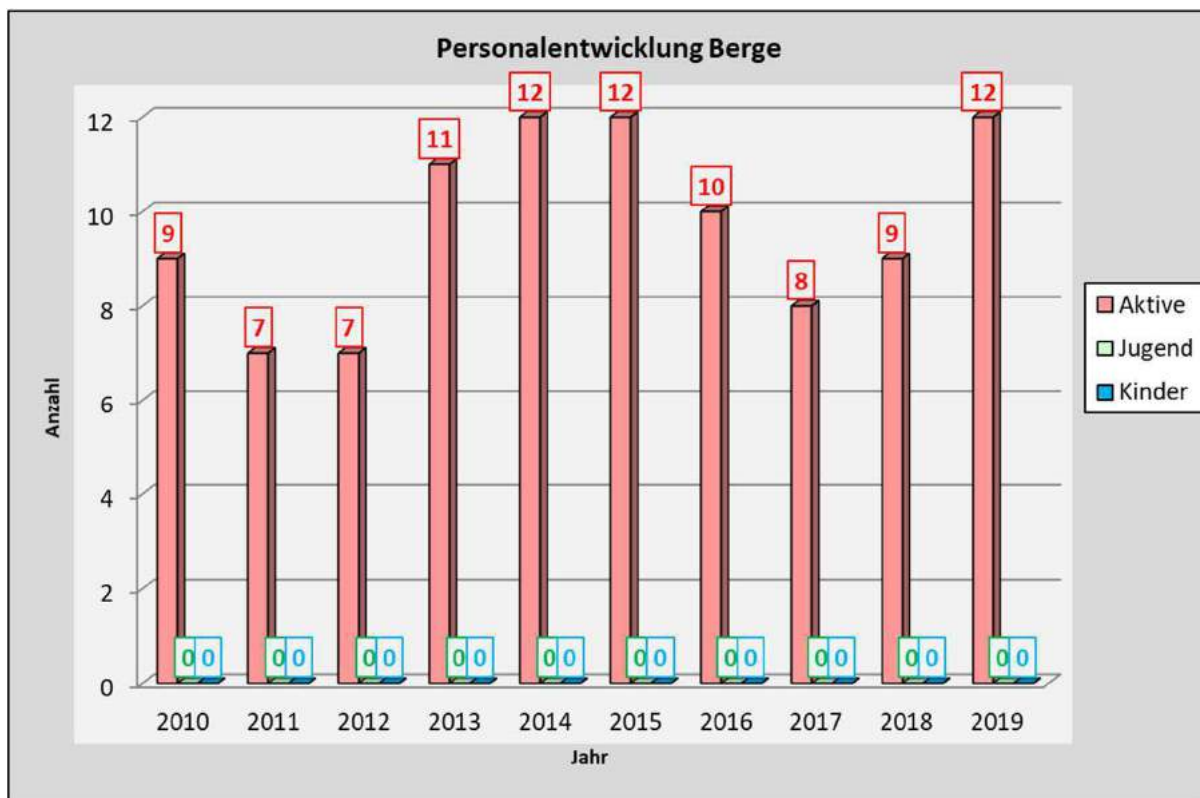
Bei diesen Durchschnittsbedingungen verbleibt bei normalen Verkehrsverhältnissen, normalen Witterungsverhältnissen und eindeutigen Informationen zum Notfallort, um die gesetzlich vorgeschriebene Hilfsfrist einhalten zu können, eine durchschnittliche Fahrzeit von 5 Minuten zwischen Feuerwehrhaus und Einsatzstelle.

5.3 Personal / Personalentwicklung

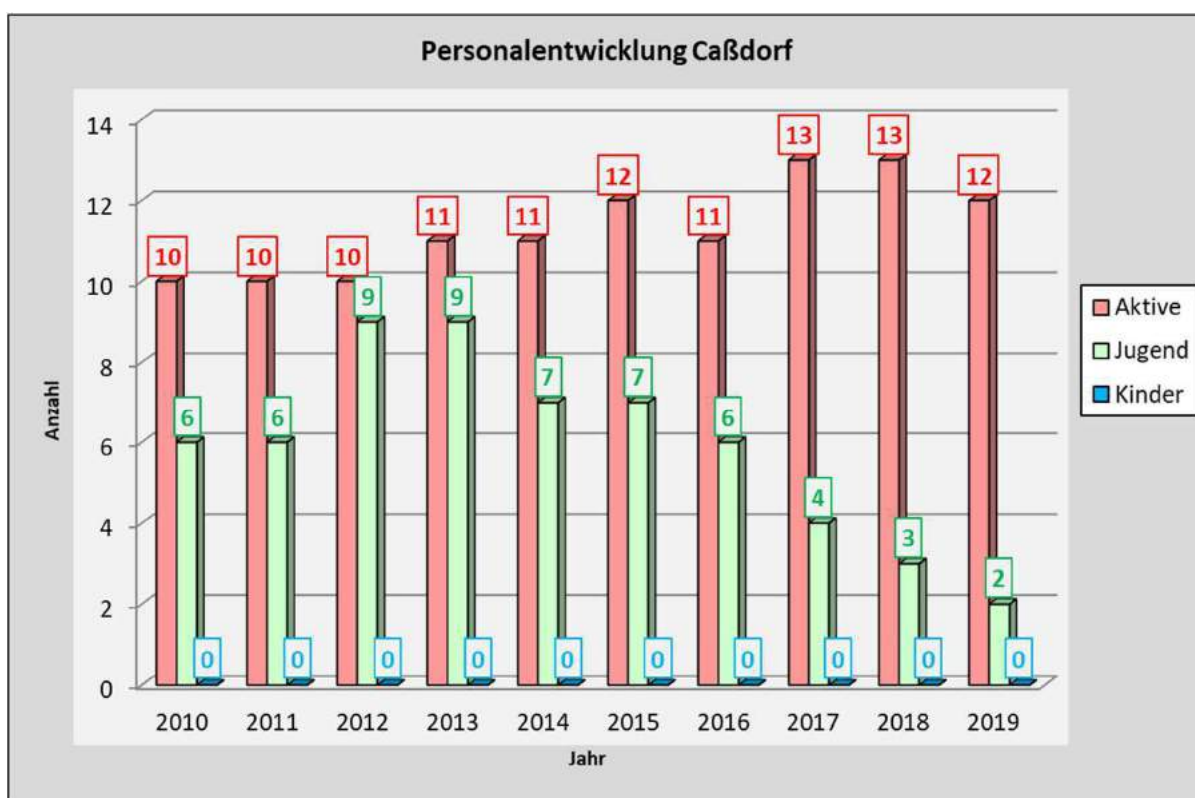


Mindeststärke einer Feuerwehr ist grenzwertig (9 Aktive zuzügl. Reserve von 100% nach FwOV)

5.3 Personal / Personalentwicklung

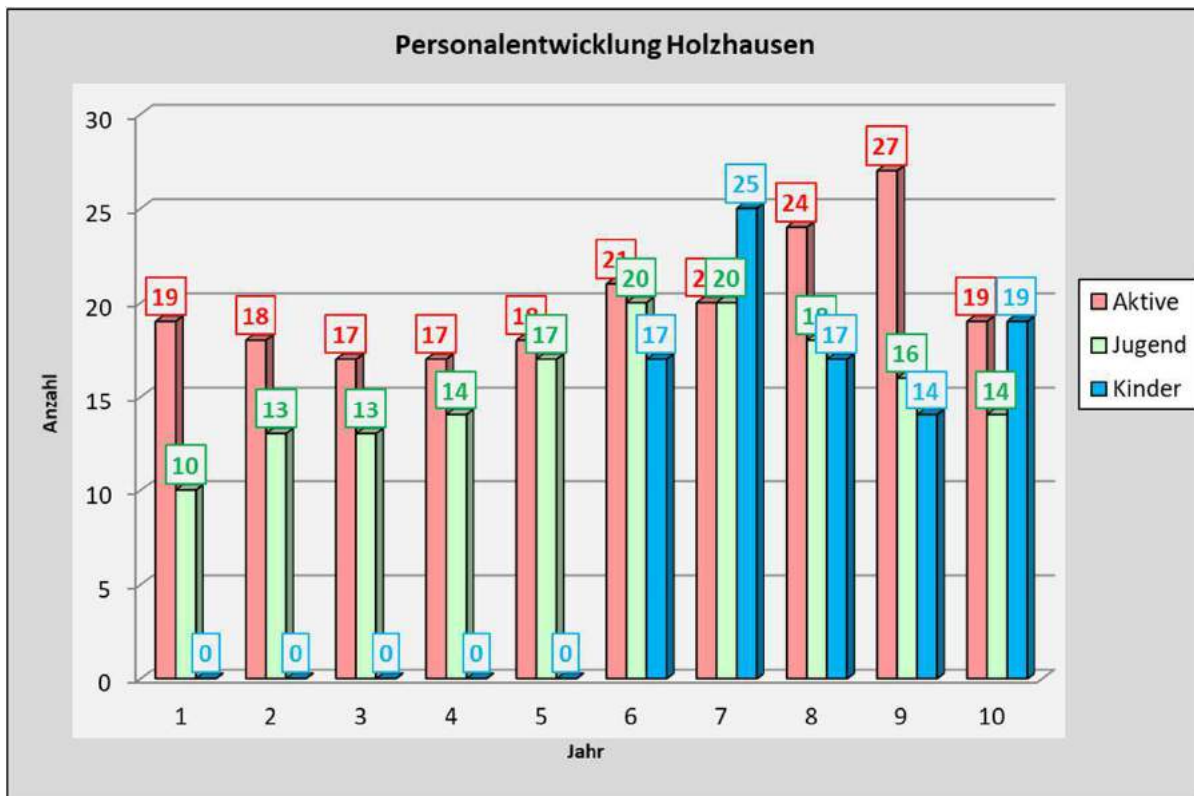
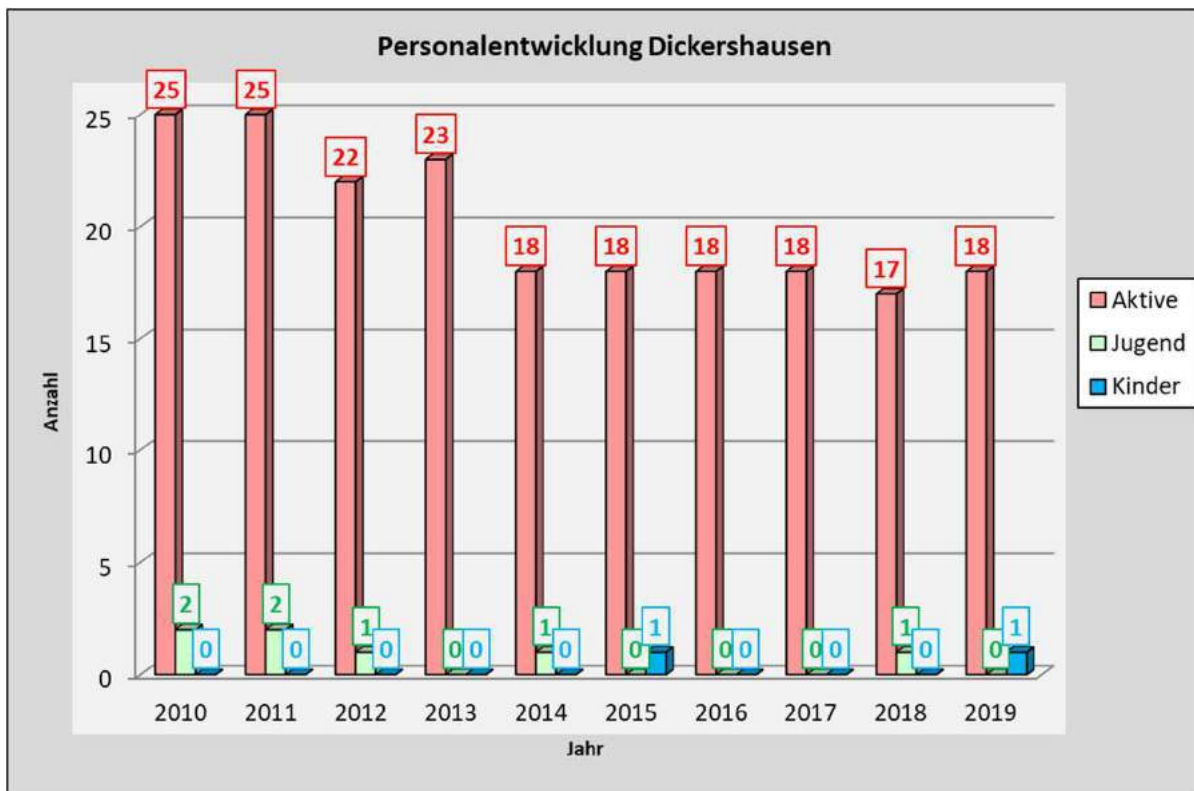


Mindeststärke einer Feuerwehr ist unterschritten 9 Aktive zuzügl. Reserve von 100% nach FwOV

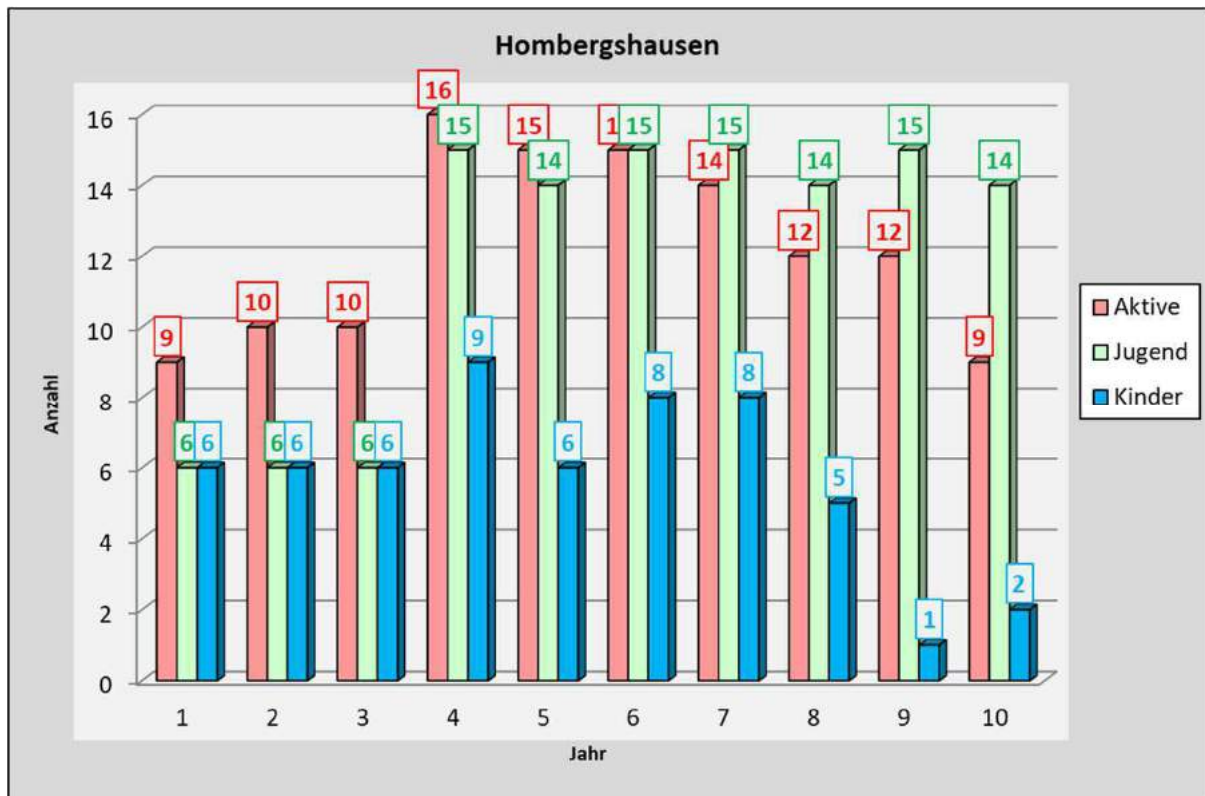


Mindeststärke einer Feuerwehr ist unterschritten (9 Aktive zuzügl. Reserve von 100% nach FwOV)

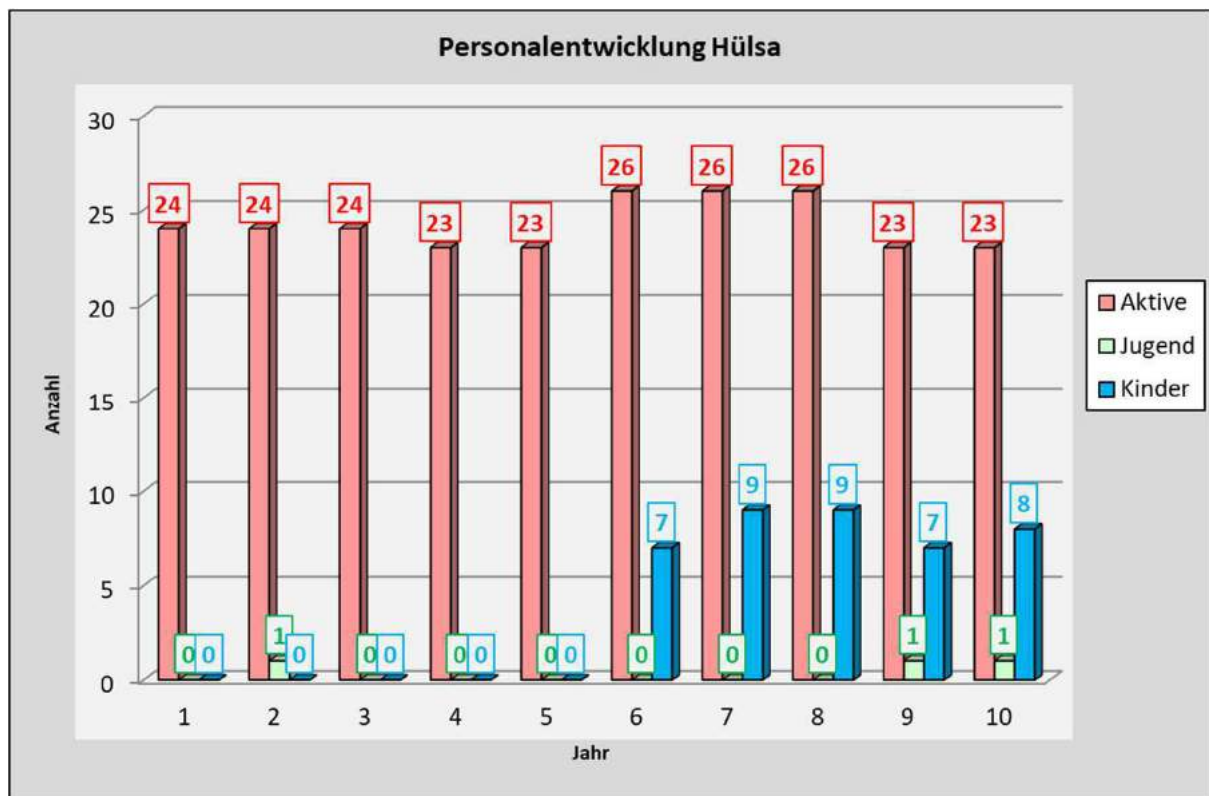
5.3 Personal / Personalentwicklung



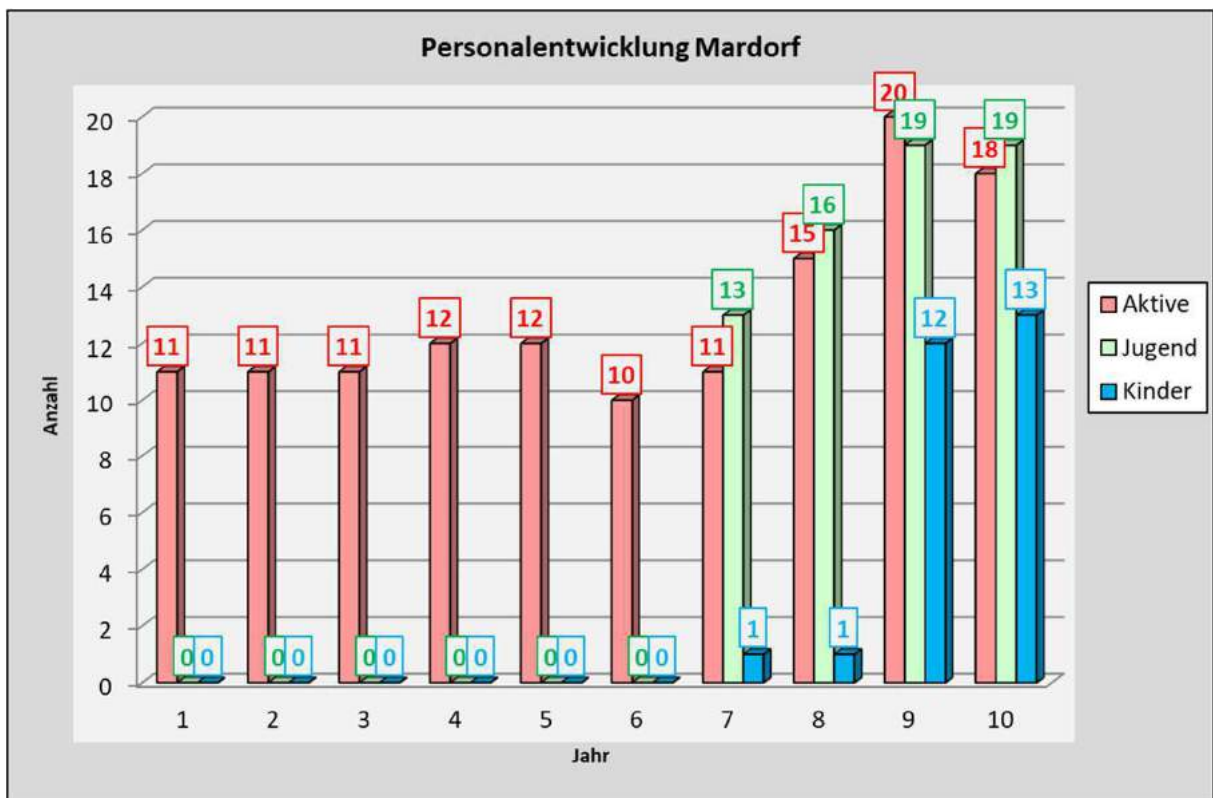
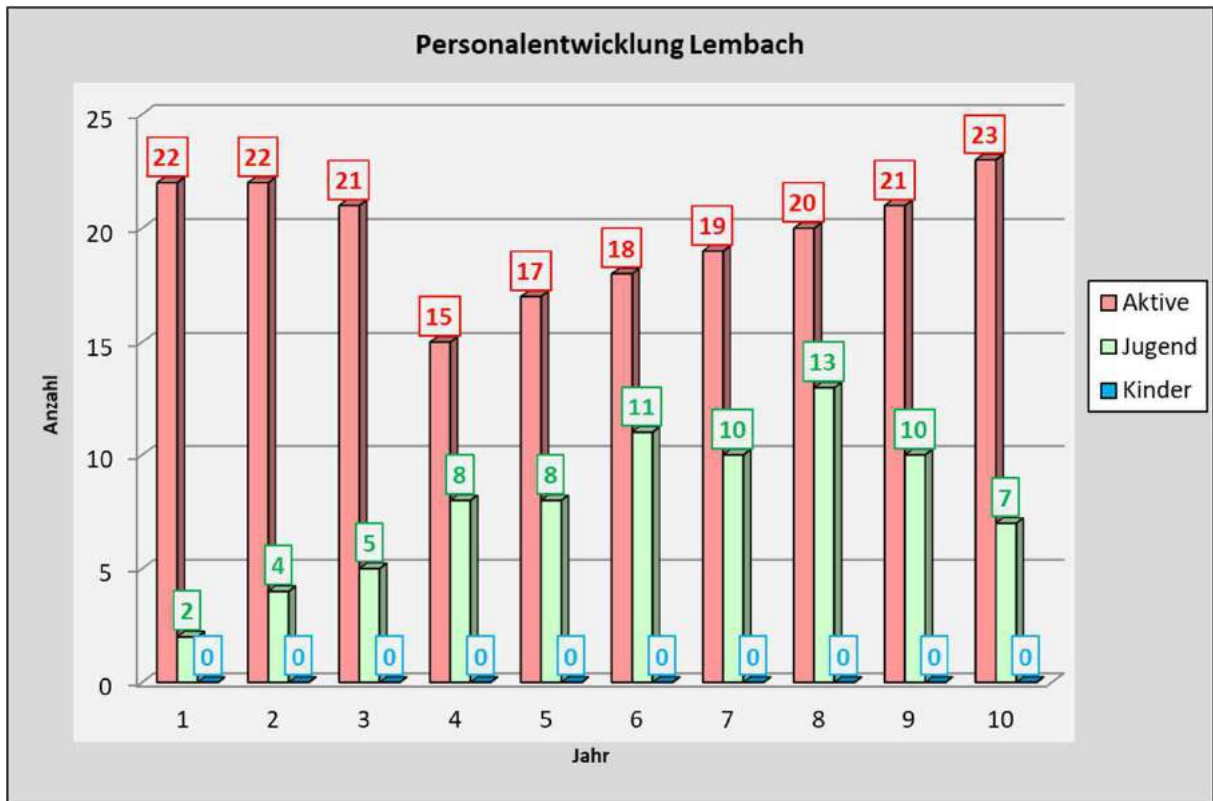
5.3 Personal / Personalentwicklung



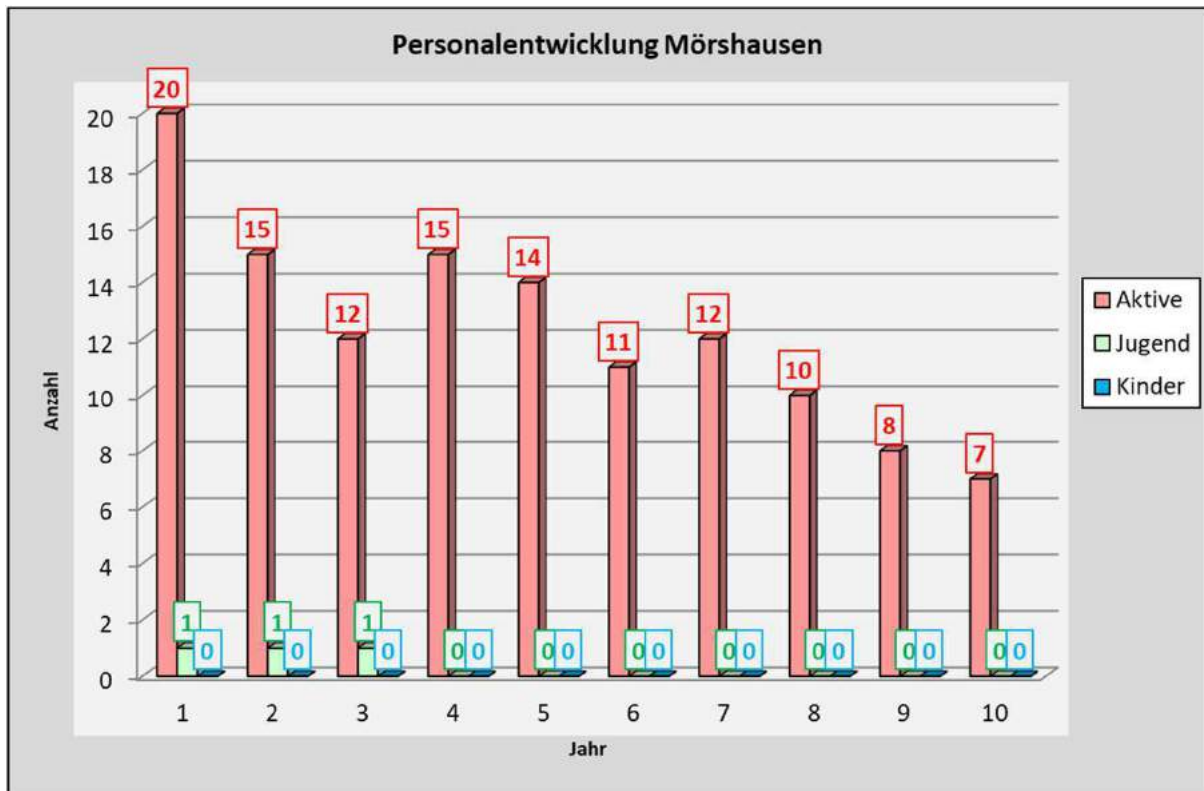
Mindeststärke einer Feuerwehr ist unterschritten (9 Aktive zuzügl. Reserve von 100% nach FwOV)



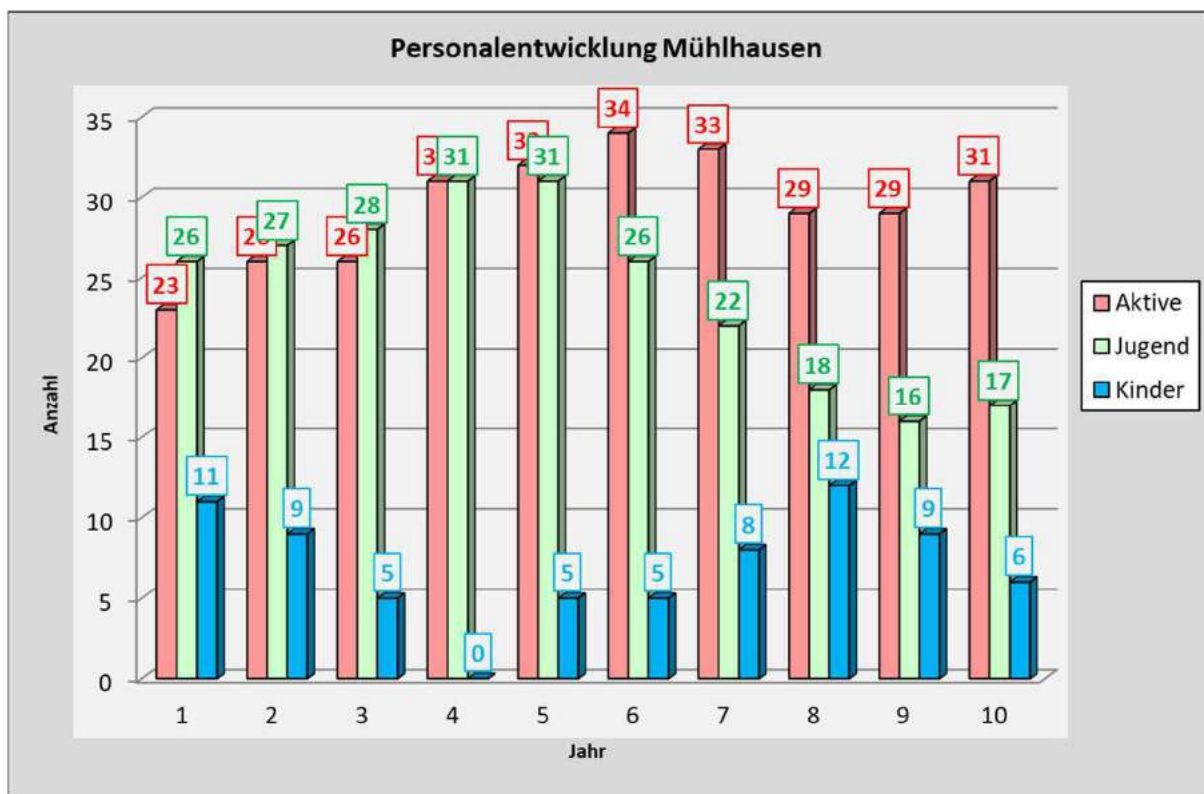
5.3 Personal / Personalentwicklung



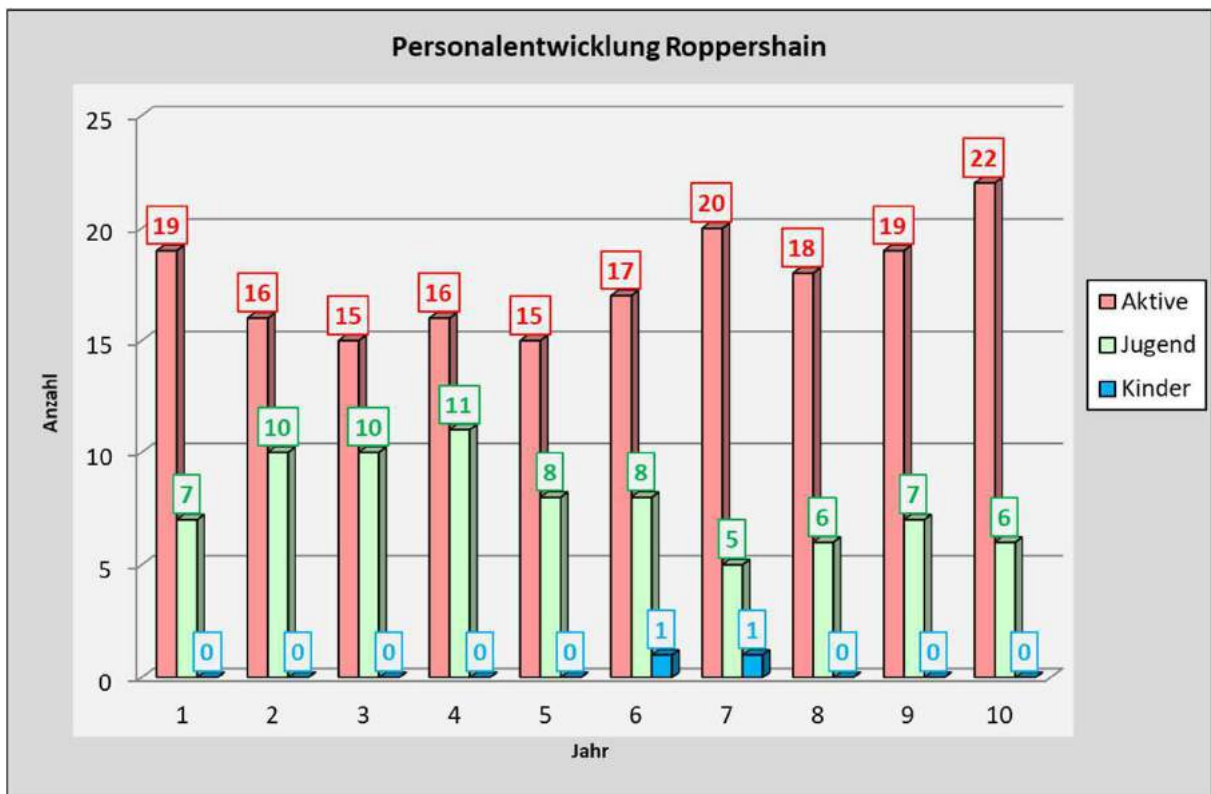
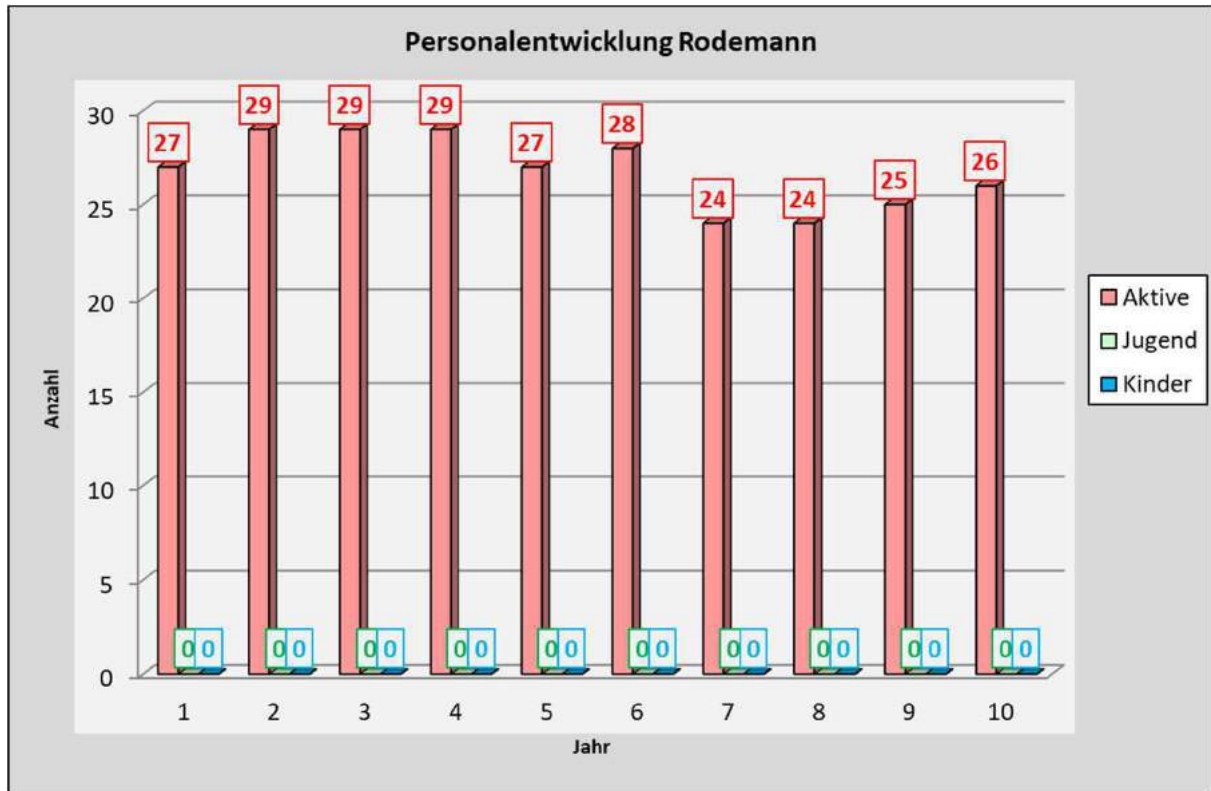
5.3 Personal / Personalentwicklung



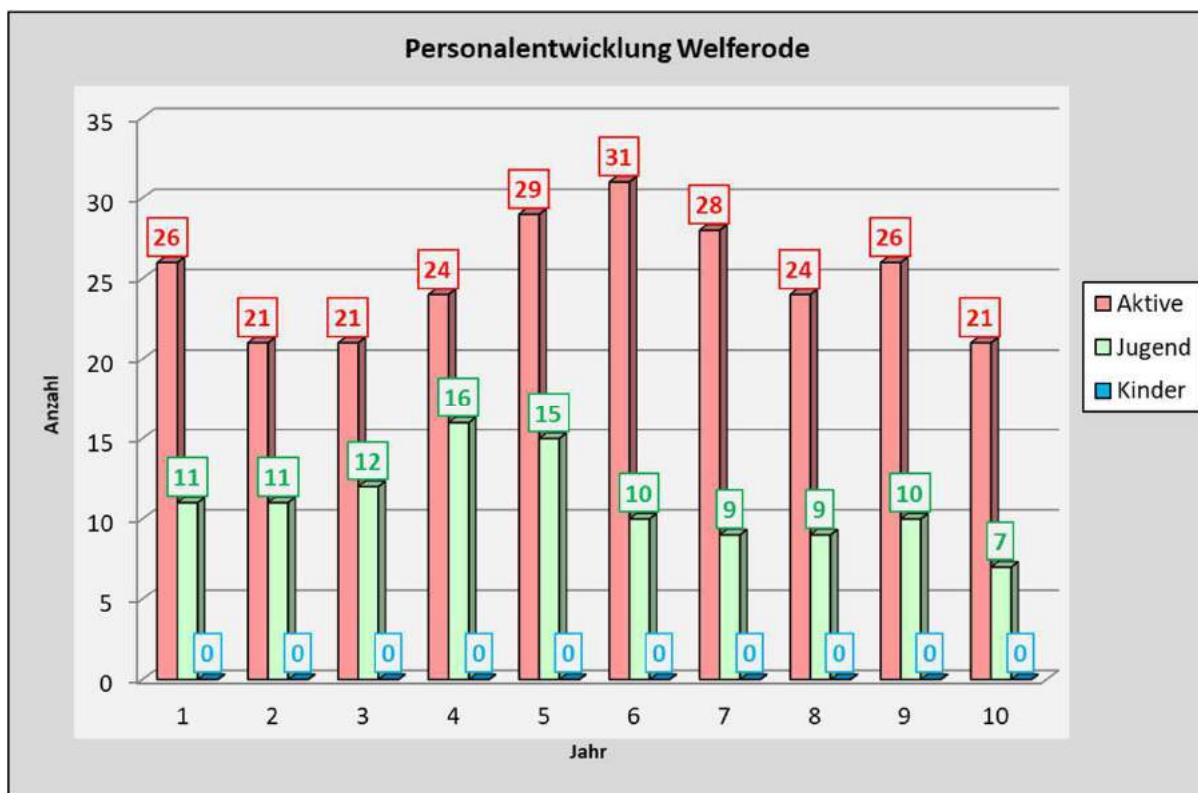
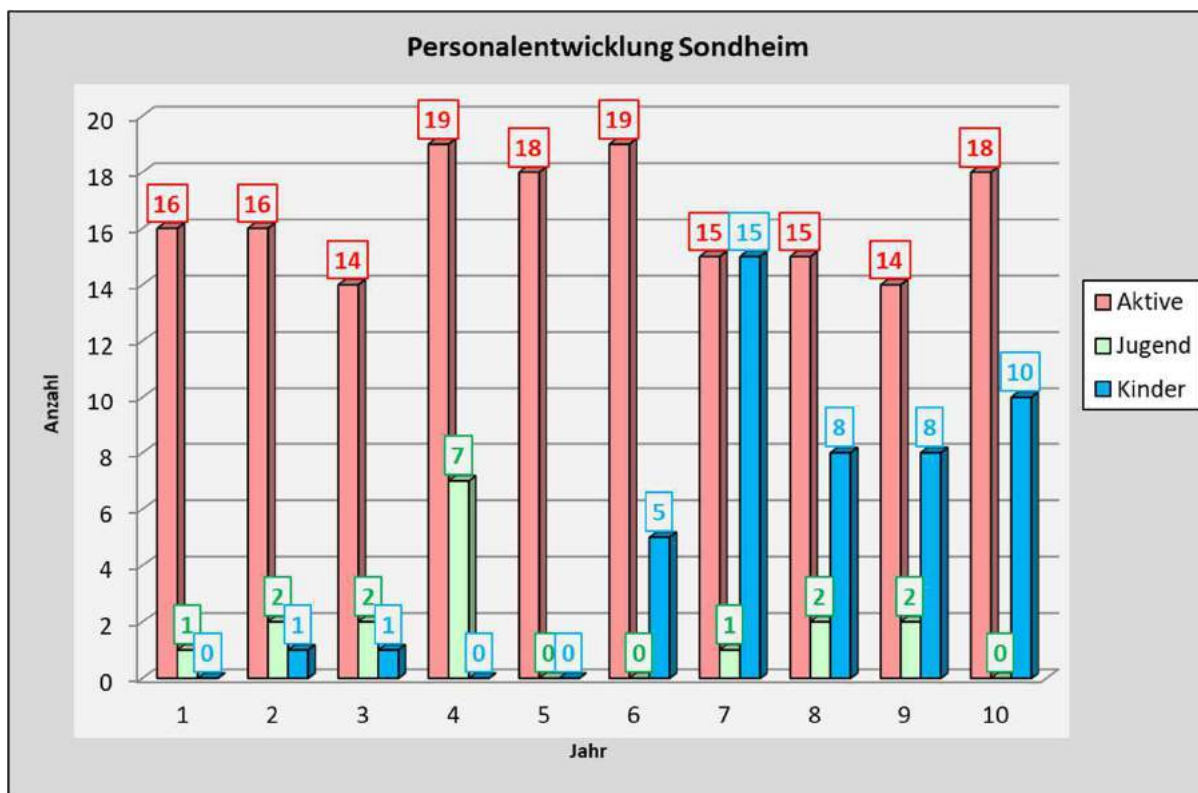
Mindeststärke einer Feuerwehr unterschritten (9 Aktive zuzügl. Reserve von 100% nach FwOV)



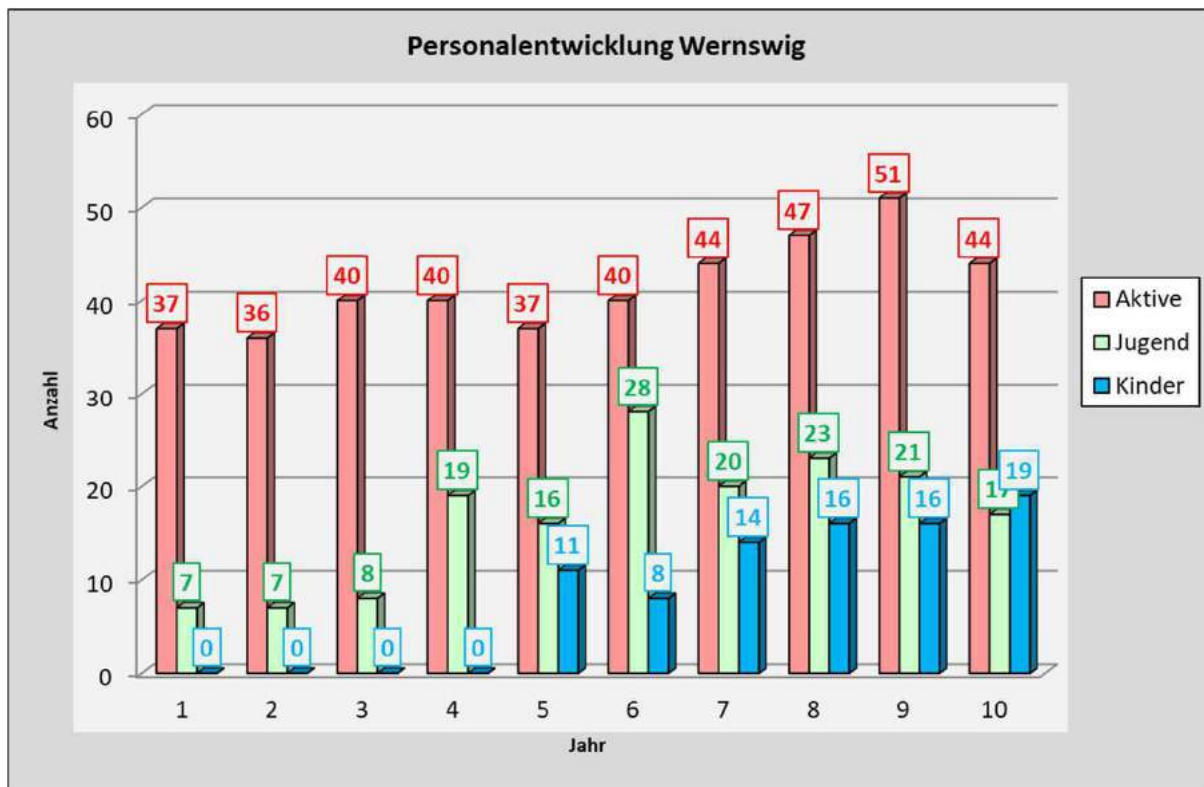
5.3 Personal / Personalentwicklung



5.3 Personal / Personalentwicklung

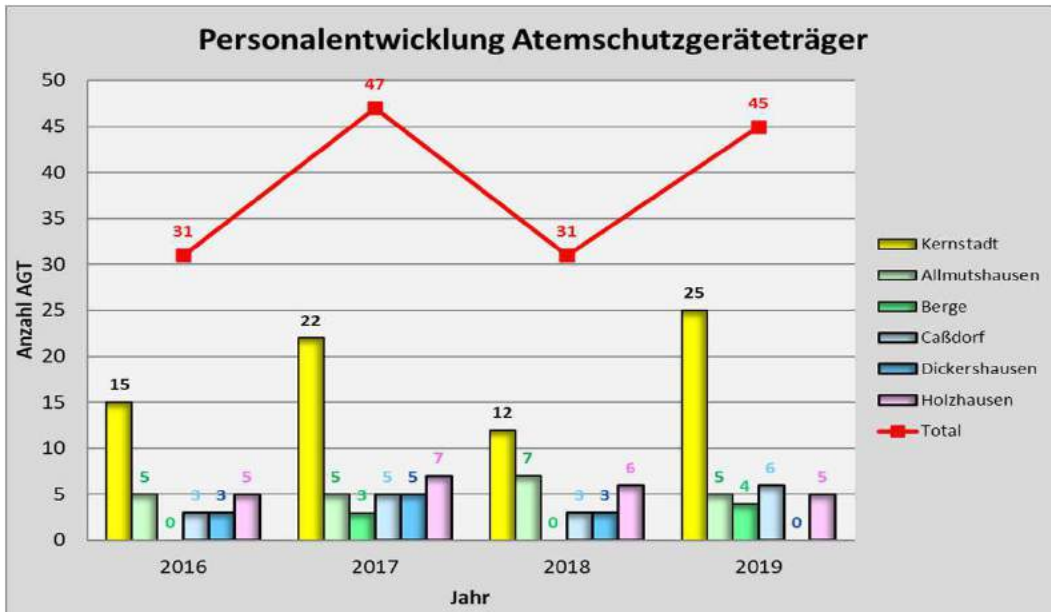


5.3 Personal / Personalentwicklung

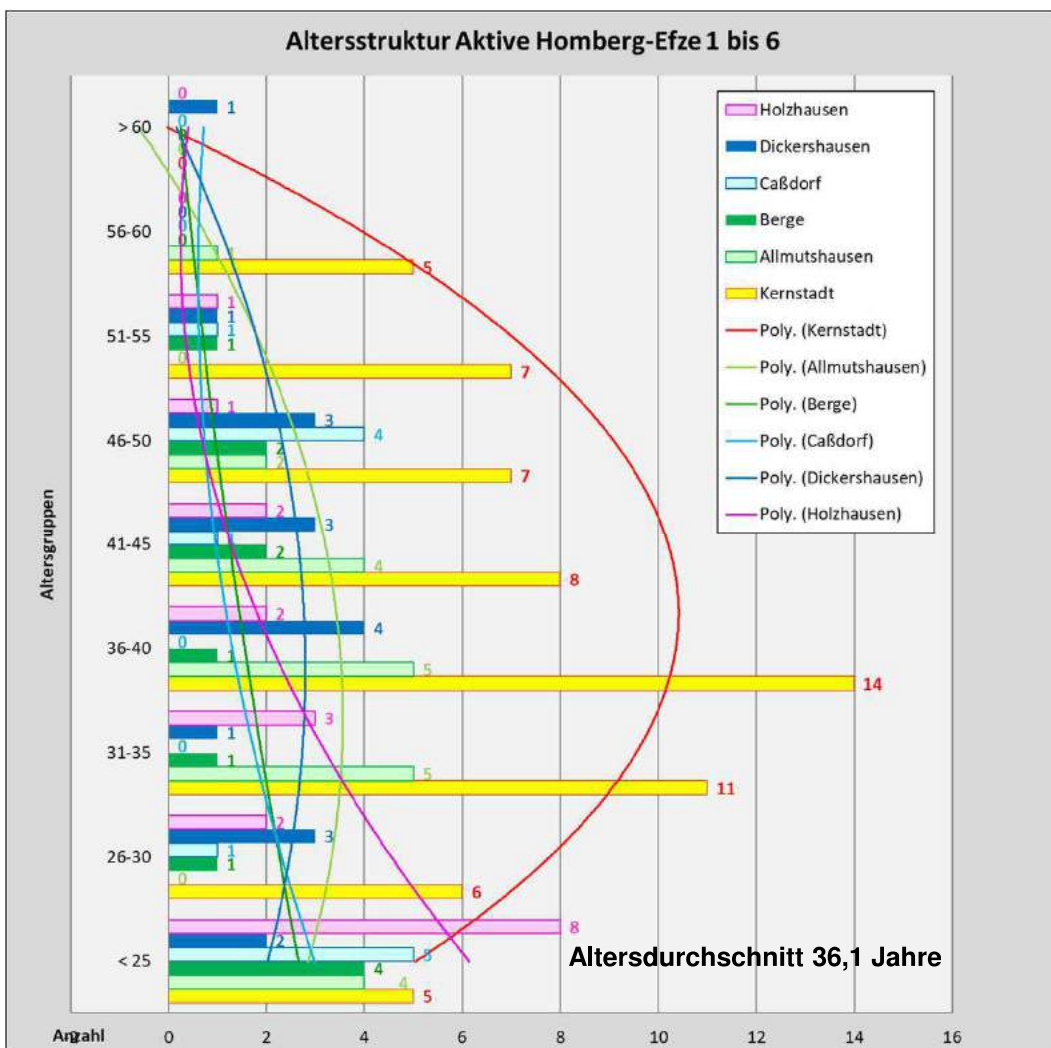


Die Personalentwicklung in Homberg-Efze über 10 Jahre, sowohl bei den Aktiven als auch bei der Jugend- und Kinderfeuerwehr ist in den meisten Stadteilen entgegen des bundesweiten Trends als stabil zu bezeichnen. Die Schwankungen sind als normal zu bewerten und sind in Abhängigkeit der altersbedingten Situation zu sehen (altersbedingter Austritt, Wechsel von Kinder- nach Jugendfeuerwehr und in die Einsatzabteilung) zu suchen.

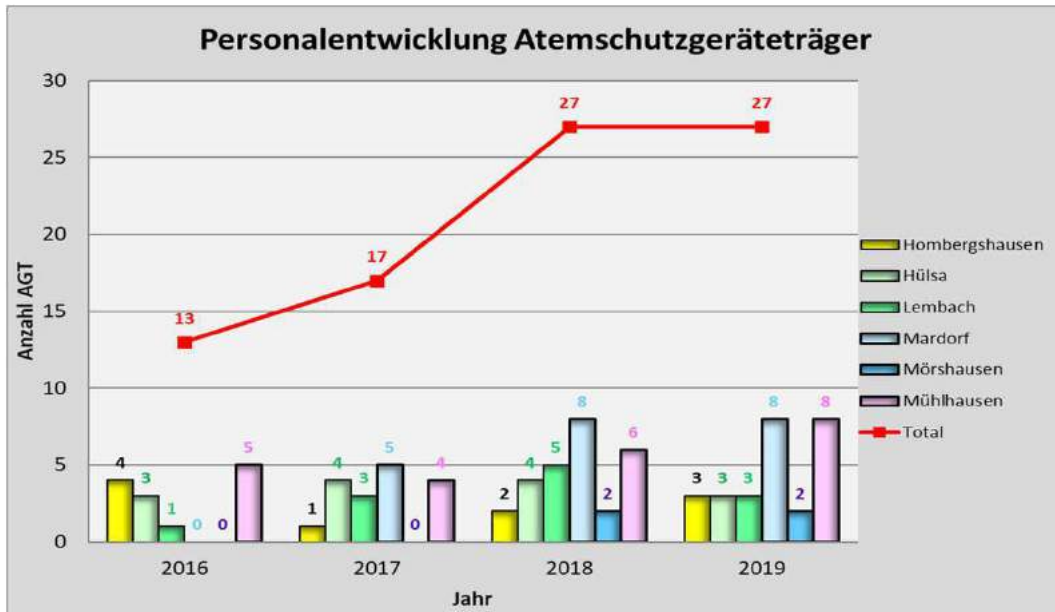
5.3 Personal / Personalentwicklung



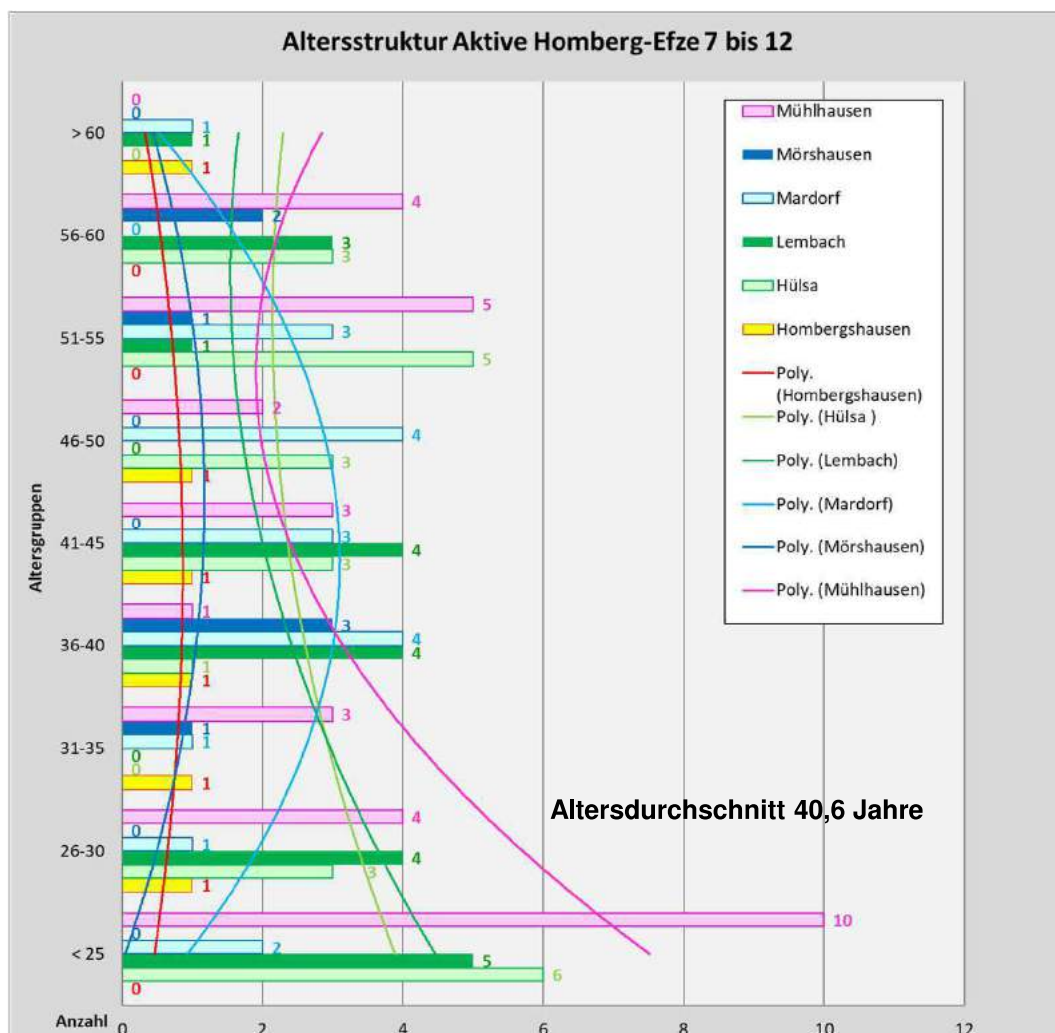
Die Anzahl der tauglichen AGT muss teilweise verbessert werden!



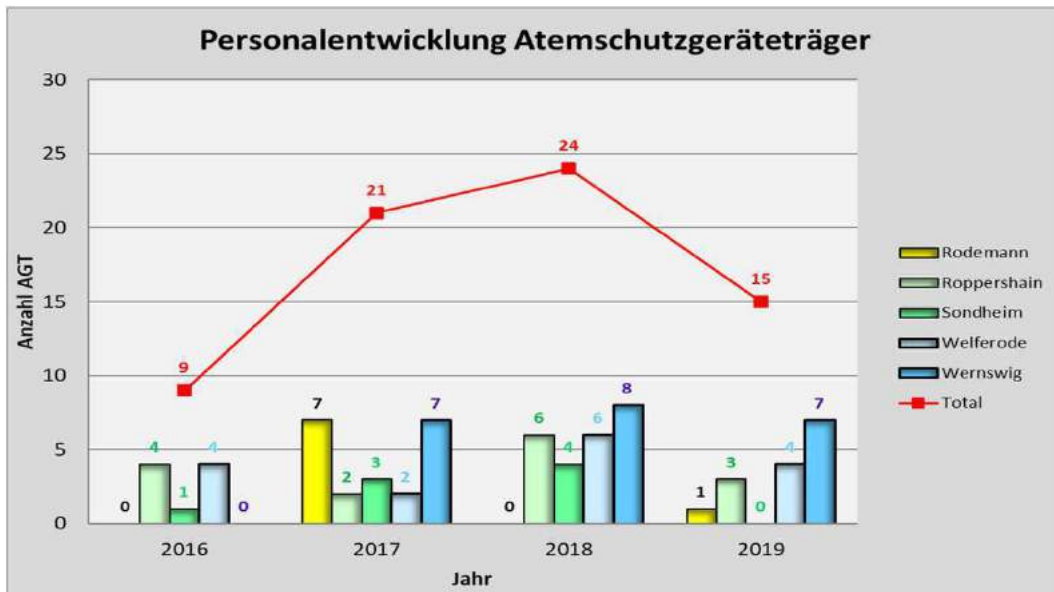
5.3 Personal / Personalentwicklung



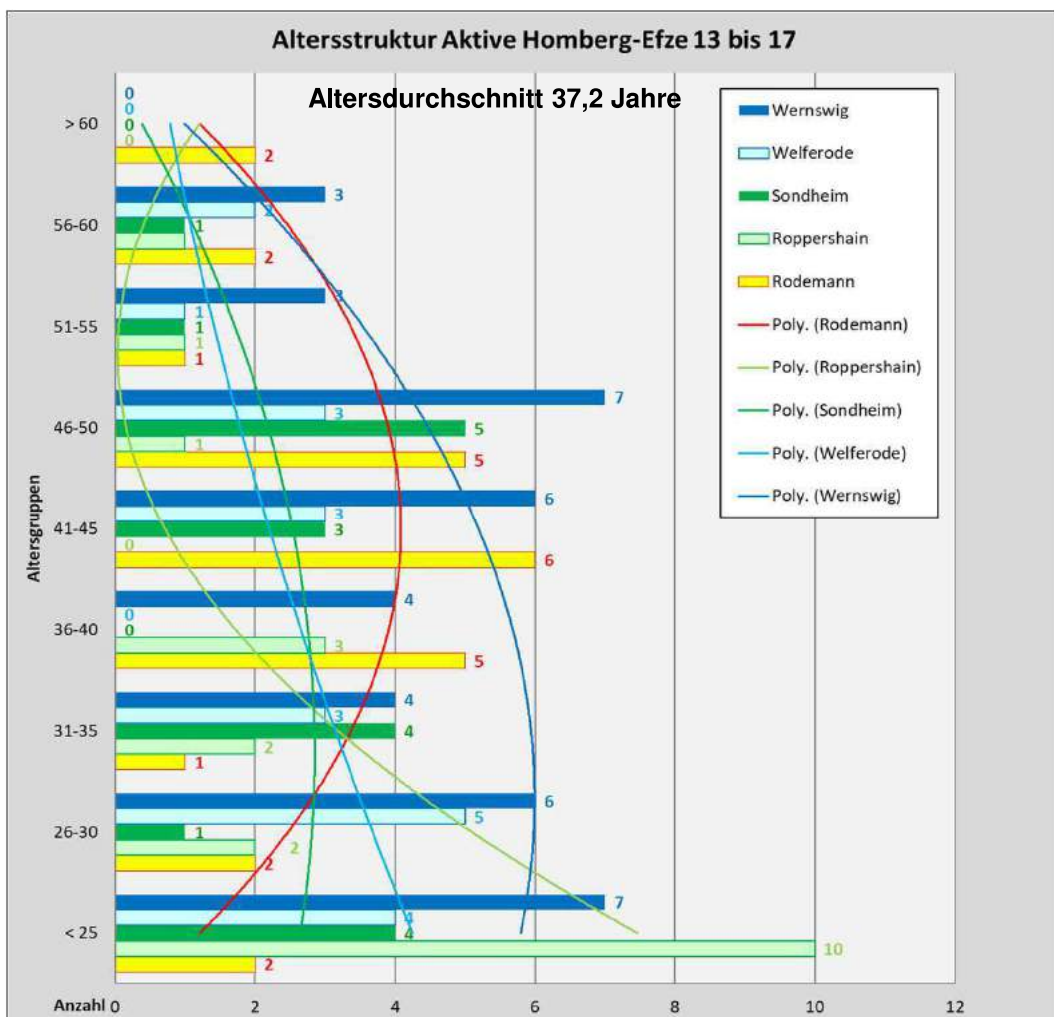
Die Anzahl der tauglichen AGT muss teilweise verbessert werden!



5.3 Personal / Personalentwicklung



Die Anzahl der tauglichen AGT muss dringend verbessert werden!
In allen 17 Stadtteilen gibt es derzeit 87 taugliche AGT.



5.3 Personal / Jugend- u. Kinderfeuerwehr

Förderung der ehrenamtlichen Mitglieder

Das Ehrenamt als Garant bürgerschaftlichen Engagements verdient besondere Unterstützung. Dies gilt insbesondere für den Dienst in der Feuerwehr, bei dem die ehrenamtlichen Mitglieder einen Großteil ihrer Freizeit einsetzen und ihre Gesundheit bzw. ihr Leben riskieren, um anderen Menschen in Not zu helfen. Sie erfüllen damit Aufgaben, die der Stadt Homberg Efze auf Grundlage des HBKG obliegen und in jedem Falle sicher zu stellen sind.

Die Tätigkeit in der Freiwilligen Feuerwehr besitzt insofern eine besondere Bedeutung, da eine Reduzierung dieses Engagement unmittelbare Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr hat. Somit bedürfen die gefahrenge-
neigten Tätigkeiten der Feuerwehrangehörigen einer besonderen Wertschätzung und einer nachhaltigen Strategie zur dauerhaften Sicherung. Mit einer nachhaltigen Förderung soll die Basis für eine dauerhafte Sicherung und eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung des abwehrenden Brandschutzes geschaffen werden. Die Förderung des Ehrenamtes erhält vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und den steigenden Anforderungen an die Qualität des abwehrenden Brandschutzes eine hohe Priorität. Die Fördermaßnahmen sollten auf einem Fundament aus angemessenen Rahmenbedingungen (Ausstattung, Unterbringung, Aus- und Fortbildungsangebot) in der Freiwilligen Feuerwehr aufbauen.

Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehren sind fester Bestandteil der Feuerwehren (§ 8 Abs. 1 HBKG), aus denen der Nachwuchs der Einsatzabteilung nahezu ausschließlich sichergestellt wird.

Die Jugendfeuerwehren erfüllen eine wichtige sozialpolitische Aufgabe. Die Tätigkeit der Jugendfeuerwehren ist deshalb besonders zu fördern.

Dies umfasst insbesondere die Bereitstellung von:

- Dienst- und Schutzbekleidung, einschließlich geeigneter Wetterschutzbekleidung
- Räumlichkeiten, Ausstattung und Materialien für die Ausbildung.

Ebenso ist es erforderlich, geeignete Kräfte der Einsatzabteilung für die Jugendarbeit als Jugendfeuerwehrwarte und Ausbilder mit entsprechender Qualifikation zu gewinnen.

5.3 Personal / Jugend- u. Kinderfeuerwehr

Kindergruppen

Gemäß § 8 Abs. 3 HBKG können zur Nachwuchsgewinnung bei den Freiwilligen Feuerwehren für Kinder vom vollendeten sechsten bis zur Vollendung des zehnten Lebensjahres Kindergruppen gebildet werden. Dadurch soll den Nachwuchsproblemen begegnet werden, indem Kinder schon frühzeitig für die Feuerwehr interessiert werden sollen, denn ein Eintritt in die Jugendfeuerwehr ist erst ab einem Alter von 10 Jahren möglich.

Die Stadt Homberg Efze fördert die Kinder- und Jugendfeuerwehren finanziell. Zur gerechteren Verteilung dieser finanziellen Mittel bezogen auf die Größe der einzelnen Gruppen in den Stadtteilen sollte der Vorschlag der Verwaltung umgesetzt werden:

Mit Stichtag 31.12.2019 gab es im Stadtgebiet 112 Jungen und Mädchen in den insgesamt 8 Kinderfeuerwehren. In den 10 Jugendfeuerwehren waren zum selben Stichtag 131 Jugendliche aktiv.

Förderung der Kinder- und Jugendfeuerwehren

Hier standen bisher jährliche Haushaltsmittel von 2.000 € zur Verfügung, die eingesetzt werden konnten zur Ausrichtung des Stadtpokals, für Mitgliederwerbung oder auch als Zuschuss zu Zeltlagern und Fahrten. Im Haushalt 2020 wurde darüber hinaus ein Betrag von 50.000 € eingestellt, von denen allgemeine Mitgliedergewinnung betrieben und auch Aktivitäten bereits aktiver Kinder- und Jugendfeuerwehrmitglieder sowie Einsatzkräfte unterstützt werden sollen. Geplante Aktionen konnten aufgrund von Corona jedoch nicht umgesetzt werden.

5.3 Personal / Personalentwicklung

Personalqualifikation Kernstadt	
Lehrgang/Seminare	Anzahl
Grundlehrgang	58
Truppmannausbildung	
Truppführerlehrgang	46
Gruppenführerlehrgang	29
Zugführerlehrgang	17
Leiter einer Feuerwehr	11
Lehrgang Sprechfunker	54
Lehrgang Atemschutzgeräteträger	22
Lehrgang Maschinisten	51
Absturzsicherung	2
Technische Hilfeleistung VU	20
Technische Hilfeleistung Bau	9
Grundausbildung Motorkettensäge	37
Atemschutzgeräteträger (CSA)	22
GABC Einsatz	9
GABC Führen	2
Lehrgang Dekon P	
Lehrgang TH-Bahn I	1
Lehrgang TH-Bahn II	
Bootsführer	
Lehrgang Führen von Verbänden	7
Sem. Tech.-Einsatzleitung	
Lehrgang VB Führungskräfte	7
Gerätewartlehrgang	18
Atemschutzgerätewartlehrgang	1
Jugendarbeit in der Fw.	4
JULEICA	
Fahrerlaubnis B	19
Fahrerlaubnis BE	29
Fahrerlaubnis C1	
Fahrerlaubnis C1E	1
Fahrerlaubnis C	16
Fahrerlaubnis CE	15

Der Ausbildungsspiegel weist in einigen Bereichen geringe Defizite auf, die ausgeglichen werden sollten.

5.3 Personal / Personalentwicklung

Personalqualifikation Allmuthshausen	
Lehrgang/Seminare	Anzahl
Grundlehrgang	12
Truppmannausbildung	
Truppführerlehrgang	3
Gruppenführerlehrgang	2
Zugführerlehrgang	1
Leiter einer Feuerwehr	2
Lehrgang Sprechfunker	8
Lehrgang Atemschutzgeräteträger	5
Lehrgang Maschinisten	6
Absturzsicherung	
Technische Hilfeleistung VU	2
Technische Hilfeleistung Bau	
Grundausbildung Motorkettensäge	5
Atemschutzgeräteträger (CSA)	
GABC Einsatz	
GABC Führen	
Lehrgang Dekon P	
Lehrgang TH-Bahn I	
Lehrgang TH-Bahn II	
Bootsführer	
Lehrgang Führen von Verbänden	
Sem. Tech.-Einsatzleitung	
Lehrgang VB Führungskräfte	
Gerätewartlehrgang	1
Atemschutzgerätewartlehrgang	
Jugendarbeit in der Fw.	
JULEICA	
Fahrerlaubnis B	
Fahrerlaubnis BE	6
Fahrerlaubnis C1	
Fahrerlaubnis C1E	
Fahrerlaubnis C	2
Fahrerlaubnis CE	4

Der Ausbildungsspiegel weist in einigen Bereichen geringe Defizite auf, die ausgeglichen werden sollten.

5.3 Personal / Personalentwicklung

Personalqualifikation Berge	
Lehrgang/Seminare	Anzahl
Grundlehrgang	8
Truppmannausbildung	
Truppführerlehrgang	3
Gruppenführerlehrgang	
Zugführerlehrgang	
Leiter einer Feuerwehr	
Lehrgang Sprechfunker	4
Lehrgang Atemschutzgeräteträger	4
Lehrgang Maschinisten	2
Absturzsicherung	
Technische Hilfeleistung VU	
Technische Hilfeleistung Bau	
Grundausbildung Motorkettensäge	1
Atemschutzgeräteträger (CSA)	
GABC Einsatz	
GABC Führen	
Lehrgang Dekon P	
Lehrgang TH-Bahn I	
Lehrgang TH-Bahn II	
Bootsführer	
Lehrgang Führen von Verbänden	
Sem. Tech.-Einsatzleitung	
Lehrgang VB Führungskräfte	
Gerätewartlehrgang	
Atemschutzgerätewartlehrgang	
Jugendarbeit in der Fw.	
JULEICA	
Fahrerlaubnis B	9
Fahrerlaubnis BE	4
Fahrerlaubnis C1	
Fahrerlaubnis C1E	2
Fahrerlaubnis C	
Fahrerlaubnis CE	2

Der Ausbildungsspiegel weist in einigen Bereichen deutliche Defizite auf, die ausgeglichen werden sollten.

5.3 Personal / Personalentwicklung

Personalqualifikation Caßdorf	
Lehrgang/Seminare	Anzahl
Grundlehrgang	9
Truppmannausbildung	
Truppführerlehrgang	2
Gruppenführerlehrgang	1
Zugführerlehrgang	
Leiter einer Feuerwehr	
Lehrgang Sprechfunker	6
Lehrgang Atemschutzgeräteträger	7
Lehrgang Maschinisten	5
Absturzsicherung	
Technische Hilfeleistung VU	2
Technische Hilfeleistung Bau	
Grundausbildung Motorkettensäge	3
Atemschutzgeräteträger (CSA)	
GABC Einsatz	
GABC Führen	
Lehrgang Dekon P	
Lehrgang TH-Bahn I	
Lehrgang TH-Bahn II	
Bootsführer	
Lehrgang Führen von Verbänden	
Sem. Tech.-Einsatzleitung	
Lehrgang VB Führungskräfte	
Gerätewartlehrgang	
Atemschutzgerätewartlehrgang	
Jugendarbeit in der Fw.	1
JULEICA	
Fahrerlaubnis B	9
Fahrerlaubnis BE	7
Fahrerlaubnis C1	6
Fahrerlaubnis C1E	6
Fahrerlaubnis C	1
Fahrerlaubnis CE	1

Der Ausbildungsspiegel weist in einigen Bereichen deutliche Defizite auf, die ausgeglichen werden sollten.

5.3 Personal / Personalentwicklung

Personalqualifikation Dickershausen	
Lehrgang/Seminare	Anzahl
Grundlehrgang	15
Truppmannausbildung	
Truppführerlehrgang	8
Gruppenführerlehrgang	4
Zugführerlehrgang	1
Leiter einer Feuerwehr	1
Lehrgang Sprechfunker	10
Lehrgang Atemschutzgeräteträger	8
Lehrgang Maschinisten	9
Absturzsicherung	
Technische Hilfeleistung VU	
Technische Hilfeleistung Bau	
Grundausbildung Motorkettensäge	8
Atemschutzgeräteträger (CSA)	
GABC Einsatz	
GABC Führen	
Lehrgang Dekon P	
Lehrgang TH-Bahn I	
Lehrgang TH-Bahn II	
Bootsführer	
Lehrgang Führen von Verbänden	1
Sem. Tech.-Einsatzleitung	
Lehrgang VB Führungskräfte	
Gerätewartlehrgang	1
Atemschutzgerätewartlehrgang	
Jugendarbeit in der Fw.	2
JULEICA	
Fahrerlaubnis B	5
Fahrerlaubnis BE	5
Fahrerlaubnis C1	
Fahrerlaubnis C1E	
Fahrerlaubnis C	2
Fahrerlaubnis CE	2

Der Ausbildungsspiegel weist in einigen Bereichen geringe Defizite auf, die ausgeglichen werden sollten.

5.3 Personal / Personalentwicklung

Personalqualifikation Holzhausen	
Lehrgang/Seminare	Anzahl
Grundlehrgang	18
Truppmannausbildung	
Truppführerlehrgang	4
Gruppenführerlehrgang	4
Zugführerlehrgang	3
Leiter einer Feuerwehr	2
Lehrgang Sprechfunker	17
Lehrgang Atemschutzgeräteträger	5
Lehrgang Maschinisten	6
Absturzsicherung	
Technische Hilfeleistung VU	1
Technische Hilfeleistung Bau	2
Grundausbildung Motorkettensäge	10
Atemschutzgeräteträger (CSA)	1
GABC Einsatz	
GABC Führen	
Lehrgang Dekon P	
Lehrgang TH-Bahn I	
Lehrgang TH-Bahn II	
Bootsführer	
Lehrgang Führen von Verbänden	1
Sem. Tech.-Einsatzleitung	
Lehrgang VB Führungskräfte	1
Gerätewartlehrgang	1
Atemschutzgerätewartlehrgang	1
Jugendarbeit in der Fw.	1
JULEICA	
Fahrerlaubnis B	16
Fahrerlaubnis BE	4
Fahrerlaubnis C1	4
Fahrerlaubnis C1E	4
Fahrerlaubnis C	3
Fahrerlaubnis CE	3

Der Ausbildungsspiegel weist in einigen Bereichen geringe Defizite auf, die ausgeglichen werden sollten.

5.3 Personal / Personalentwicklung

Personalqualifikation Homburgshausen	
Lehrgang/Seminare	Anzahl
Grundlehrgang	8
Truppmannausbildung	
Truppführerlehrgang	5
Gruppenführerlehrgang	1
Zugführerlehrgang	
Leiter einer Feuerwehr	
Lehrgang Sprechfunker	6
Lehrgang Atemschutzgeräteträger	2
Lehrgang Maschinisten	5
Absturzsicherung	
Technische Hilfeleistung VU	1
Technische Hilfeleistung Bau	
Grundausbildung Motorkettensäge	5
Atemschutzgeräteträger (CSA)	
GABC Einsatz	
GABC Führen	
Lehrgang Dekon P	
Lehrgang TH-Bahn I	
Lehrgang TH-Bahn II	
Bootsführer	
Lehrgang Führen von Verbänden	
Sem. Tech.-Einsatzleitung	
Lehrgang VB Führungskräfte	
Gerätewartlehrgang	1
Atemschutzgerätewartlehrgang	
Jugendarbeit in der Fw.	
JULEICA	
Fahrerlaubnis B	8
Fahrerlaubnis BE	5
Fahrerlaubnis C1	
Fahrerlaubnis C1E	
Fahrerlaubnis C	
Fahrerlaubnis CE	

Der Ausbildungsspiegel weist in einigen Bereichen deutliche Defizite auf, die ausgeglichen werden sollten.

5.3 Personal / Personalentwicklung

Personalqualifikation Hülse	
Lehrgang/Seminare	Anzahl
Grundlehrgang	18
Truppmannausbildung	2
Truppführerlehrgang	12
Gruppenführerlehrgang	5
Zugführerlehrgang	2
Leiter einer Feuerwehr	3
Lehrgang Sprechfunke	14
Lehrgang Atemschutzgeräteträger	6
Lehrgang Maschinisten	8
Absturzsicherung	
Technische Hilfeleistung VU	
Technische Hilfeleistung Bau	
Grundausbildung Motorkettensäge	6
Atemschutzgeräteträger (CSA)	
GABC Einsatz	
GABC Führen	
Lehrgang Dekon P	
Lehrgang TH-Bahn I	
Lehrgang TH-Bahn II	
Bootsführer	
Lehrgang Führen von Verbänden	
Sem. Tech.-Einsatzleitung	
Lehrgang VB Führungskräfte	
Gerätewartlehrgang	
Atemschutzgerätewartlehrgang	
Jugendarbeit in der Fw.	
JULEICA	
Fahrerlaubnis B	6
Fahrerlaubnis BE	9
Fahrerlaubnis C1	4
Fahrerlaubnis C1E	3
Fahrerlaubnis C	2
Fahrerlaubnis CE	3

Der Ausbildungsspiegel weist in einigen Bereichen geringe Defizite auf, die ausgeglichen werden sollten.

5.3 Personal / Personalentwicklung

Personalqualifikation Lembach	
Lehrgang/Seminare	Anzahl
Grundlehrgang	14
Truppmannausbildung	
Truppführerlehrgang	6
Gruppenführerlehrgang	4
Zugführerlehrgang	1
Leiter einer Feuerwehr	1
Lehrgang Sprechfunker	8
Lehrgang Atemschutzgeräteträger	4
Lehrgang Maschinisten	6
Absturzsicherung	
Technische Hilfeleistung VU	1
Technische Hilfeleistung Bau	1
Grundausbildung Motorkettensäge	6
Atemschutzgeräteträger (CSA)	1
GABC Einsatz	
GABC Führen	
Lehrgang Dekon P	
Lehrgang TH-Bahn I	
Lehrgang TH-Bahn II	
Bootsführer	
Lehrgang Führen von Verbänden	
Sem. Tech.-Einsatzleitung	
Lehrgang VB Führungskräfte	1
Gerätewartlehrgang	1
Atemschutzgerätewartlehrgang	1
Jugendarbeit in der Fw.	1
JULEICA	
Fahrerlaubnis B	1
Fahrerlaubnis BE	6
Fahrerlaubnis C1	1
Fahrerlaubnis C1E	2
Fahrerlaubnis C	
Fahrerlaubnis CE	2

Der Ausbildungsspiegel weist in einigen Bereichen geringe Defizite auf, die ausgeglichen werden sollten.

5.3 Personal / Personalentwicklung

Personalqualifikation Mardorf	
Lehrgang/Seminare	Anzahl
Grundlehrgang	15
Truppmannausbildung	
Truppführerlehrgang	3
Gruppenführerlehrgang	2
Zugführerlehrgang	
Leiter einer Feuerwehr	1
Lehrgang Sprechfunker	8
Lehrgang Atemschutzgeräteträger	8
Lehrgang Maschinisten	6
Absturzsicherung	
Technische Hilfeleistung VU	
Technische Hilfeleistung Bau	
Grundausbildung Motorkettensäge	5
Atemschutzgeräteträger (CSA)	
GABC Einsatz	
GABC Führen	
Lehrgang Dekon P	
Lehrgang TH-Bahn I	
Lehrgang TH-Bahn II	
Bootsführer	
Lehrgang Führen von Verbänden	
Sem. Tech.-Einsatzleitung	
Lehrgang VB Führungskräfte	
Gerätewartlehrgang	
Atemschutzgerätewartlehrgang	
Jugendarbeit in der Fw.	
JULEICA	
Fahrerlaubnis B	15
Fahrerlaubnis BE	
Fahrerlaubnis C1	
Fahrerlaubnis C1E	5
Fahrerlaubnis C	
Fahrerlaubnis CE	5

Der Ausbildungsspiegel weist in einigen Bereichen geringe Defizite auf, die ausgeglichen werden sollten.

5.3 Personal / Personalentwicklung

Personalqualifikation Mörshausen	
Lehrgang/Seminare	Anzahl
Grundlehrgang	5
Truppmannausbildung	
Truppführerlehrgang	3
Gruppenführerlehrgang	1
Zugführerlehrgang	1
Leiter einer Feuerwehr	1
Lehrgang Sprechfunke	3
Lehrgang Atemschutzgeräteträger	2
Lehrgang Maschinisten	2
Absturzsicherung	
Technische Hilfeleistung VU	1
Technische Hilfeleistung Bau	
Grundausbildung Motorkettensäge	1
Atemschutzgeräteträger (CSA)	
GABC Einsatz	
GABC Führen	
Lehrgang Dekon P	
Lehrgang TH-Bahn I	
Lehrgang TH-Bahn II	
Bootsführer	
Lehrgang Führen von Verbänden	
Sem. Tech.-Einsatzleitung	
Lehrgang VB Führungskräfte	1
Gerätewartlehrgang	1
Atemschutzgerätewartlehrgang	
Jugendarbeit in der Fw.	
JULEICA	
Fahrerlaubnis B	1
Fahrerlaubnis BE	2
Fahrerlaubnis C1	
Fahrerlaubnis C1E	
Fahrerlaubnis C	2
Fahrerlaubnis CE	

Der Ausbildungsspiegel weist in einigen Bereichen geringe Defizite auf, die ausgeglichen werden sollten.

5.3 Personal / Personalentwicklung

Personalqualifikation Mühlhausen	
Lehrgang/Seminare	Anzahl
Grundlehrgang	23
Truppmannausbildung	
Truppführerlehrgang	7
Gruppenführerlehrgang	7
Zugführerlehrgang	2
Leiter einer Feuerwehr	2
Lehrgang Sprechfunke	18
Lehrgang Atemschutzgeräteträger	14
Lehrgang Maschinisten	15
Absturzsicherung	
Technische Hilfeleistung VU	2
Technische Hilfeleistung Bau	2
Grundausbildung Motorkettensäge	12
Atemschutzgeräteträger (CSA)	1
GABC Einsatz	1
GABC Führen	
Lehrgang Dekon P	
Lehrgang TH-Bahn I	
Lehrgang TH-Bahn II	
Bootsführer	
Lehrgang Führen von Verbänden	2
Sem. Tech.-Einsatzleitung	
Lehrgang VB Führungskräfte	1
Gerätewartlehrgang	1
Atemschutzgerätewartlehrgang	
Jugendarbeit in der Fw.	4
JULEICA	6
Fahrerlaubnis B	12
Fahrerlaubnis BE	3
Fahrerlaubnis C1	
Fahrerlaubnis C1E	10
Fahrerlaubnis C	1
Fahrerlaubnis CE	3

Der Ausbildungsspiegel weist in einigen Bereichen geringe Defizite auf, die ausgeglichen werden sollten.

5.3 Personal / Personalentwicklung

Personalqualifikation Rodemann	
Lehrgang/Seminare	Anzahl
Grundlehrgang	21
Truppmannausbildung	
Truppführerlehrgang	6
Gruppenführerlehrgang	3
Zugführerlehrgang	2
Leiter einer Feuerwehr	2
Lehrgang Sprechfunker	15
Lehrgang Atemschutzgeräteträger	4
Lehrgang Maschinisten	9
Absturzsicherung	
Technische Hilfeleistung VU	1
Technische Hilfeleistung Bau	
Grundausbildung Motorkettensäge	6
Atemschutzgeräteträger (CSA)	
GABC Einsatz	
GABC Führen	
Lehrgang Dekon P	
Lehrgang TH-Bahn I	
Lehrgang TH-Bahn II	
Bootsführer	
Lehrgang Führen von Verbänden	
Sem. Tech.-Einsatzleitung	
Lehrgang VB Führungskräfte	2
Gerätewartlehrgang	
Atemschutzgerätewartlehrgang	
Jugendarbeit in der Fw.	
JULEICA	
Fahrerlaubnis B	
Fahrerlaubnis BE	15
Fahrerlaubnis C1	
Fahrerlaubnis C1E	
Fahrerlaubnis C	1
Fahrerlaubnis CE	

Der Ausbildungsspiegel weist in einigen Bereichen geringe Defizite auf, die ausgeglichen werden sollten.

5.3 Personal / Personalentwicklung

Personalqualifikation Roppershain	
Lehrgang/Seminare	Anzahl
Grundlehrgang	15
Truppmannausbildung	
Truppführerlehrgang	4
Gruppenführerlehrgang	2
Zugführerlehrgang	3
Leiter einer Feuerwehr	1
Lehrgang Sprechfunke	11
Lehrgang Atemschutzgeräteträger	7
Lehrgang Maschinisten	8
Absturzsicherung	
Technische Hilfeleistung VU	
Technische Hilfeleistung Bau	
Grundausbildung Motorkettensäge	3
Atemschutzgeräteträger (CSA)	1
GABC Einsatz	
GABC Führen	
Lehrgang Dekon P	
Lehrgang TH-Bahn I	
Lehrgang TH-Bahn II	
Bootsführer	
Lehrgang Führen von Verbänden	
Sem. Tech.-Einsatzleitung	
Lehrgang VB Führungskräfte	1
Gerätewartlehrgang	
Atemschutzgerätewartlehrgang	
Jugendarbeit in der Fw.	1
JULEICA	1
Fahrerlaubnis B	15
Fahrerlaubnis BE	4
Fahrerlaubnis C1	3
Fahrerlaubnis C1E	
Fahrerlaubnis C	2
Fahrerlaubnis CE	6

Der Ausbildungsspiegel weist in einigen Bereichen geringe Defizite auf, die ausgeglichen werden sollten.

5.3 Personal / Personalentwicklung

Personalqualifikation Sondheim	
Lehrgang/Seminare	Anzahl
Grundlehrgang	12
Truppmannausbildung	
Truppführerlehrgang	7
Gruppenführerlehrgang	4
Zugführerlehrgang	4
Leiter einer Feuerwehr	1
Lehrgang Sprechfunker	12
Lehrgang Atemschutzgeräteträger	7
Lehrgang Maschinisten	9
Absturzsicherung	
Technische Hilfeleistung VU	2
Technische Hilfeleistung Bau	1
Grundausbildung Motorkettensäge	6
Atemschutzgeräteträger (CSA)	
GABC Einsatz	
GABC Führen	
Lehrgang Dekon P	
Lehrgang TH-Bahn I	
Lehrgang TH-Bahn II	
Bootsführer	1
Lehrgang Führen von Verbänden	1
Sem. Tech.-Einsatzleitung	
Lehrgang VB Führungskräfte	2
Gerätewartlehrgang	
Atemschutzgerätewartlehrgang	
Jugendarbeit in der Fw.	2
JULEICA	1
Fahrerlaubnis B	12
Fahrerlaubnis BE	2
Fahrerlaubnis C1	
Fahrerlaubnis C1E	5
Fahrerlaubnis C	
Fahrerlaubnis CE	6

Der Ausbildungsspiegel weist in einigen Bereichen geringe Defizite auf, die ausgeglichen werden sollten.

5.3 Personal / Personalentwicklung

Personalqualifikation Welferode	
Lehrgang/Seminare	Anzahl
Grundlehrgang	16
Truppmannausbildung	
Truppführerlehrgang	6
Gruppenführerlehrgang	4
Zugführerlehrgang	3
Leiter einer Feuerwehr	4
Lehrgang Sprechfunker	14
Lehrgang Atemschutzgeräteträger	15
Lehrgang Maschinisten	10
Absturzsicherung	2
Technische Hilfeleistung VU	3
Technische Hilfeleistung Bau	1
Grundausbildung Motorkettensäge	7
Atemschutzgeräteträger (CSA)	2
GABC Einsatz	1
GABC Führen	
Lehrgang Dekon P	
Lehrgang TH-Bahn I	
Lehrgang TH-Bahn II	
Bootsführer	
Lehrgang Führen von Verbänden	1
Sem. Tech.-Einsatzleitung	
Lehrgang VB Führungskräfte	
Gerätewartlehrgang	1
Atemschutzgerätewartlehrgang	2
Jugendarbeit in der Fw.	
JULEICA	
Fahrerlaubnis B	13
Fahrerlaubnis BE	7
Fahrerlaubnis C1	2
Fahrerlaubnis C1E	6
Fahrerlaubnis C	
Fahrerlaubnis CE	6

Der Ausbildungsspiegel weist in einigen Bereichen geringe Defizite auf, die ausgeglichen werden sollten.

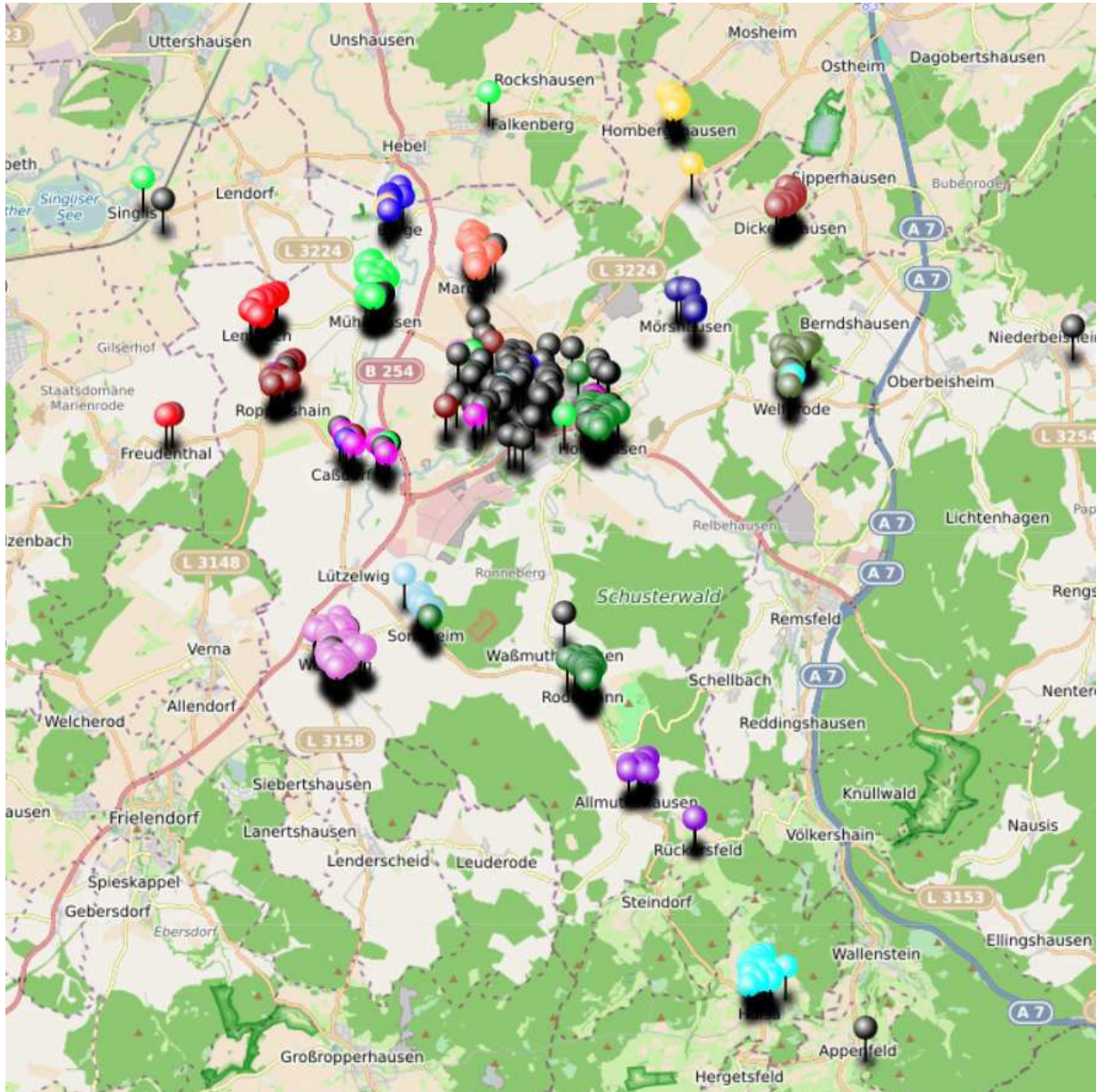
5.3 Personal / Personalentwicklung

Personalqualifikation Wernswig	
Lehrgang/Seminare	Anzahl
Grundlehrgang	39
Truppmannausbildung	
Truppführerlehrgang	8
Gruppenführerlehrgang	4
Zugführerlehrgang	3
Leiter einer Feuerwehr	3
Lehrgang Sprechfunke	25
Lehrgang Atemschutzgeräteträger	11
Lehrgang Maschinisten	14
Absturzsicherung	
Technische Hilfeleistung VU	4
Technische Hilfeleistung Bau	
Grundausbildung Motorkettensäge	10
Atemschutzgeräteträger (CSA)	2
GABC Einsatz	
GABC Führen	
Lehrgang Dekon P	
Lehrgang TH-Bahn I	
Lehrgang TH-Bahn II	
Bootsführer	
Lehrgang Führen von Verbänden	1
Sem. Tech.-Einsatzleitung	
Lehrgang VB Führungskräfte	1
Gerätewartlehrgang	2
Atemschutzgerätewartlehrgang	
Jugendarbeit in der Fw.	1
JULEICA	
Fahrerlaubnis B	6
Fahrerlaubnis BE	4
Fahrerlaubnis C1	
Fahrerlaubnis C1E	2
Fahrerlaubnis C	20
Fahrerlaubnis CE	

Der Ausbildungsspiegel weist in einigen Bereichen geringe Defizite auf, die ausgeglichen werden sollten.

5.3.1 Verfügbarkeit

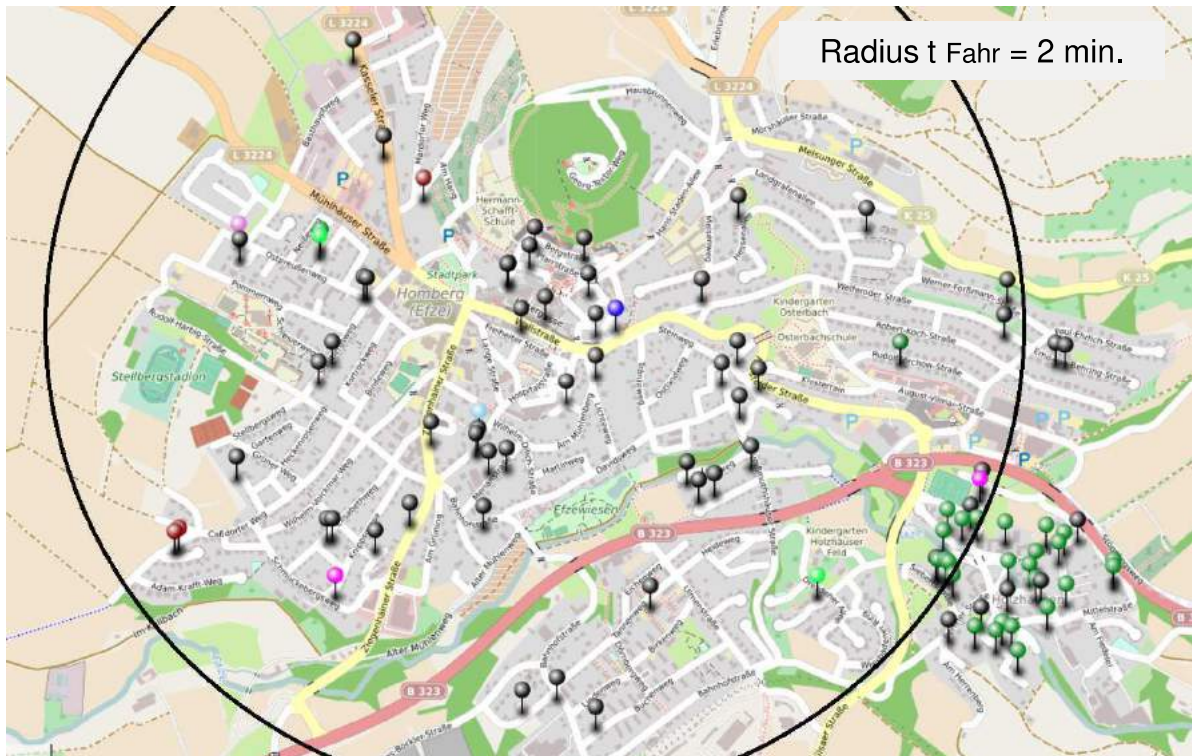
Wohnorte der Freiwilligen Kräfte der Gesamtfeuerwehr Homberg Efze im Stadtgebiet



Bei der Wohnortsituation ist auffällig, dass viele Aktive den Wohnort nicht im Bereich der Feuerwehr haben, bei der sie Dienst leisten.

5.3.1 Verfügbarkeit

Wohnorte der Freiwilligen Kräfte der Feuerwehr Homberg Efze
Kernstadt und Holzhausen



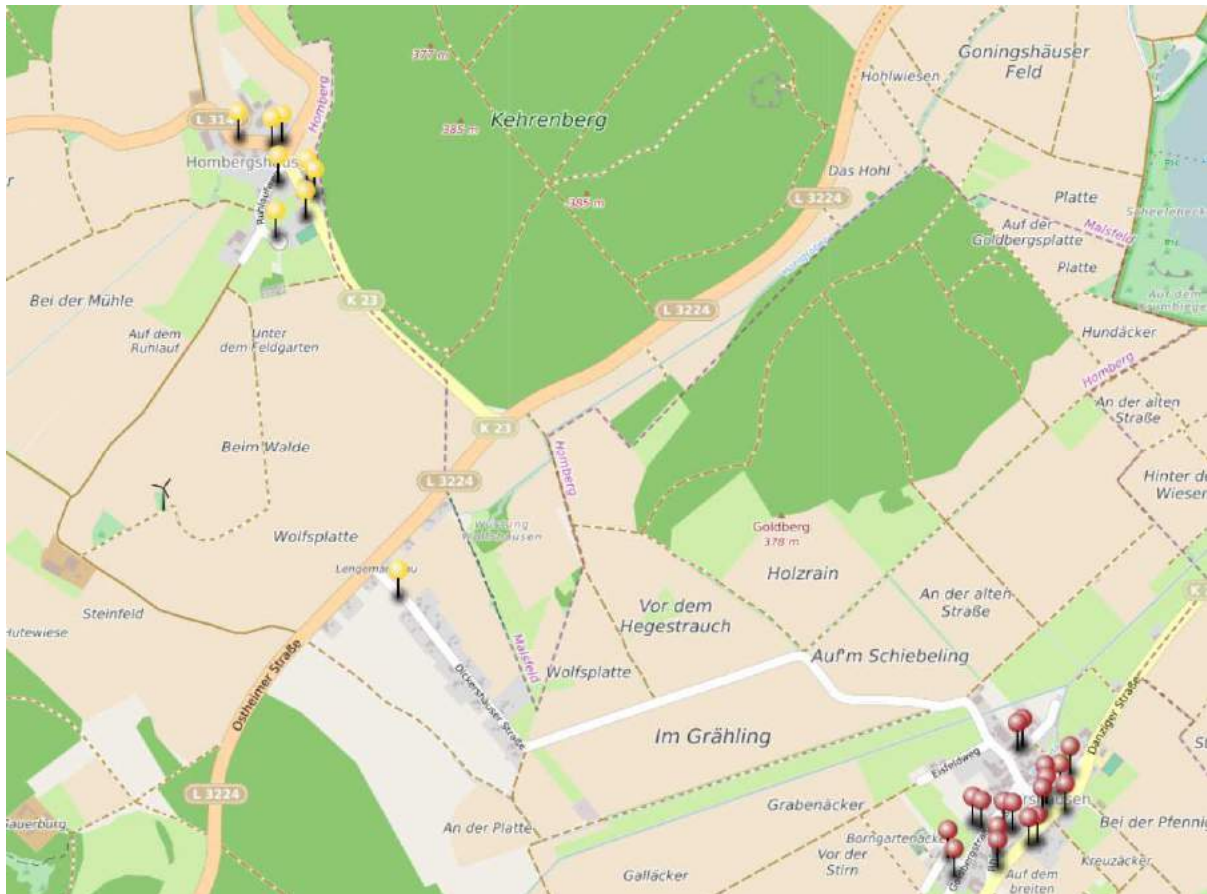
Die innerhalb des Radius wohnenden Feuerwehrangehörigen der Kernstadt können eine Regelausrückzeit von $t_{Aus} = 5\text{min}$ sicherstellen.

Durch Doppelmitgliedschaften einiger Kameraden in einem Stadtteil und in der Kernstadt kann für Einsätze der Abteilung Kernstadt auf eine um einiges höhere Zahl an Einsatzkräften zurückgegriffen werden, als in dieser Aufstellung erfasst. Dadurch erhöht sich die Zahl sowohl bei Führungslehrgängen als auch bei Sonderlehrgängen wie z.B. Atemschutz-Geräteträger oder CSA signifikant. Ebenso kann auf eine größere Zahl an Fahrerlaubnis CE-Fahrern zurückgegriffen werden.

Die in Holzhausen wohnenden Feuerwehrangehörigen können von der Entfernung her alle die Regelausrückzeit sicherstellen.

5.3.1 Verfügbarkeit

Wohnorte der Freiwilligen Kräfte der Feuerwehr Homberg Efze
Abteilung Hombergshausen und Dickershausen

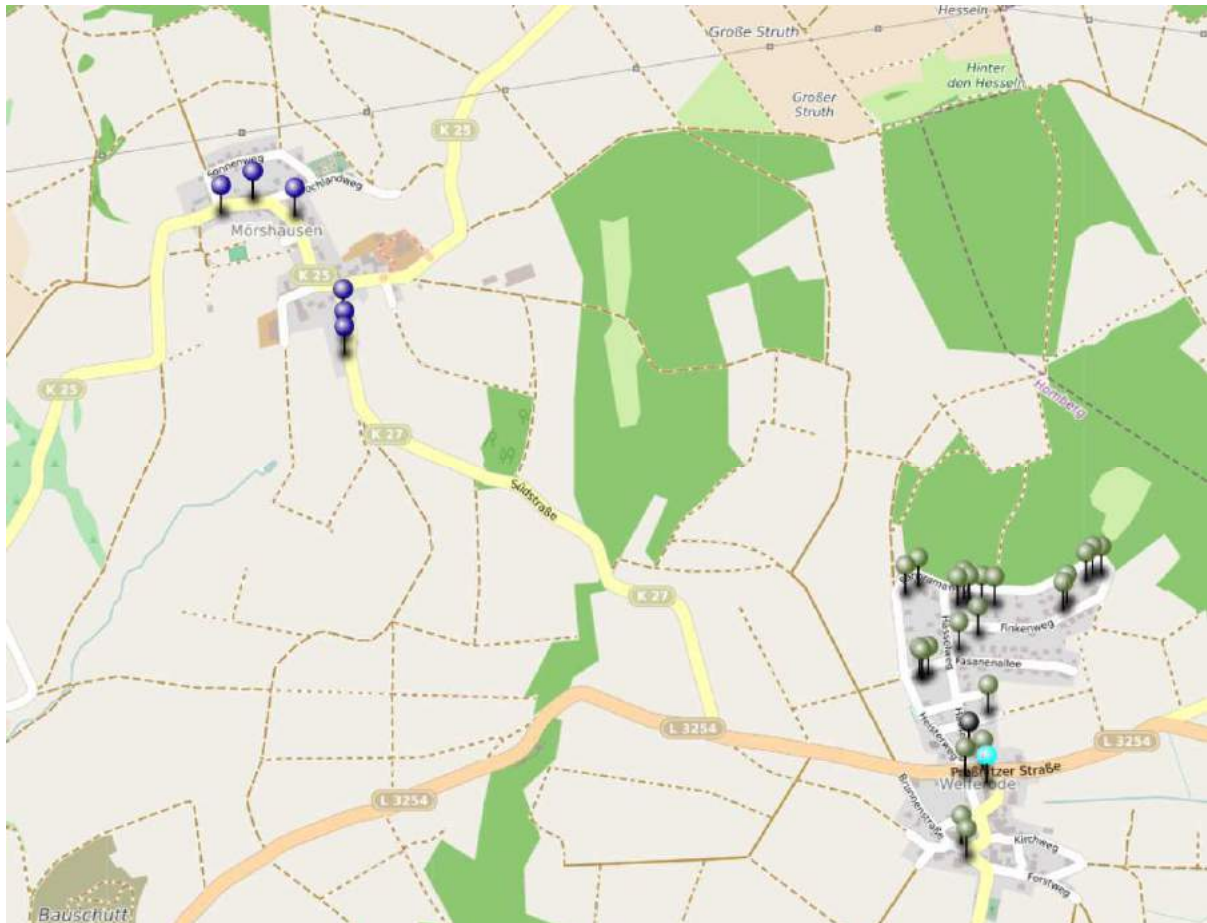


Die im Ortsbereich von Hombergshausen und Dickershausen wohnenden Feuerwehrangehörigen können von der Entfernung zum Feuerwehrhaus her die Regelausrückzeit sicherstellen.

Allerdings wird in Hombergshausen die Mindeststärke einer Feuerwehr noch FwOV unterschritten.

5.3.1 Verfügbarkeit

Wohnorte der Freiwilligen Kräfte der Feuerwehr Homberg Efze
Abteilung Mörshausen und Welferode

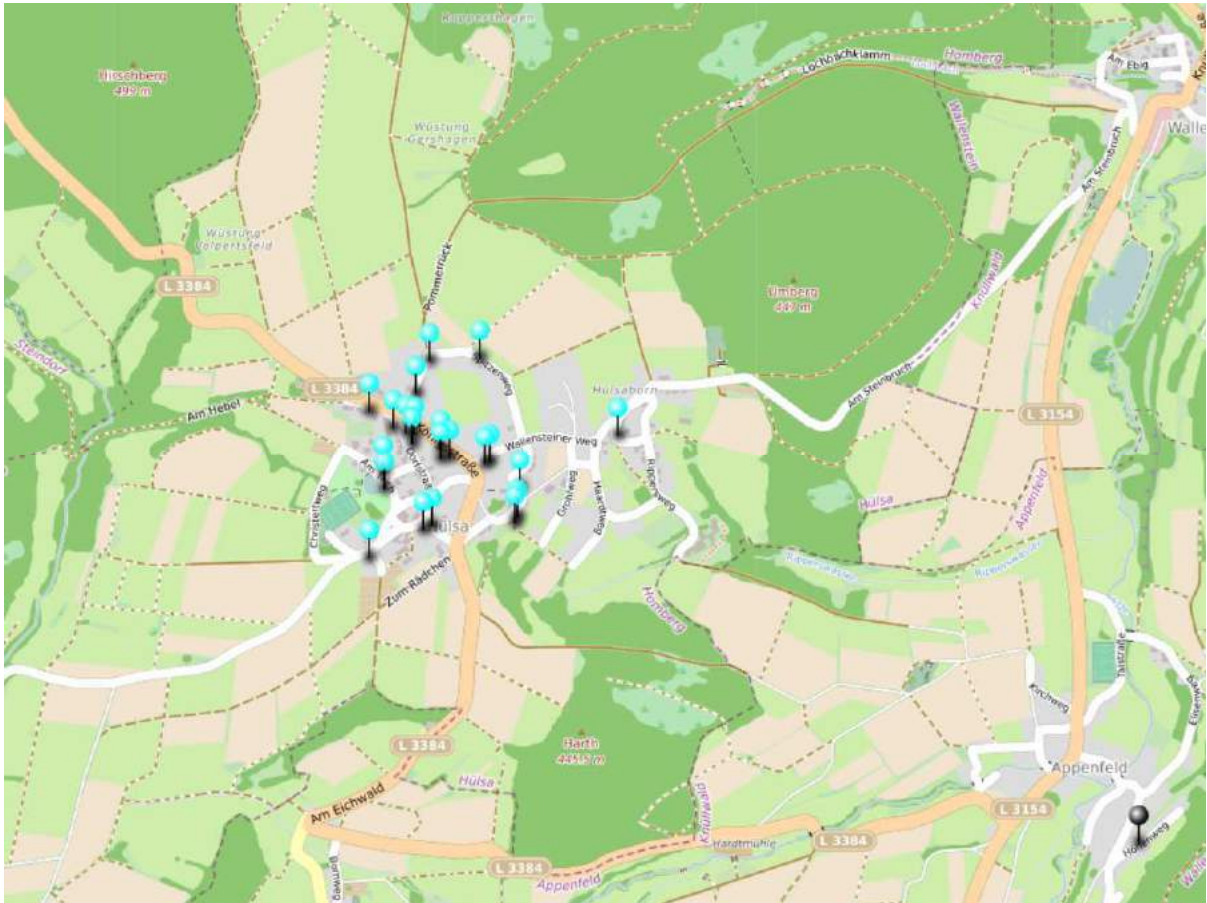


Die im Ortsbereich von Mörshausen und Welferode wohnenden Feuerwehrangehörigen können von der Entfernung zum Feuerwehrhaus her die Regelausrückzeit sicherstellen.

Allerdings wird in Mörshausen die Mindeststärke einer Feuerwehr noch FwOV unterschritten.

5.3.1 Verfügbarkeit

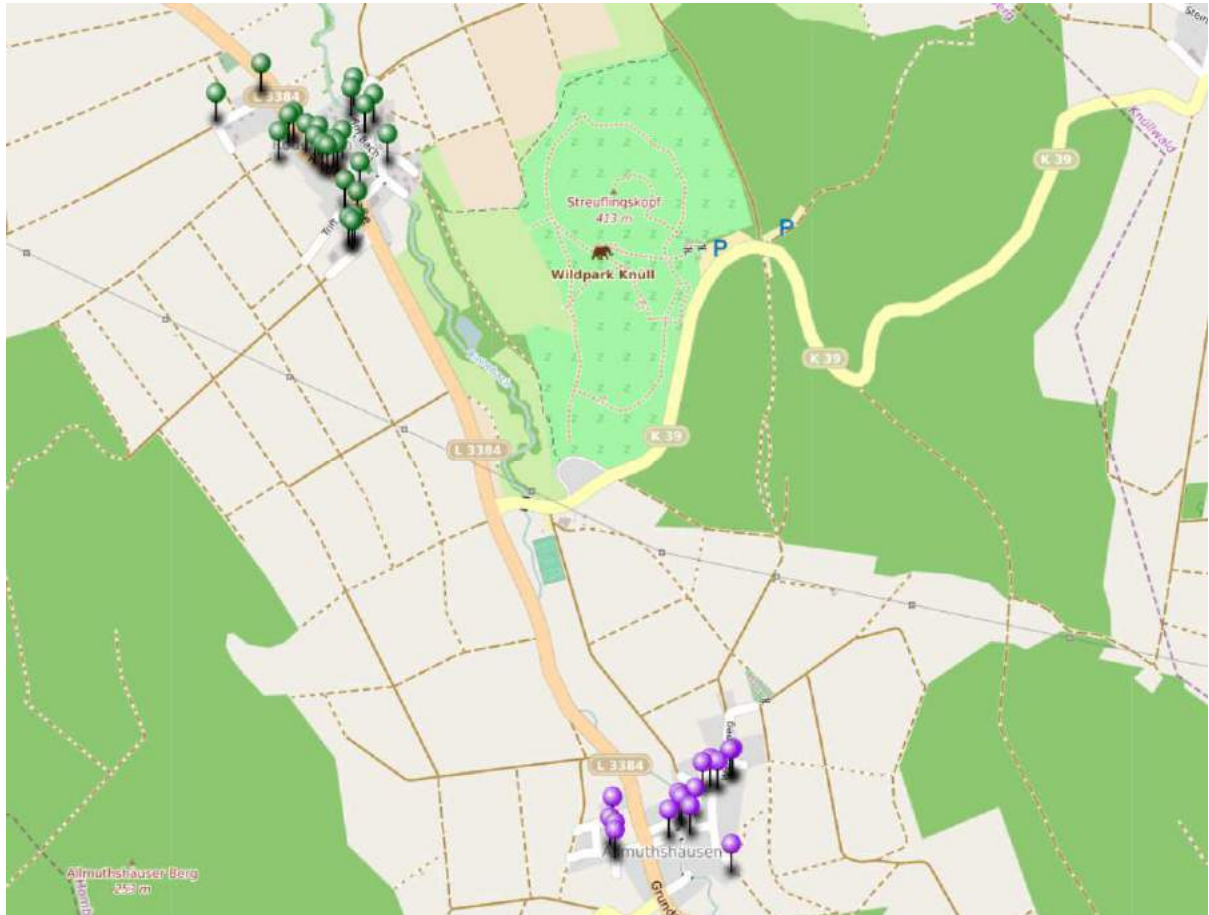
Wohnorte der Freiwilligen Kräfte der Feuerwehr Homberg Efze Abteilung Hülisa



Die im Ortsbereich von Hülisa wohnenden Feuerwehrangehörigen können von der Entfernung zum Feuerwehrhaus her die Regelausrückzeit sicherstellen.

5.3.1 Verfügbarkeit

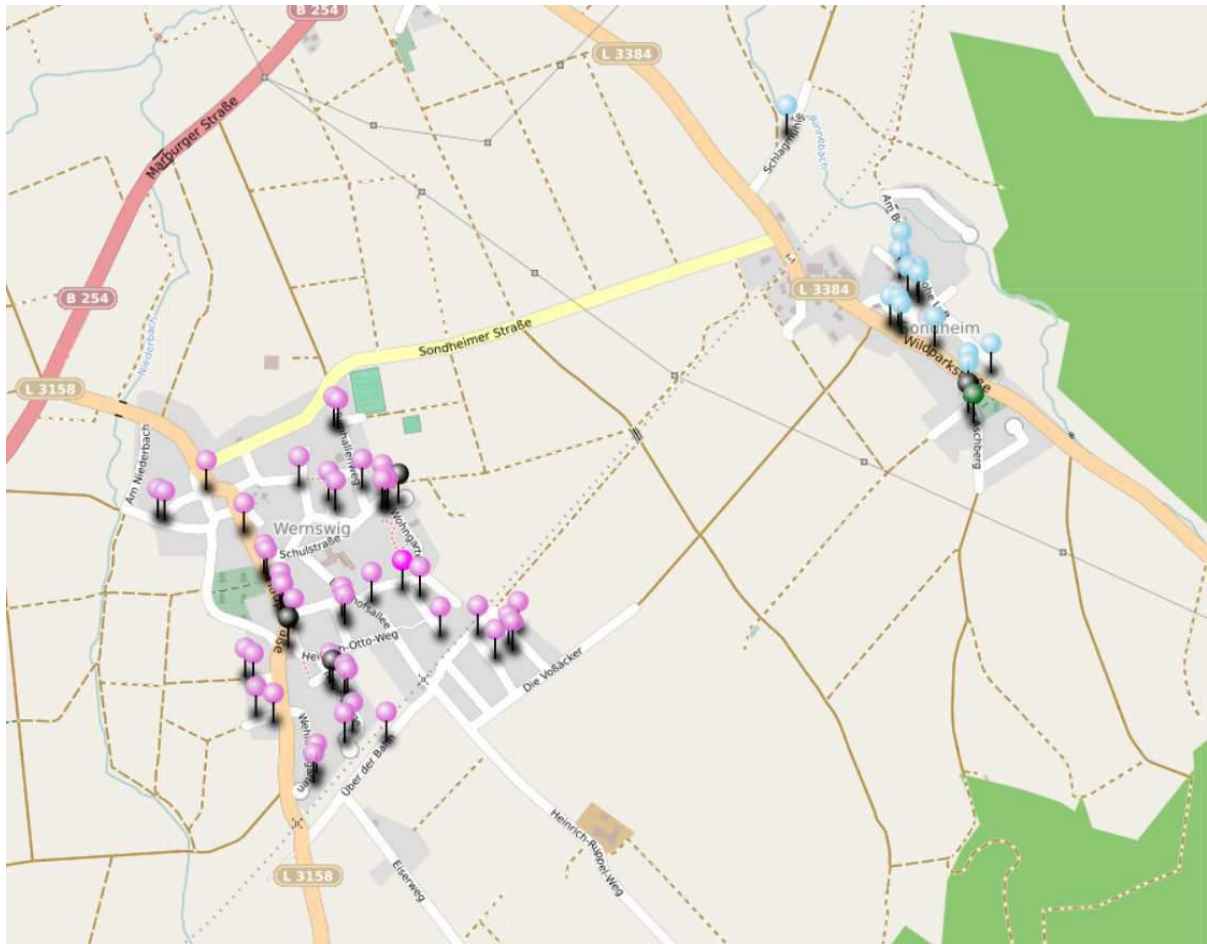
Wohnorte der Freiwilligen Kräfte der Feuerwehr Homberg Efze
Abteilung Allmuthshausen und Rodemann



Die im Ortsbereich von Rodemann und Allmuthshausen wohnenden Feuerwehr-angehörigen können von der Entfernung zum Feuerwehrhaus her die Regelausrückzeit sicherstellen.

5.3.1 Verfügbarkeit

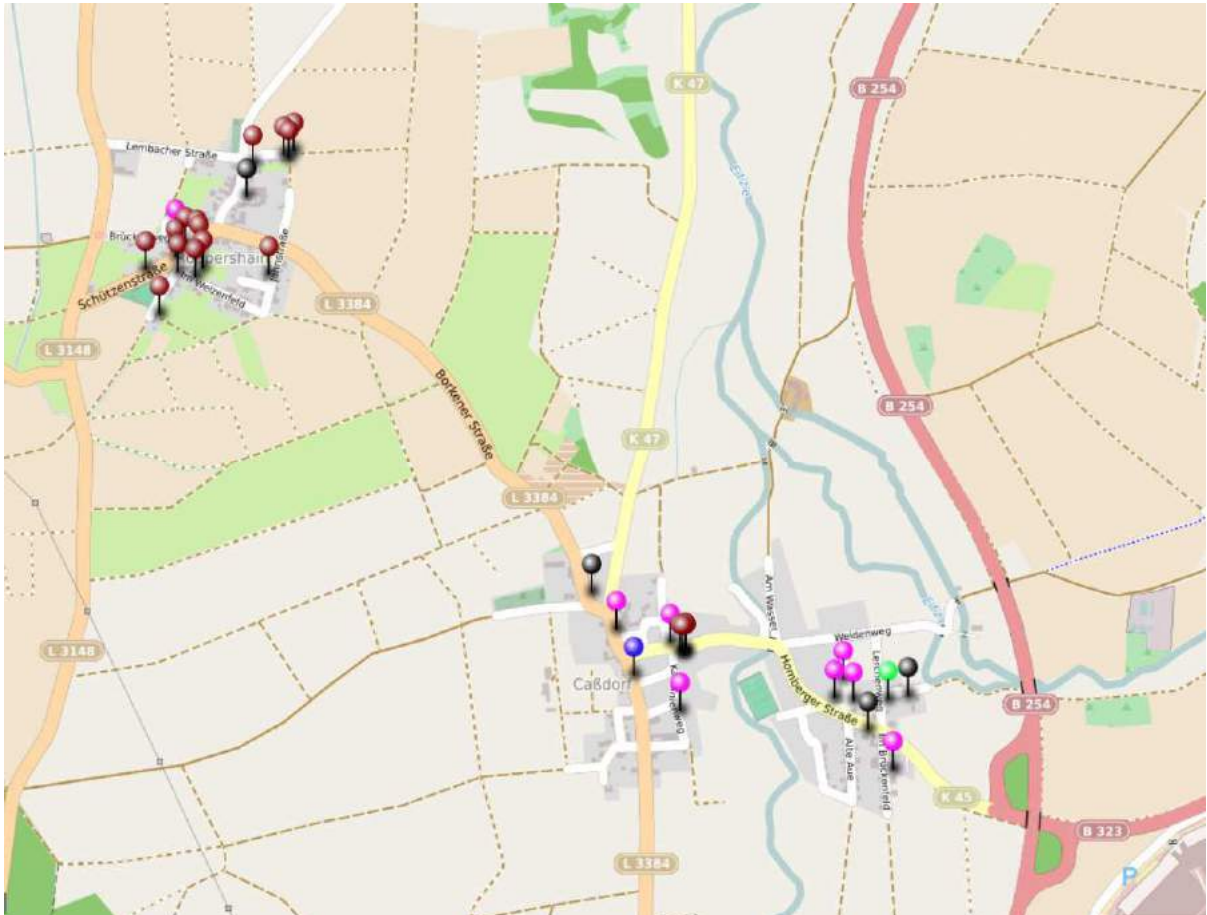
Wohnorte der Freiwilligen Kräfte der Feuerwehr Homberg Efze
Abteilung Sondheim und Wernswig



Die im Ortsbereich von Sondheim und Wernswig wohnenden Feuerwehrangehörigen können von der Entfernung zum Feuerwehrhaus her die Regelausrückzeit sicherstellen.

5.3.1 Verfügbarkeit

Wohnorte der Freiwilligen Kräfte der Feuerwehr Homberg Efze
Abteilung Roppershain und Caßdorf

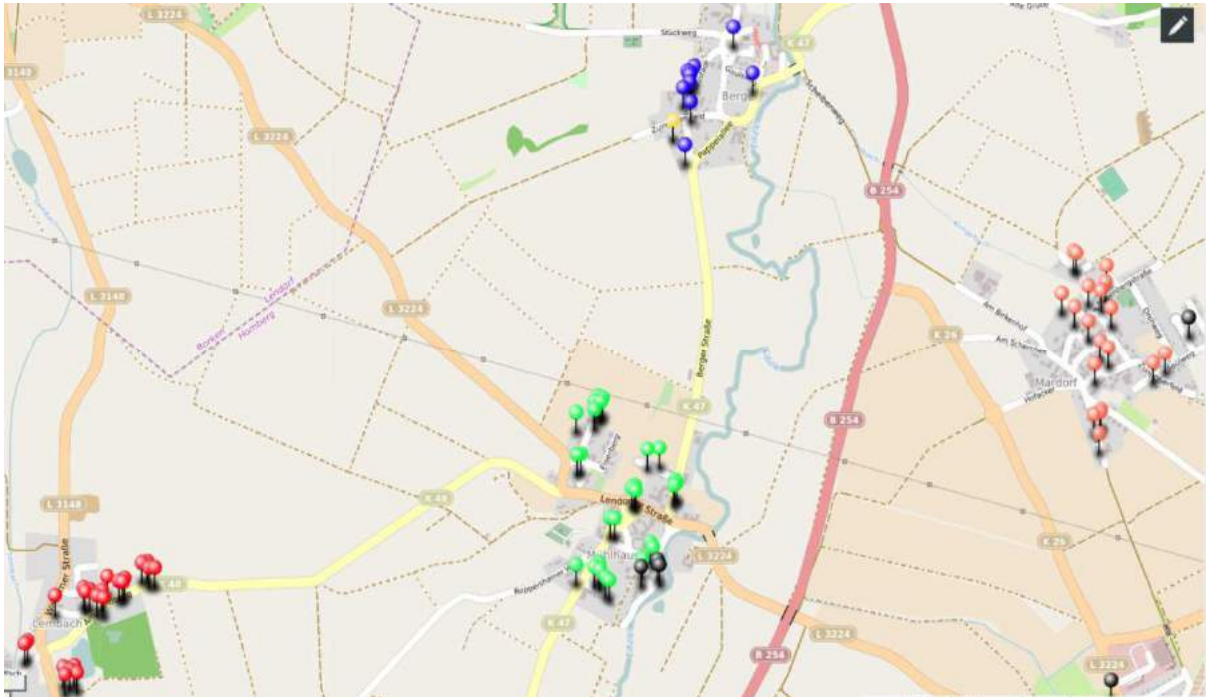


Die im Ortsbereich von Roppershain und Caßdorf wohnenden Feuerwehrangehörigen können von der Entfernung zum Feuerwehrhaus her die Regelausrückzeit sicherstellen.

Allerdings wird in Caßdorf die Mindeststärke einer Feuerwehr noch FwOV unterschritten.

5.3.1 Verfügbarkeit

Wohnorte der Freiwilligen Kräfte der Feuerwehr Homberg Efze
Abteilung Lembach, Mühlhausen, Berge und Mardorf

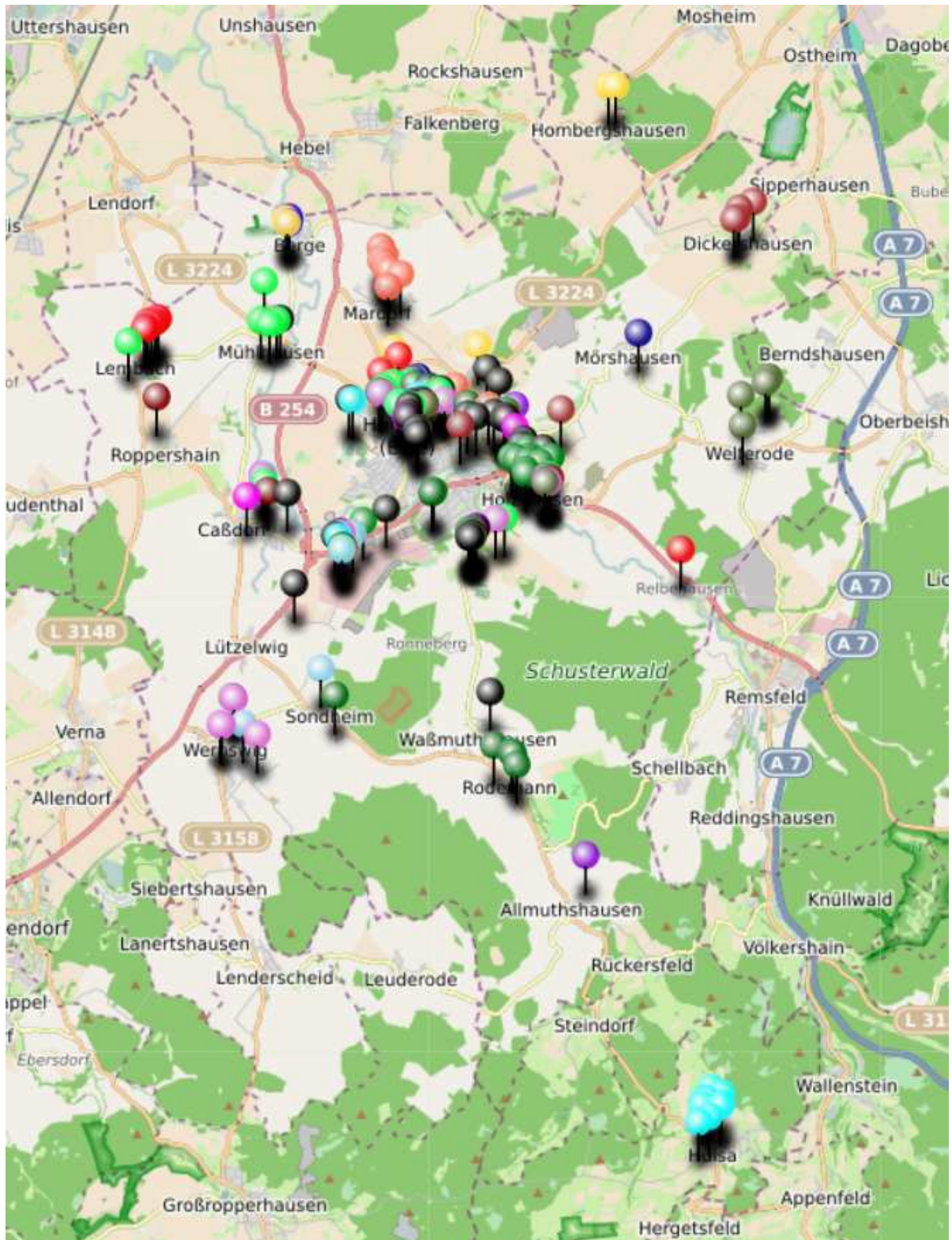


Die im Ortsbereich von Lembach, Mühlhausen, Berge und Mardorf wohnenden Feuerwehrangehörigen können von der Entfernung zum Feuerwehrhaus her die Regelausrückzeit sicherstellen.

Allerdings wird in Berge die Mindeststärke einer Feuerwehr noch FwOV unterschritten.

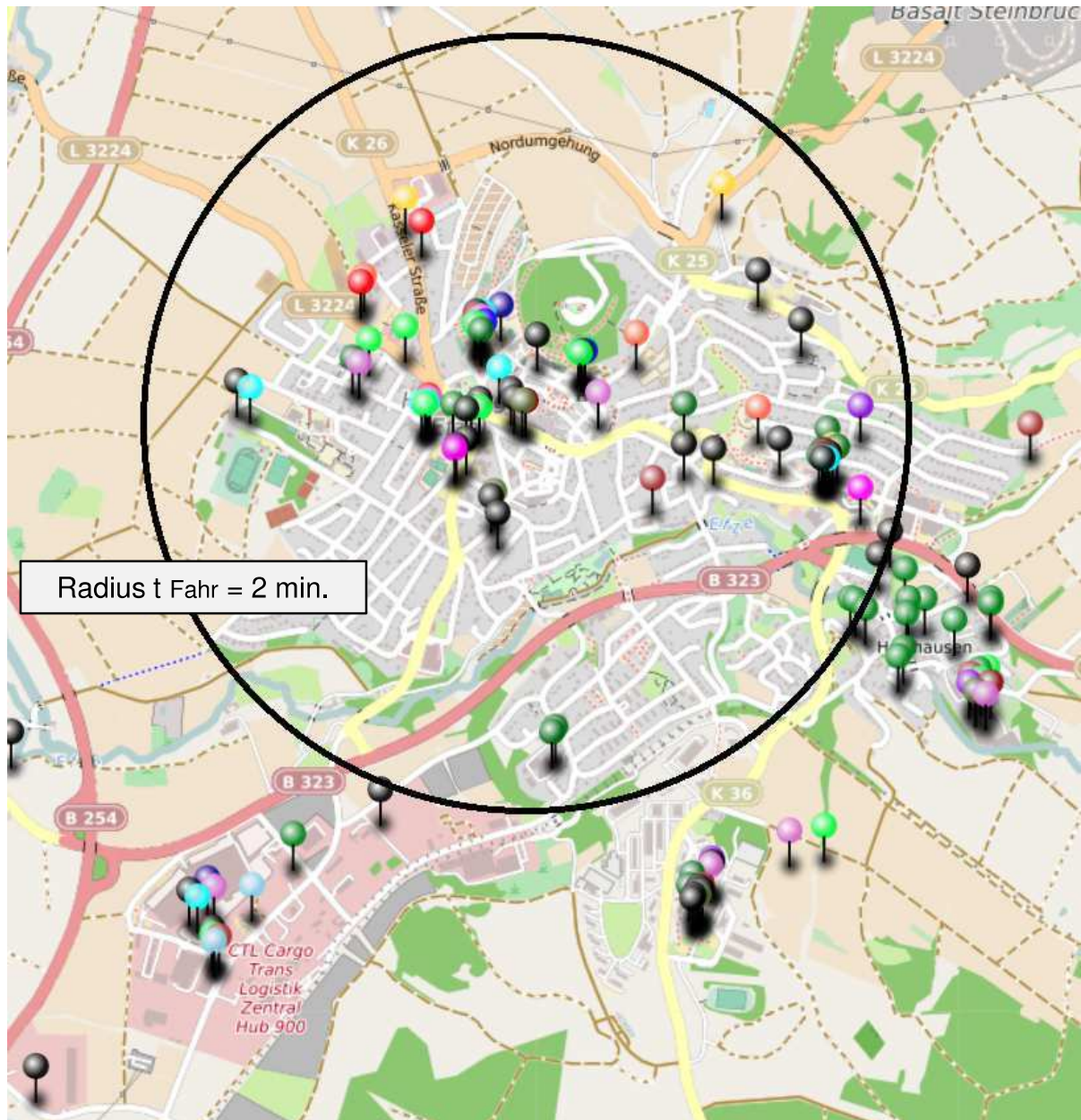
5.3.1 Verfügbarkeit

Arbeitsorte der Freiwilligen Kräfte der Gesamt-Feuerwehr Homberg Efze innerhalb des Stadtgebiet



5.3.1 Verfügbarkeit

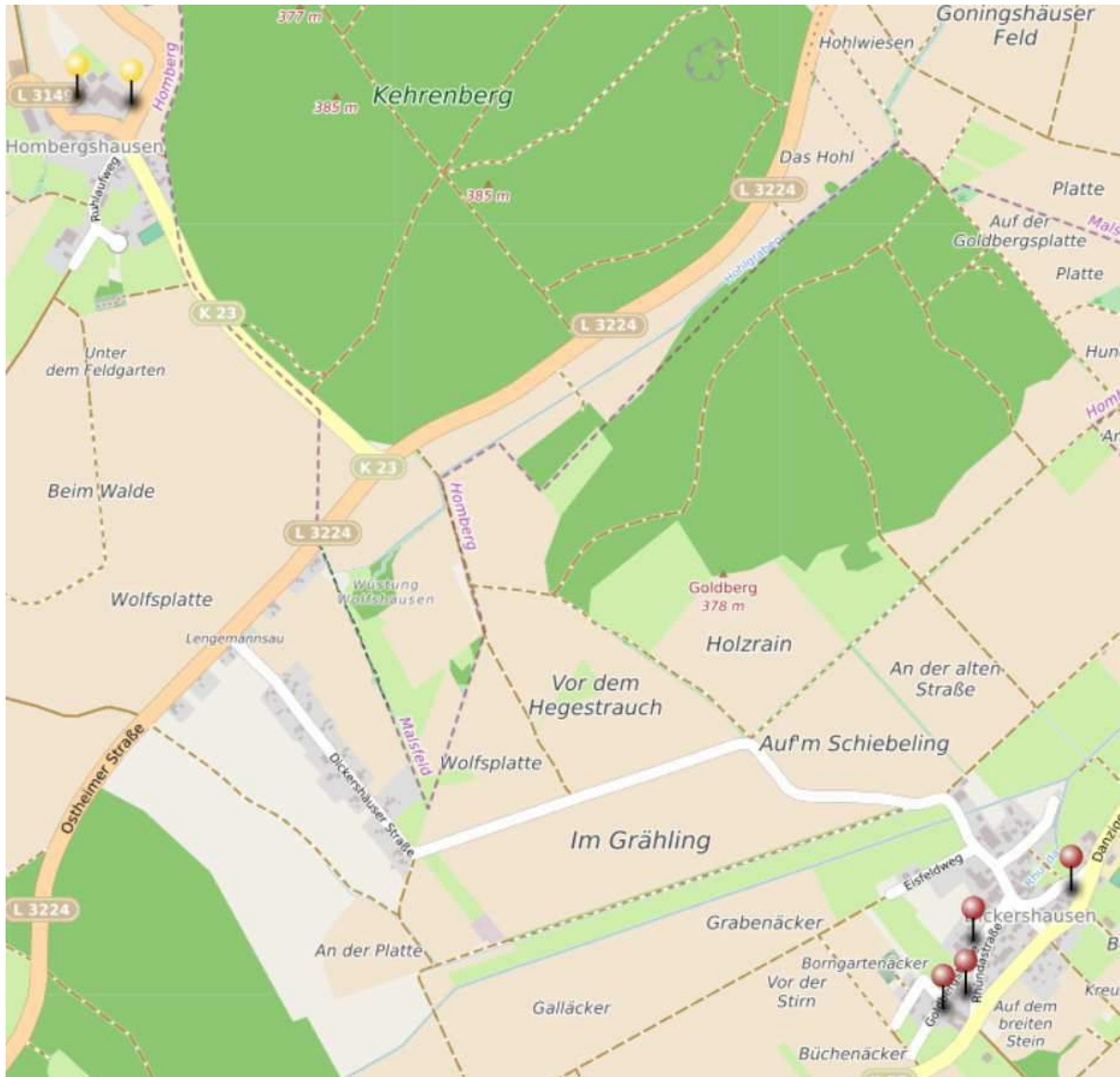
Arbeitsorte der Freiwilligen Kräfte der Feuerwehr Homberg Efze
Ausrückbereich Kernstadt und Holzhausen



Schwerpunktmäßig liegen die Arbeitsplätze im Bereich Kernstadt. Die innerhalb des Radius arbeitenden Feuerwehrangehörigen könnten eine Regelausrückzeit von $t_{Aus} = 5\text{min}$ vom Feuerwehrhaus Kernstadt aus sicherstellen.

5.3.1 Verfügbarkeit

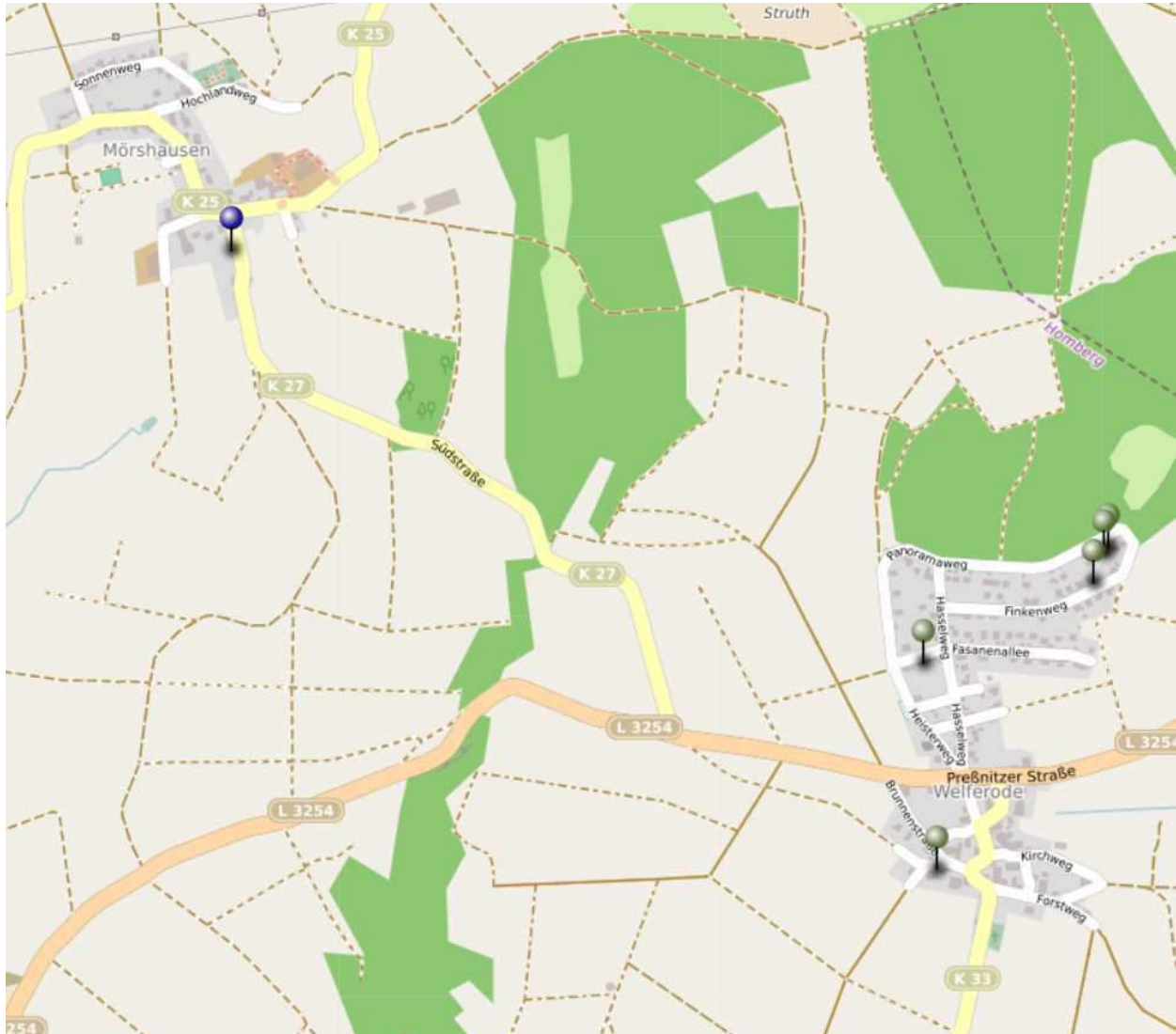
Arbeitsorte der Freiwilligen Kräfte der Feuerwehr Homberg Efze
Ausrückbereich Hombergshausen und Dickershausen



Die innerhalb des Ortsteils arbeitenden Feuerwehrangehörigen könnten eine Regelausrückzeit von $t_{Aus} = 5\text{min}$ von ihrem Feuerwehrhaus aus sicherstellen, sind aber personell zu wenig.

5.3.1 Verfügbarkeit

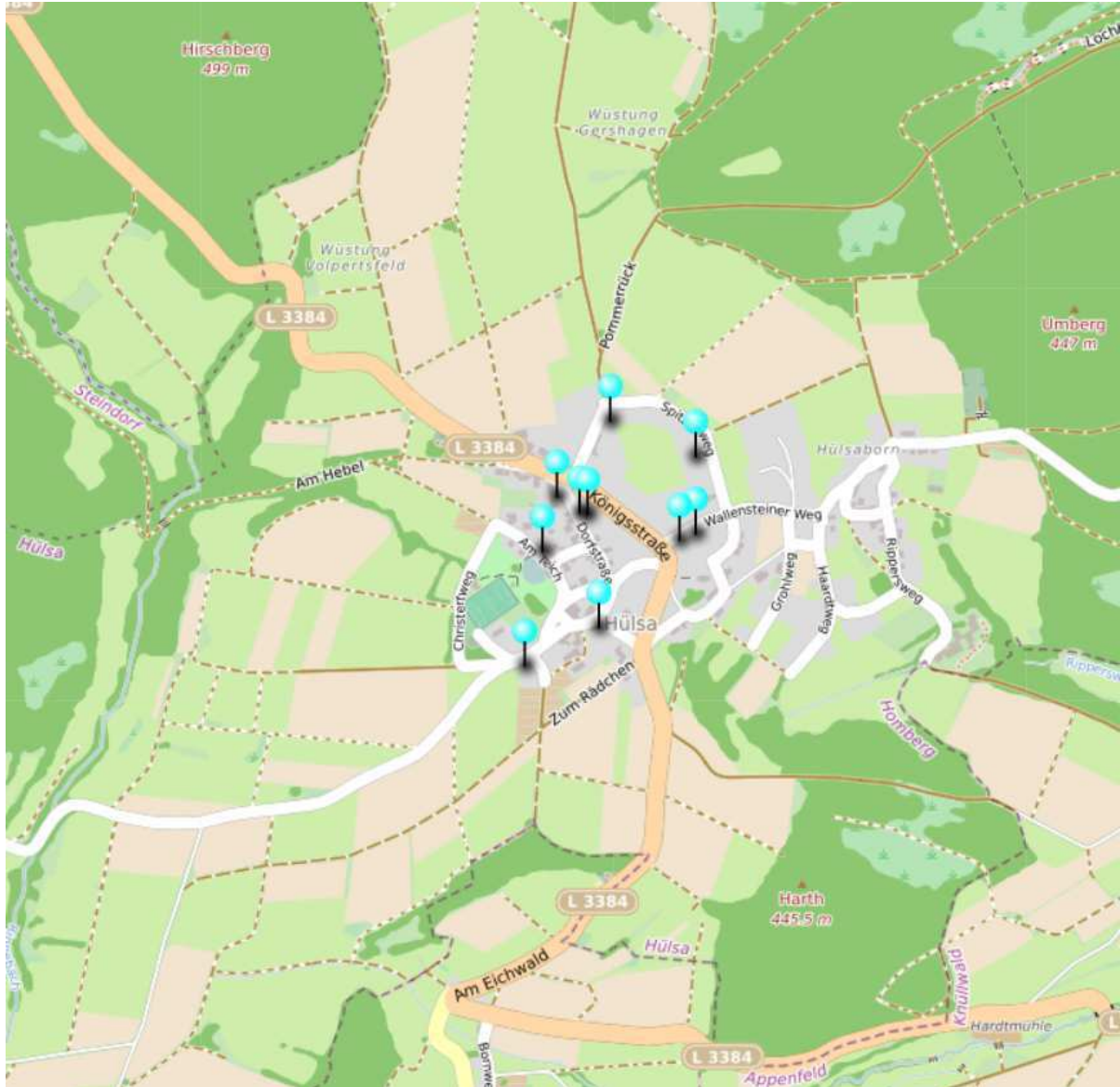
Arbeitsorte der Freiwilligen Kräfte der Feuerwehr Homberg Efze
Ausrückbereich Mörshausen und Welferode



Die innerhalb des Ortsteils arbeitenden Feuerwehrangehörigen könnten eine Regelausrückzeit von $t_{Aus} = 5\text{min}$ von ihrem Feuerwehrhaus aus sicherstellen, sind aber personell zu wenig.

5.3.1 Verfügbarkeit

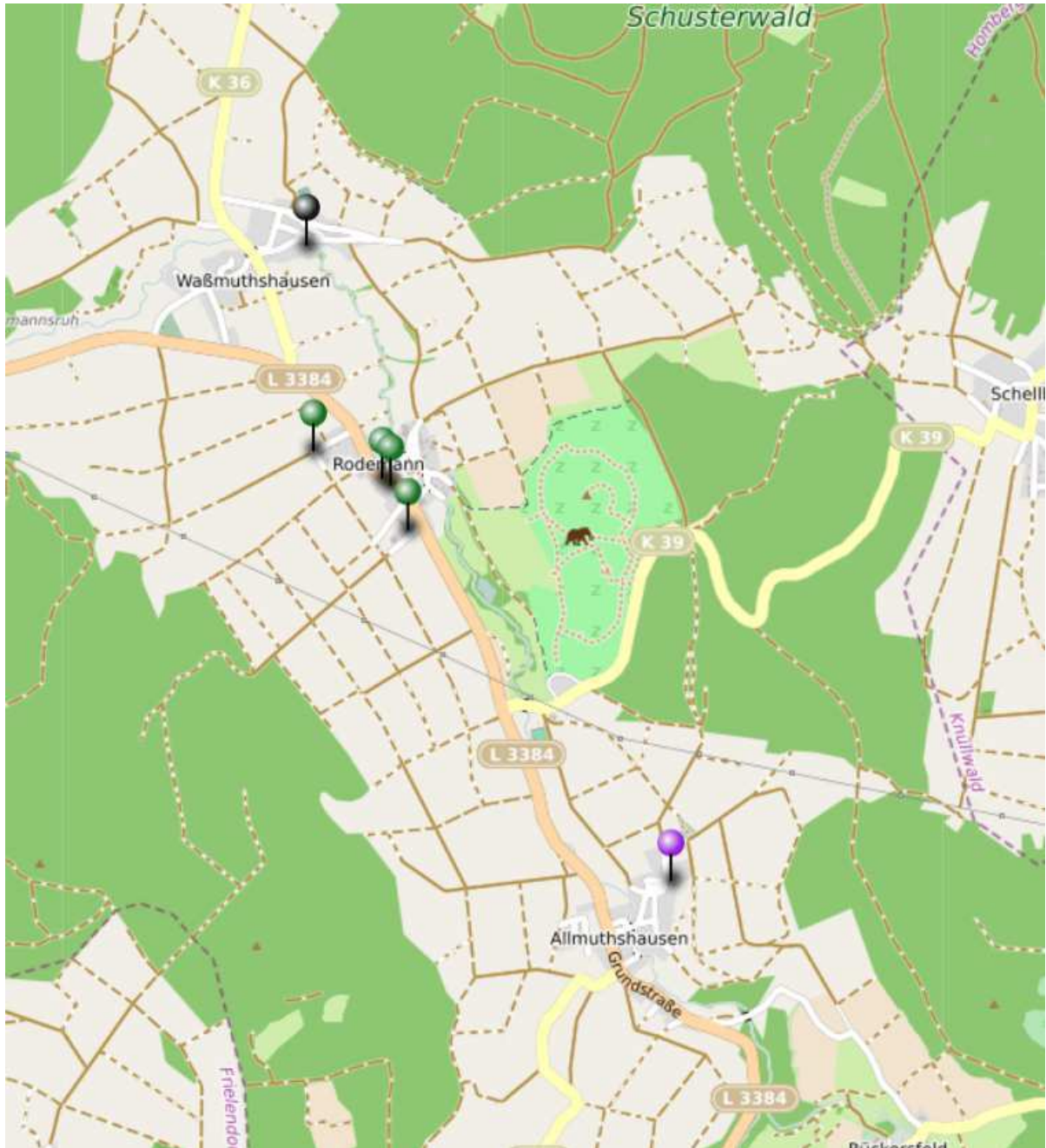
Arbeitsorte der Freiwilligen Kräfte der Feuerwehr Homberg Efze
Ausrückbereich Hülſa



Die innerhalb des Ortsteils arbeitenden Feuerwehrangehörigen könnten eine Regelausrückzeit von $t_{Aus} = 5\text{min}$ von ihrem Feuerwehrhaus aus sicherstellen.

5.3.1 Verfügbarkeit

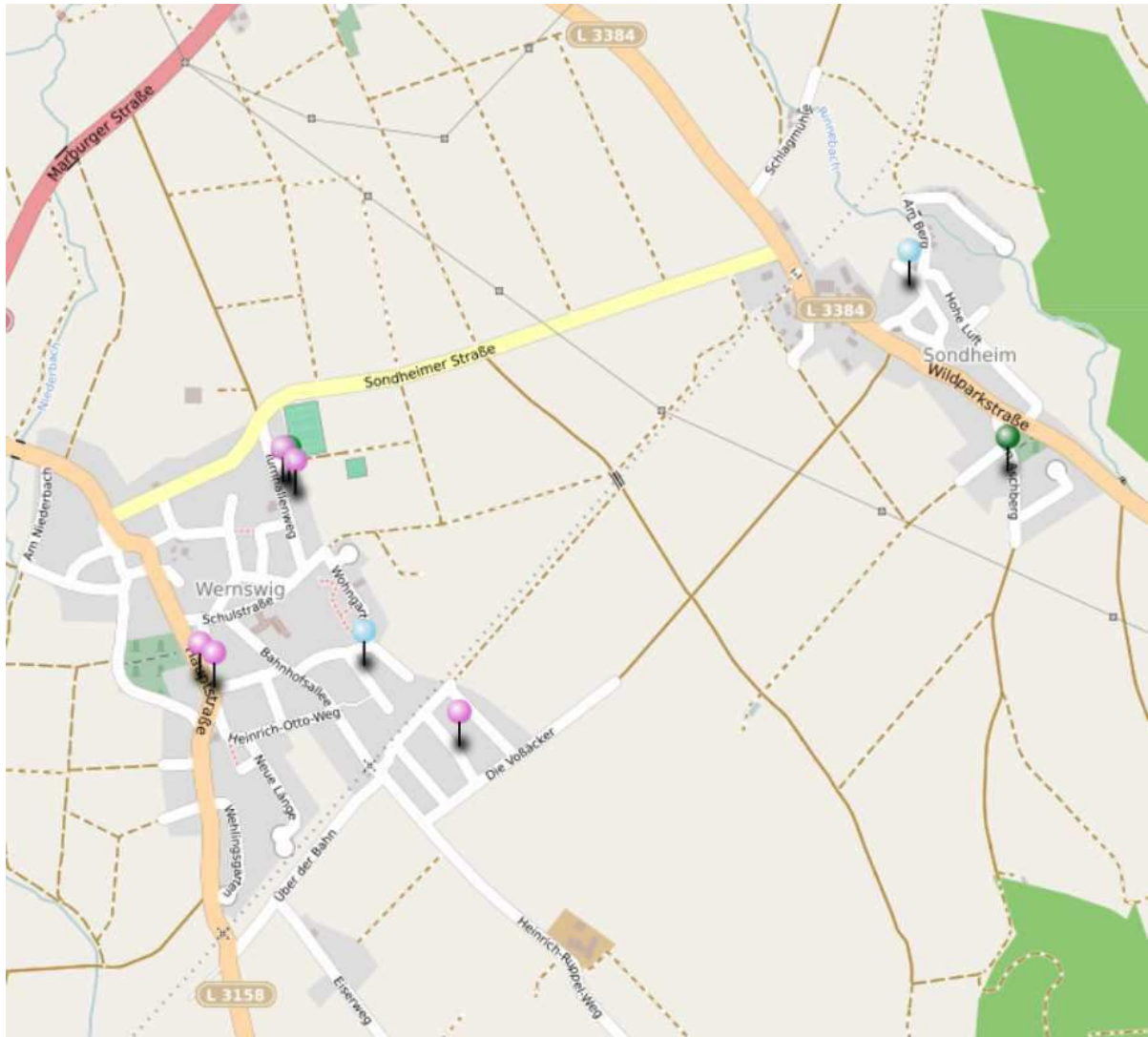
Arbeitsorte der Freiwilligen Kräfte der Feuerwehr Homberg Efze
Ausrückbereiche Allmuthshausen und Rodemann



Die innerhalb des Ortsteils arbeitenden Feuerwehrangehörigen könnten eine Regelausrückzeit von $t_{Aus} = 5\text{min}$ von ihrem Feuerwehrhaus aus sicherstellen, sind aber personell zu wenig.

5.3.1 Verfügbarkeit

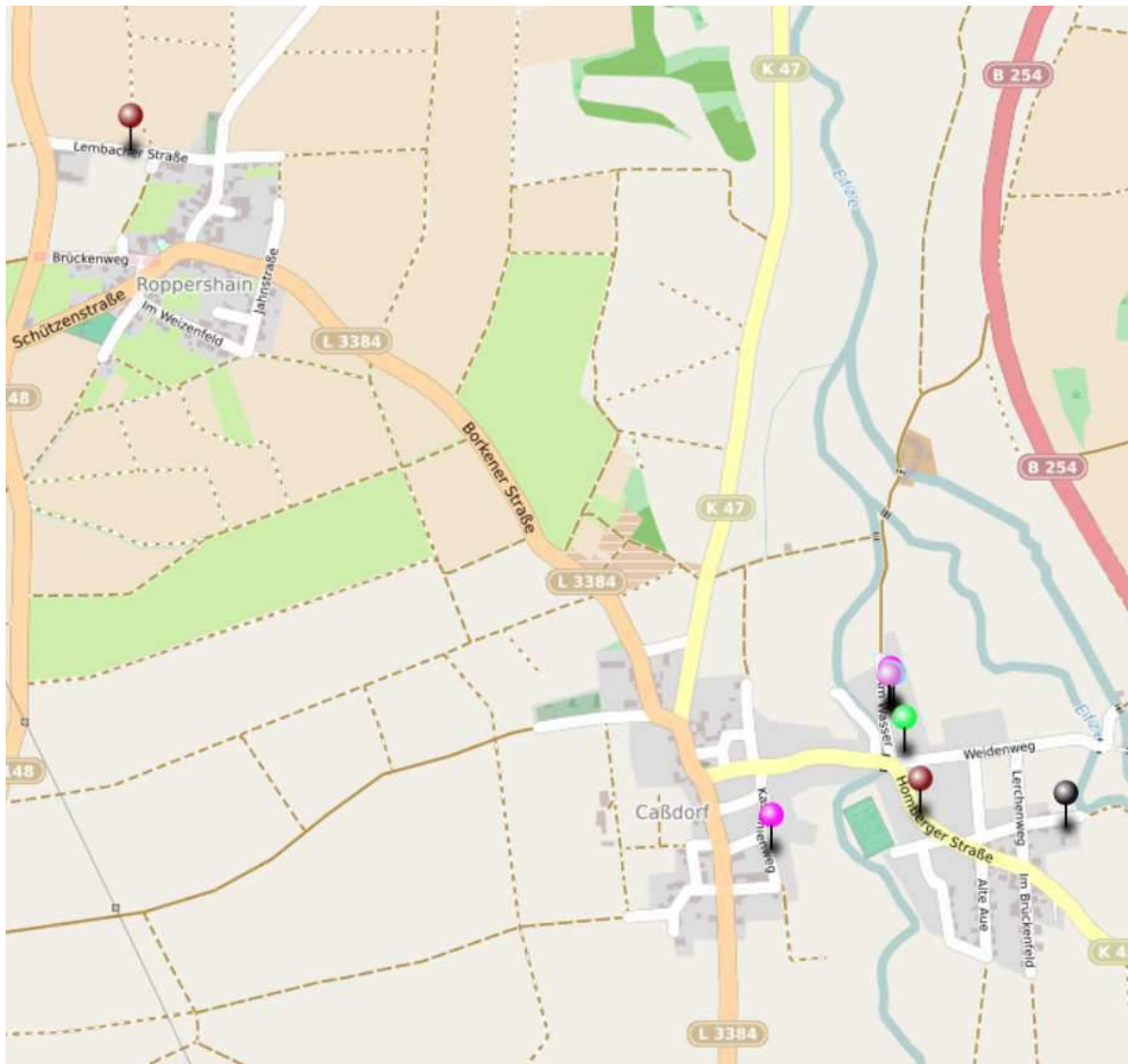
Arbeitsorte der Freiwilligen Kräfte der Feuerwehr Homberg Efze
Ausrückbereiche Sondheim und Wernswig



Die innerhalb des Ortsteils arbeitenden Feuerwehrangehörigen könnten eine Regelausrückzeit von $t_{Aus} = 5\text{min}$ von ihrem Feuerwehrhaus aus sicherstellen, sind aber in Sondheim personell zu wenig.

5.3.1 Verfügbarkeit

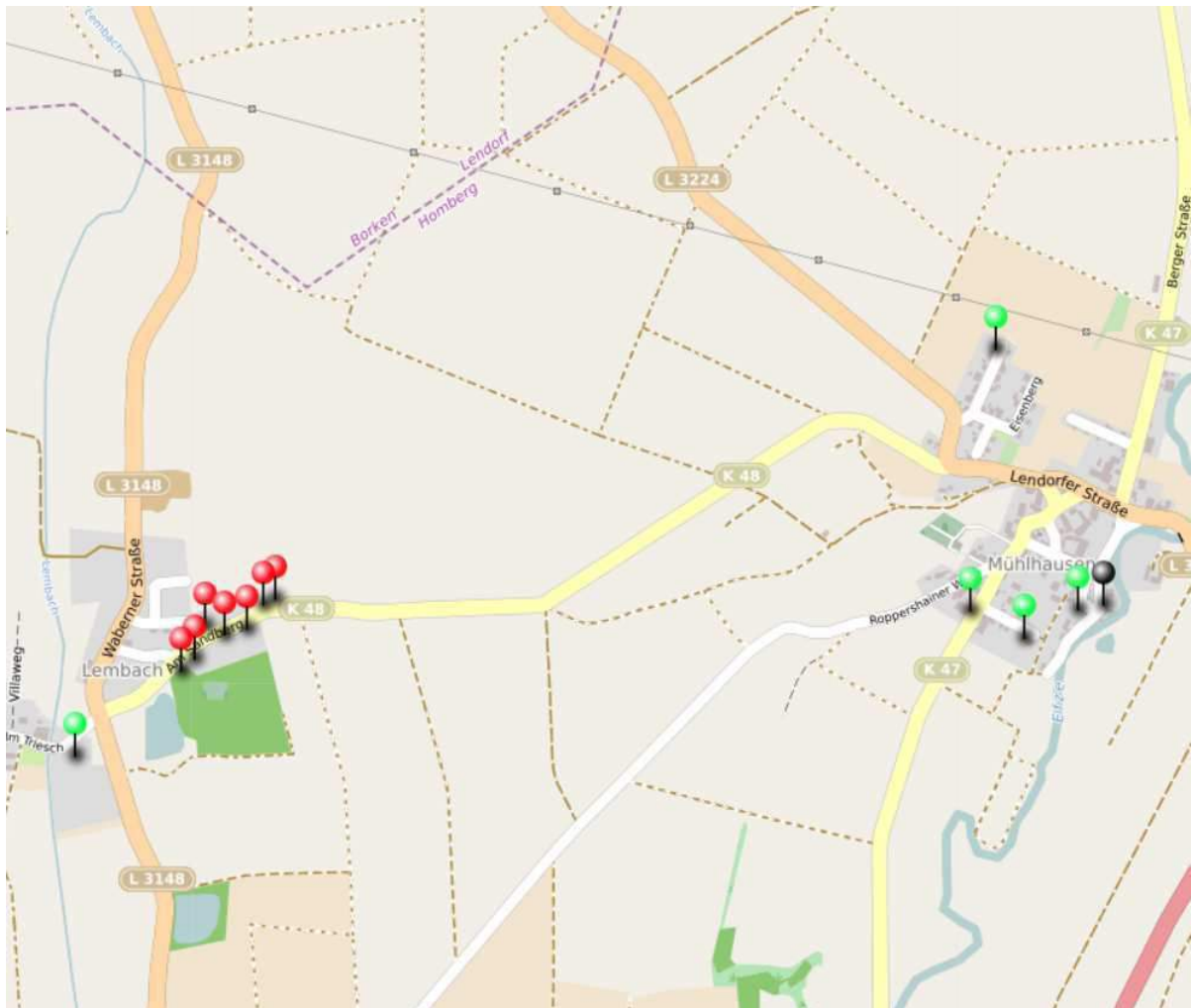
Arbeitsorte der Freiwilligen Kräfte der Feuerwehr Homberg Efze
Ausrückbereiche Roppershain und Caßdorf



Die innerhalb des Ortsteils arbeitenden Feuerwehrangehörigen könnten eine Regelausrückzeit von $t_{Aus} = 5\text{min}$ von ihrem Feuerwehrhaus aus sicherstellen, sind aber in Roppershain personell zu wenig.

5.3.1 Verfügbarkeit

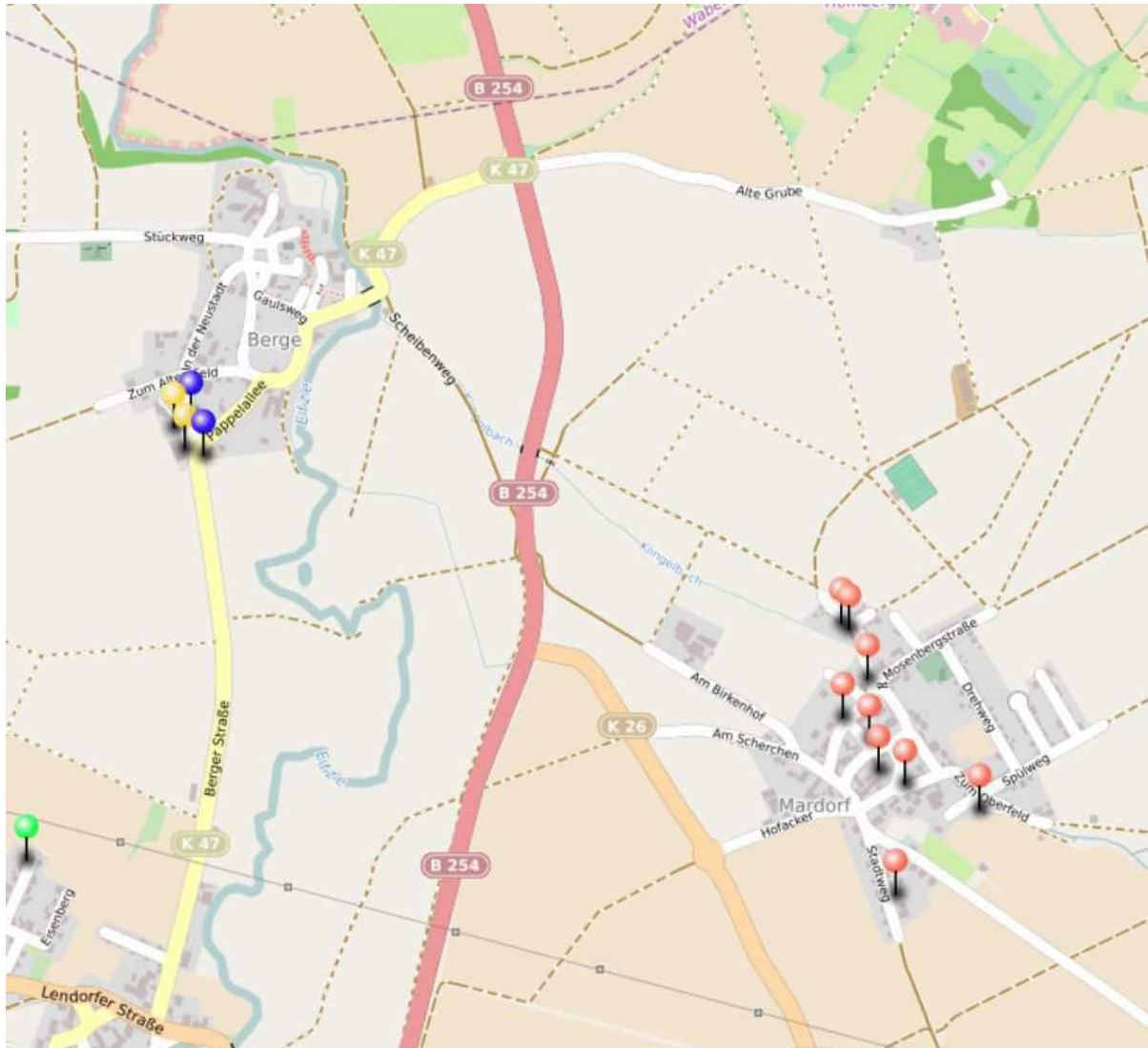
Arbeitsorte der Freiwilligen Kräfte der Feuerwehr Homberg Efze
Ausrückbereiche Lembach und Mühlhausen



Die innerhalb des Ortsteils arbeitenden Feuerwehrangehörigen könnten eine Regelausrückzeit von $t_{Aus} = 5\text{min}$ von ihrem Feuerwehrhaus aus sicherstellen, sind aber in Mühlhausen personell zu wenig.

5.3.1 Verfügbarkeit

Arbeitsorte der Freiwilligen Kräfte der Feuerwehr Homberg Efze
Ausrückbereiche Berge und Mardorf



Die innerhalb des Ortsteils arbeitenden Feuerwehrangehörigen könnten eine Regelausrückzeit von $t_{Aus} = 5\text{min}$ von ihrem Feuerwehrhaus aus sicherstellen, sind aber in Berge personell zu wenig.

5.3.1 Verfügbarkeit (Tagesalarm)

Kernstadt Arbeitsorte außerhalb des Wohnorts			
Anzahl	Arbeitsort	Entfernung in km	Zeit bis Standort
2	Frielendorf	11	0:12
1	Knüllwald	13	0:12
1	Malsfeld	14	0:16
1	Schwalmstadt	20	0:18
1	Morschen	19	0:20
7	Melsungen	18	0:22
2	Neuenstein	24	0:23
2	Fritzlar	20	0:25
1	Rothenburg a.d. Fulda	32	0:28
1	Bad Hersfeld	33	0:29
6	Baunatal	33	0:31
1	Kassel	48	0:35
1	Bebra	42	0:37
27 von 65			

Allmuthshausen Arbeitsorte außerhalb des Wohnorts			
Anzahl	Arbeitsort	Entfernung in km	Zeit bis Standort
2	Borken	20	0:22
6	Melsungen	26	0:27
2	Schwalmstadt	27	0:27
2	Baunatal	40	0:34
1	Kassel	49	0:40
1	Stadtallendorf	43	0:45
14 von 17			

Berge Arbeitsorte außerhalb des Wohnorts			
Anzahl	Arbeitsort	Entfernung in km	Zeit bis Standort
1	Frielendorf	13	0:13
1	Schwalmstadt	23	0:22
2	Melsungen	21	0:24
1	Bad Wildungen	29	0:30
1	Hann. Münden	58	0:44
1	Korbach	56	0:56
1	Gießen	94	1:14
8 von 12			

5.3.1 Verfügbarkeit (Tagesalarm)

Caßdorf Arbeitsorte außerhalb des Wohnorts			
Anzahl	Arbeitsort	Entfernung in km	Zeit bis Standort
1	Melsungen	30	0:24
4	Baunatal	38	0:30
2	Kassel	45	0:38
7 von 12			

Dickershausen Arbeitsorte außerhalb des Wohnorts			
Anzahl	Arbeitsort	Entfernung in km	Zeit bis Standort
1	Malsfeld	11	0:12
3	Melsungen	14	0:18
2	Spangenberg	21	0:21
2	Baunatal	29	0:27
1	Kassel	38	0:31
1	Bad Pyrmont	144	1:43
1	Sinzheim	327	3:08
11 von 18			

Holzhausen Arbeitsorte außerhalb des Wohnorts			
Anzahl	Arbeitsort	Entfernung in km	Zeit bis Standort
1	Knüllwald	12	0:12
1	Schwalmstadt	21	0:19
2	Borken	14	0:21
3	Melsungen	23	0:22
1	Fritzlar	26	0:29
1	Baunatal	38	0:31
1	Kassel	47	0:34
10 von 19			

Hombergshausen Arbeitsorte außerhalb des Wohnorts			
Anzahl	Arbeitsort	Entfernung in km	Zeit bis Standort
2	Melsungen	13	0:15
1	Kassel	37	0:29
3 von 9			

5.3.1 Verfügbarkeit (Tagesalarm)

Hülsa Arbeitsorte außerhalb des Wohnorts			
Anzahl	Arbeitsort	Entfernung in km	Zeit bis Standort
1	Wallenstein	5	0:07
1	Frielendorf	16	0:20
1	Neuenstein	17	0:24
1	Melsungen	31	0:30
1	Gilserberg	41	0:43
1	Kassel	54	0:44
1	Monheim	335	3:19
7 von 23			

Lembach Arbeitsorte außerhalb des Wohnorts			
Anzahl	Arbeitsort	Entfernung in km	Zeit bis Standort
2	Borken	8	0:09
1	Borken-Nassenerfurth	12	0:14
2	Schwalmstadr	18	0:17
4	Melsungen	25	0:26
9 von 23			

Mardorf Arbeitsorte außerhalb des Wohnorts			
Anzahl	Arbeitsorte	Entfernung in km	Zeit bis Standort
3	Melsungen	19	0:21
1	Baunatal	38	0:27
1	Kassel	36	0:34
1	Remscheid	229	2:22
1	Nürnberg	278	2:43
7 von 18			

Mörshausen Arbeitsorte außerhalb des Wohnorts			
Anzahl	Arbeitsort	Entfernung in km	Zeit bis Standort
1	Wabern	13	0:14
2	Melsungen	16	0:20
1	Baunatal	30	0:29
4 von 7			

5.3.1 Verfügbarkeit (Tagesalarm)

Mühlhausen Arbeitsorte außerhalb des Wohnorts			
Anzahl	Arbeitsort	Entfernung in km	Zeit bis Standort
1	Frielendorf	10	0:12
2	Schwalmstadt	18	0:18
1	Gudensberg	25	0:22
7	Melsungen	20	0:23
2	Baunatal	35	0:27
2	Kassel	43	0:35
1	Hannover	201	2:15
16 von 31			

Rodemann Arbeitsorte außerhalb des Wohnorts			
Anzahl	Arbeitsort	Entfernung in km	Zeit bis Standort
1	Frielendorf	10	0:12
1	Melsungen	29	0:26
5	Baunatal	43	0:33
3	Kassel	52	0:39
10 von 26			

Roppershain Arbeitsorte außerhalb des Wohnorts			
Anzahl	Arbeitsort	Entfernung in km	Zeit bis Standort
1	Frielendorf	8	0:10
1	Wabern	9	0:10
1	Borken	9	0:12
2	Schwalmstadt	17	0:16
4	Fritzlar	18	0:23
1	Baunatal	36	0:27
6	Kassel	43	0:35
16 von 22			

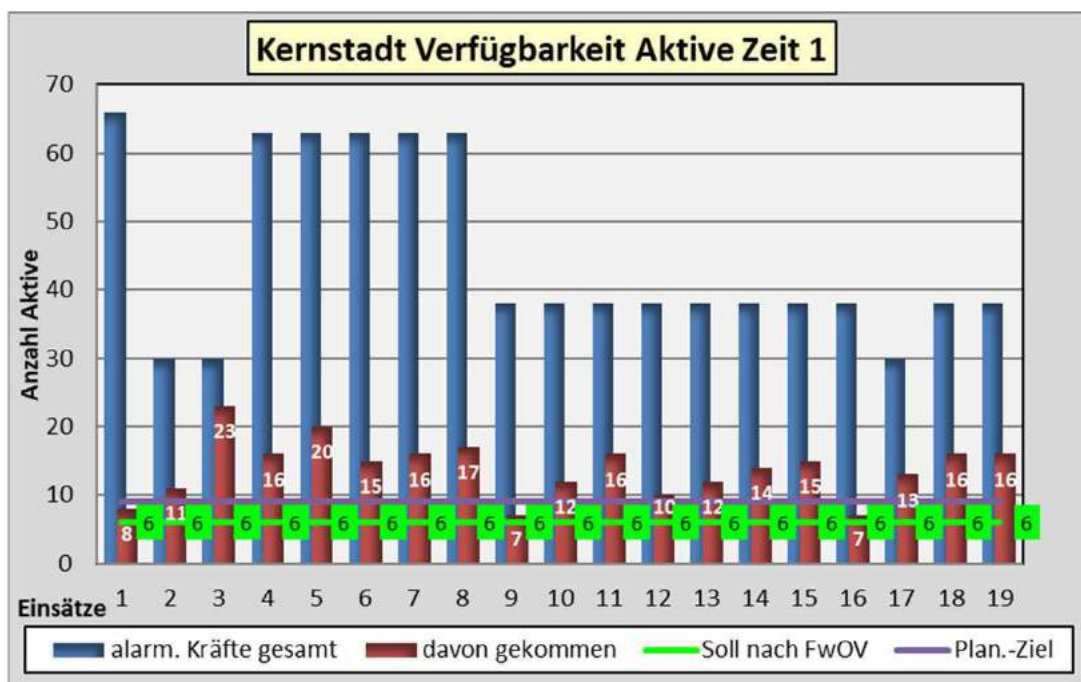
5.3.1 Verfügbarkeit (Tagesalarm)

Sondheim Arbeitsorte außerhalb des Wohnorts			
Anzahl	Arbeitsort	Entfernung in km	Zeit bis Standort
1	Frielendorf	7	0:09
1	Wabern	14	0:13
1	Schwalmstadt	15	0:14
1	Melsungen	25	0:27
1	Baunatal	34	0:31
1	Rotenburg a.d. Fulda	37	0:33
2	Stadtallendorf	39	0:41
1	Marburg	60	0:59
9 von 18			

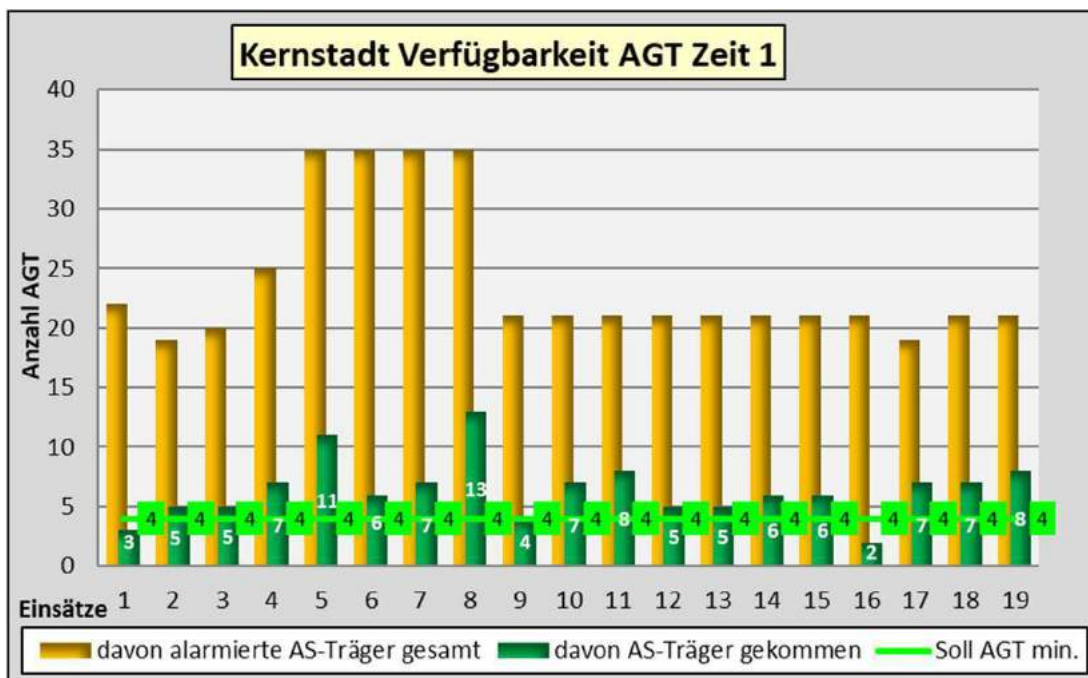
Welferode Arbeitsorte außerhalb des Wohnorts			
Anzahl	Arbeitsort	Entfernung in km	Zeit bis Standort
1	Baunatal	37	0:30
1	Braunschweig	187	1:53
3	Kassel	46	0:35
1	Malsfeld	11	0:13
4	Melsungen	18	0:22
1	Schwalmstadt	23	0:21
1	Würzburg	172	1:38
12 von 21			

Wernswig Arbeitsorte außerhalb des Wohnorts			
Anzahl	Arbeitsort	Entfernung in km	Zeit bis Standort
1	Frielendorf	5	0:07
3	Schwalmstadt	13	0:12
2	Wabern	15	0:14
1	Bad Zwesten	21	0:24
1	Gudensberg	24	0:25
3	Fritzlar	24	0:27
4	Melsungen	26	0:27
7	Baunatal	35	0:31
1	Spangenberg	33	0:31
1	Niederstein	41	0:33
3	Kassel	42	0:39
2	Stadtallendorf	37	0:39
1	Wildflecken	124	1:12
1	Friedberg	114	1:17
31 von 44			

5.3.1 Verfügbarkeit

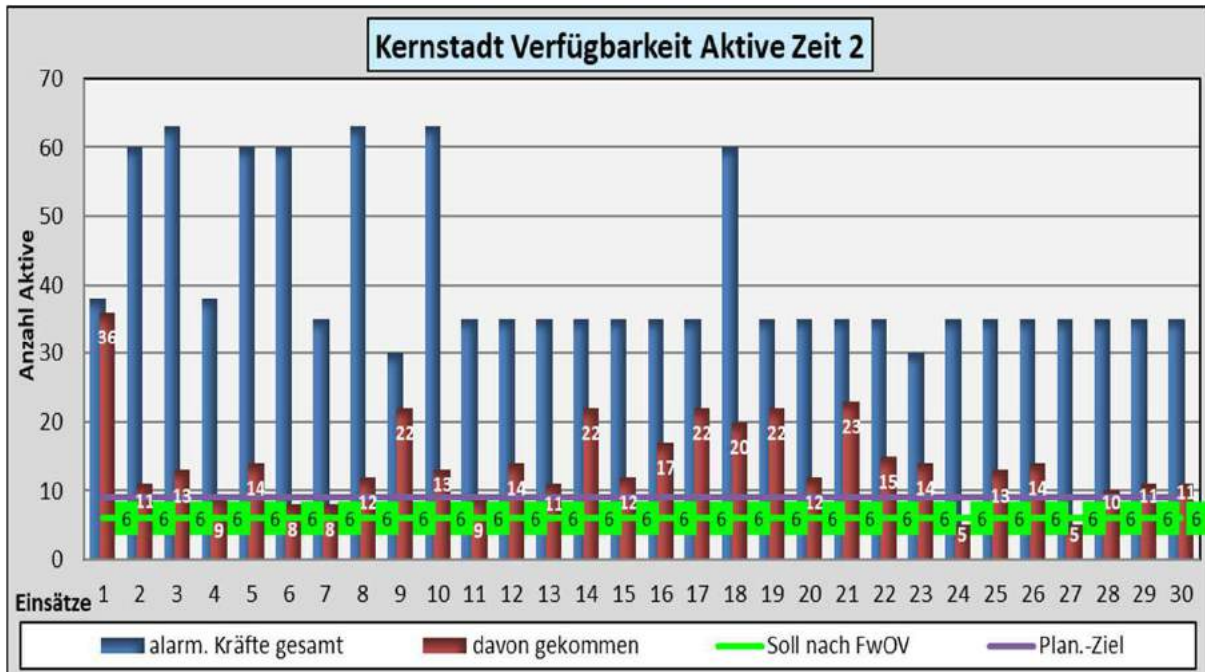


Das Mindestsoll nach FwOV (6 Aktive) wird eingehalten.
 Das Planungsziel (9 Aktive) wird zu 84% eingehalten.

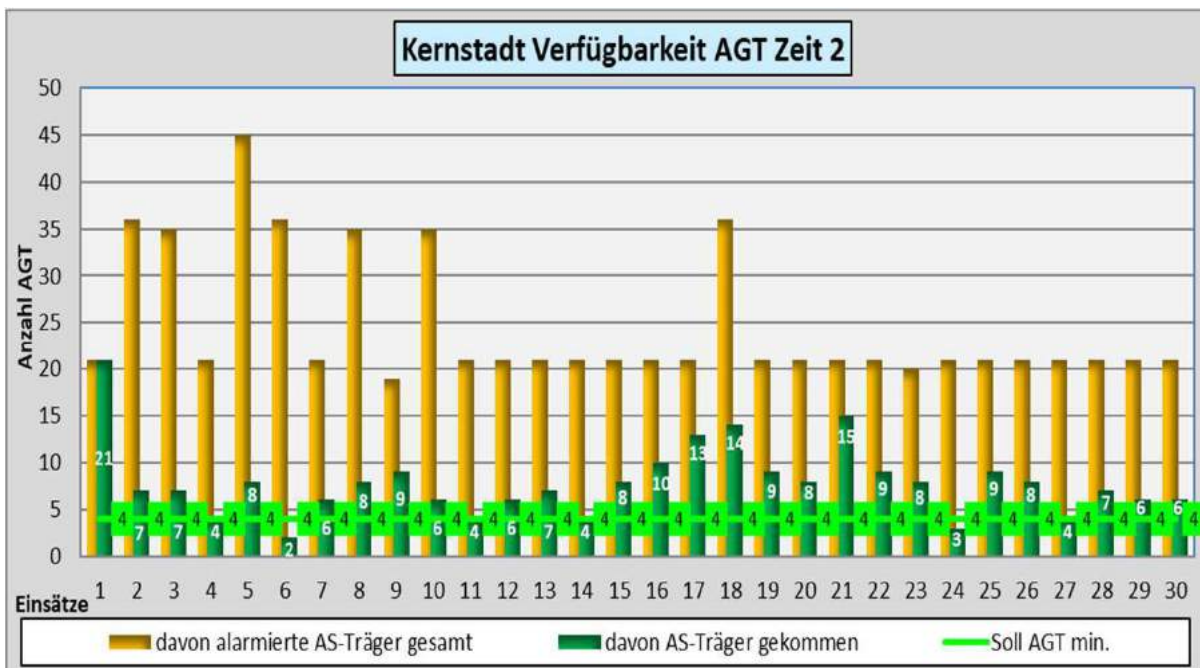


Das Mindestsoll (4 AGT) wird zu 89% eingehalten.

5.3.1 Verfügbarkeit



Das Mindestsoll nach FwOV (6 Aktive) wird zu 93% eingehalten.
 Das Planungsziel (9 Aktive) wird zu 79% eingehalten.



Das Mindestsoll (4 AGT) wird zu 93% eingehalten.

5.3.1 Verfügbarkeit

Stadtteile

Abteilung	alarmierte Kräfte gesamt	davon ge- kommen	4 AGT nach FwOV innerh. Hilfsfrist	Mannschafts- stärke 6 EK n. FwOV innerh. Hilfsfrist an
Allmuthshausen	17	6	54,5% nicht	36,3% nicht
Berge	10	7	100% nicht	50% nicht
Caßdorf	9	5	81,8% nicht	90,8% nicht
Dickershausen	18	8	100% nicht	60% nicht
Holzhausen	24	8	64,7% nicht	35,3% nicht
Hombergshausen	12	6	100% nicht	40% nicht
Hülsa	25	9	100% nicht	41,1% nicht
Lembach	22	9	100% nicht	33,3% nicht
Mardorf	19	8	50% nicht	37,5% nicht
Mörshausen	11	3	100% nicht	100% nicht
Mühlhausen	31	10	33,3% nicht	50% nicht
Rodemann	24	5	100% nicht	55,6% nicht
Roppershain	19	7	86% nicht	43% nicht
Sondheim	15	6	100% nicht	100% nicht
Welferode	25	8	58,3% nicht	16,6% nicht
Wernswig	45	10	78% nicht	39% nicht

5.3.1 Verfügbarkeit

Einhaltung der FwOV „Atenschutzgeräteträger innerhalb der Hilfsfrist“

- *In keiner der Abteilung wird die Vorgabe der FwOV der Vorhaltung von 4 Atemschutzgeräteträgern innerhalb der Hilfsfrist an der Einsatzstelle zu 100% eingehalten.*

Hier ist dringend für Abhilfe zu sorgen!

Einhaltung der FwOV „Einsatzkräfte innerhalb der Hilfsfrist“

- *In keiner der Abteilung wird die Vorgabe der FwOV der Vorhaltung von 6 Einsatzkräften innerhalb der Hilfsfrist an der Einsatzstelle zu 100% eingehalten.*

Hier ist dringend für Abhilfe zu sorgen!

5.3.1 Verfügbarkeit

Tagesalarmsicherheit

Durch die Arbeitsplätze vieler Feuerwehrkameradinnen / Feuerwehrkameraden außerhalb von Homberg, ist am Tage die Alarmierung von ausreichenden Einsatzkräften nicht sicher gewährleistet.

Homberg	gesamt	auswärts	innerorts
Gesamt	385	201	184

In der Vergangenheit haben entsprechende Einsätze gezeigt, dass tagsüber nur durch die Alarmierungen mehrerer Schutzbereiche Einsatzkräfte in ausreichender Anzahl an die Einsatzstelle gebracht werden können. Um die Tagesalarmsicherheit zu verbessern, ist die Arbeitsplatzsituation der aktiven Feuerwehrangehörigen in den Schutzbereichen zu berücksichtigen.

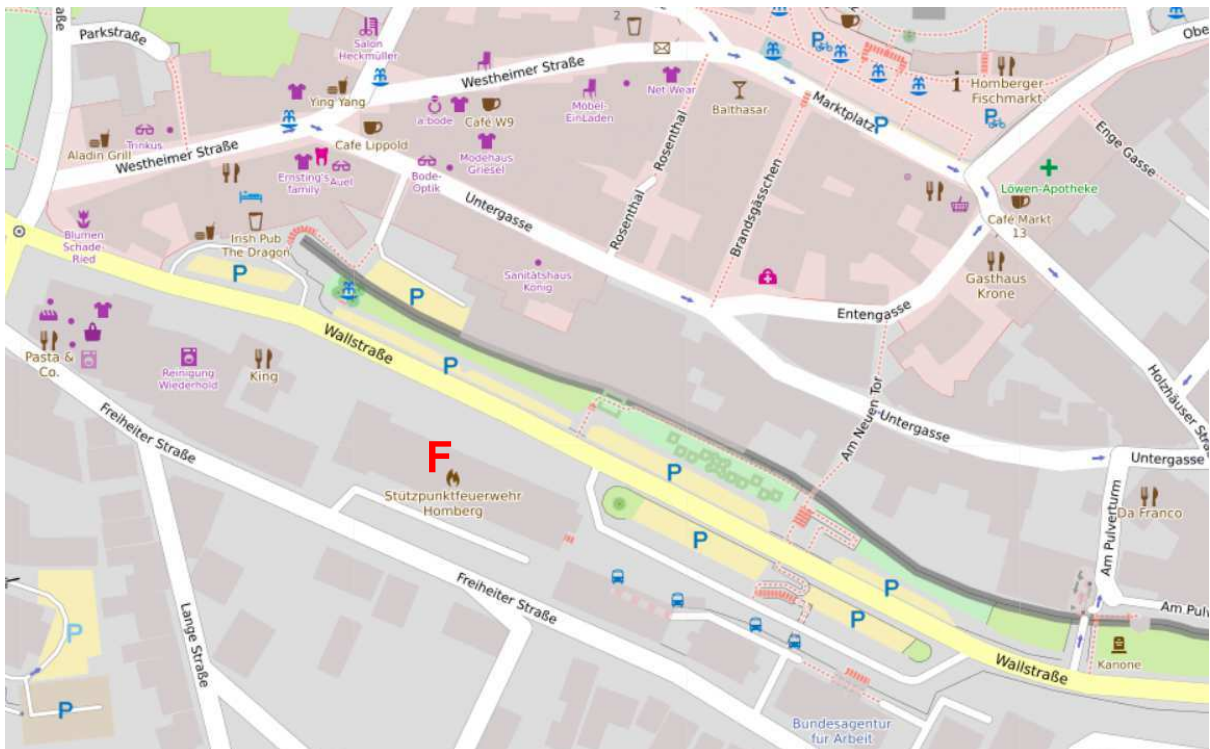
Während der Hauptarbeitszeit zwischen 6.00 Uhr und 18.00 Uhr muss auf die Feuerwehrkameradinnen / Feuerwehrkameraden zurückgegriffen werden, die bei den Arbeitgebern innerhalb der Stadt Homberg arbeiten. Dies kann durch eine entsprechende Meldeschleifenregelung gelöst werden. Mit den Arbeitgebern ist zu vereinbaren, dass diese Mitarbeiter für den Feuerwehreinsatz freigestellt werden.

Bei Neueinstellungen von Mitarbeitern der Stadt Homberg, sollten Personen mit Zugehörigkeit zu einer Feuerwehr bevorzugt werden (insbesondere solche, die unzählig viele Stunden ihrer Freizeit für Sonderaufgaben bei der Feuerwehr ehrenamtlich leisten wie z.B. Gerätewarte, Wehrführer, GBI usw.).

Feuerwehrangehörige anderer Feuerwehren, die nicht den Einsatzabteilungen der Stadt Homberg angehören, aber in Homberg in Nähe der Feuerwehrhäuser arbeiten, sollten dafür gewonnen werden, tagsüber von Homberg aus mit auszurücken. Dafür ist für solche Feuerwehrangehörige ein Alarmspind mit der notwendigen Ausrüstung vorzusehen.

5.4 Standorte Feuerwehrrhäuser

Kernstadt



5.4 Standorte Feuerwehrrhäuser

Allmuthshausen



5.4 Standorte Feuerwehrrhäuser

Berge

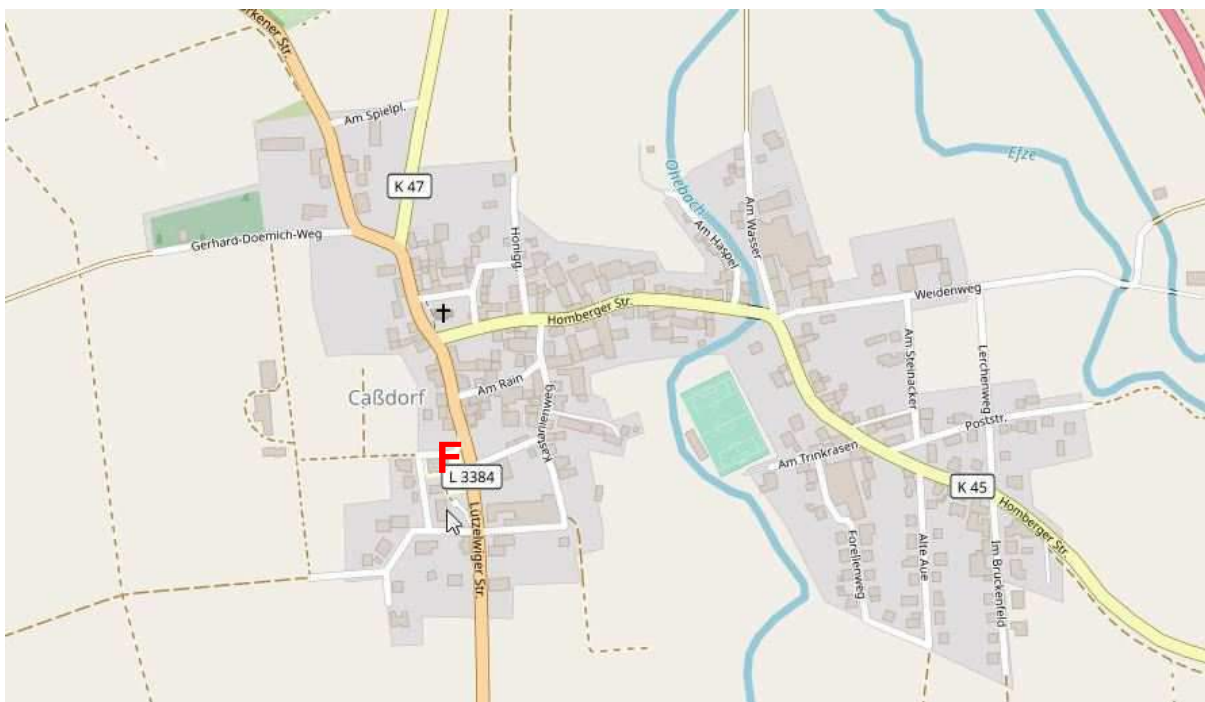


5.4 Standorte Feuerwehrrhäuser

Caßdorf

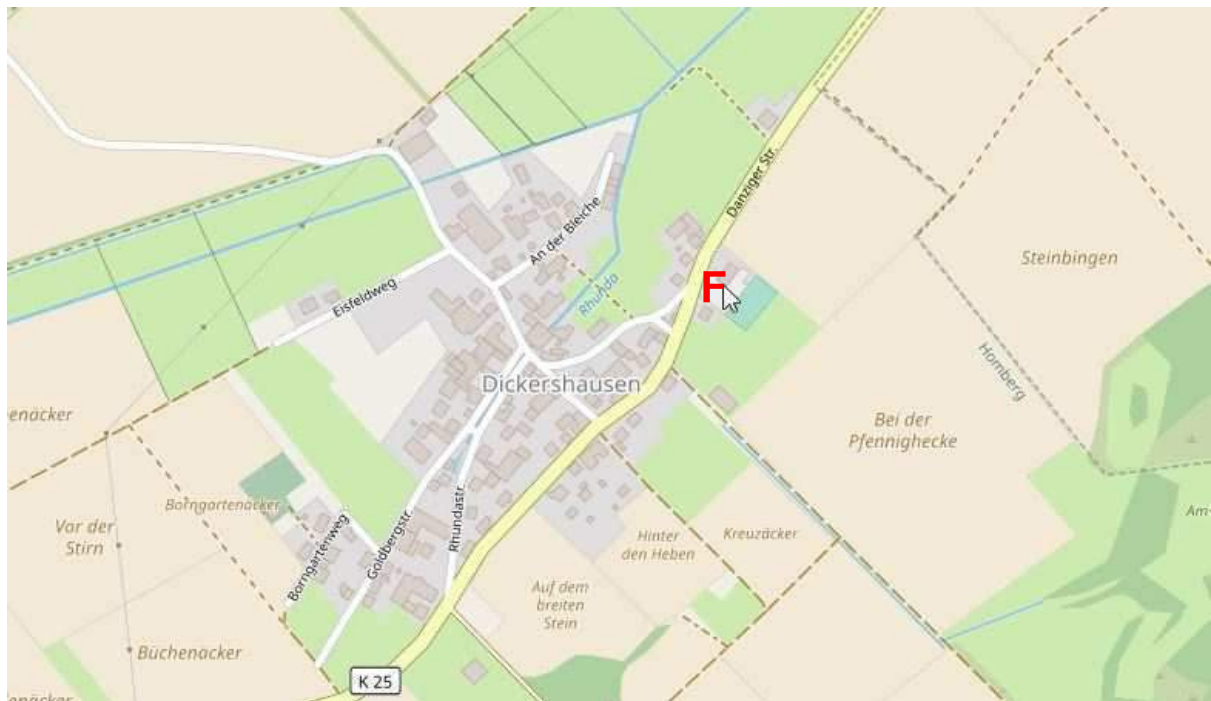
Das Fw-Haus Caßdorf befindet sich im Rohbau. Dazu wird das ehemaligen DGH um- und eine Fahrzeughalle angebaut. Geplante Fertigstellung: 2020/21
Damit werden alle Anforderungen lt. DIN erfüllt und die erwähnten Mängel beseitigt.

Aktuell sind während der Bauphase Fahrzeuge, Umkleiden und Geräte in einem ehemaligen Autohaus in der Straße „Im Brückenfeld“ untergebracht.



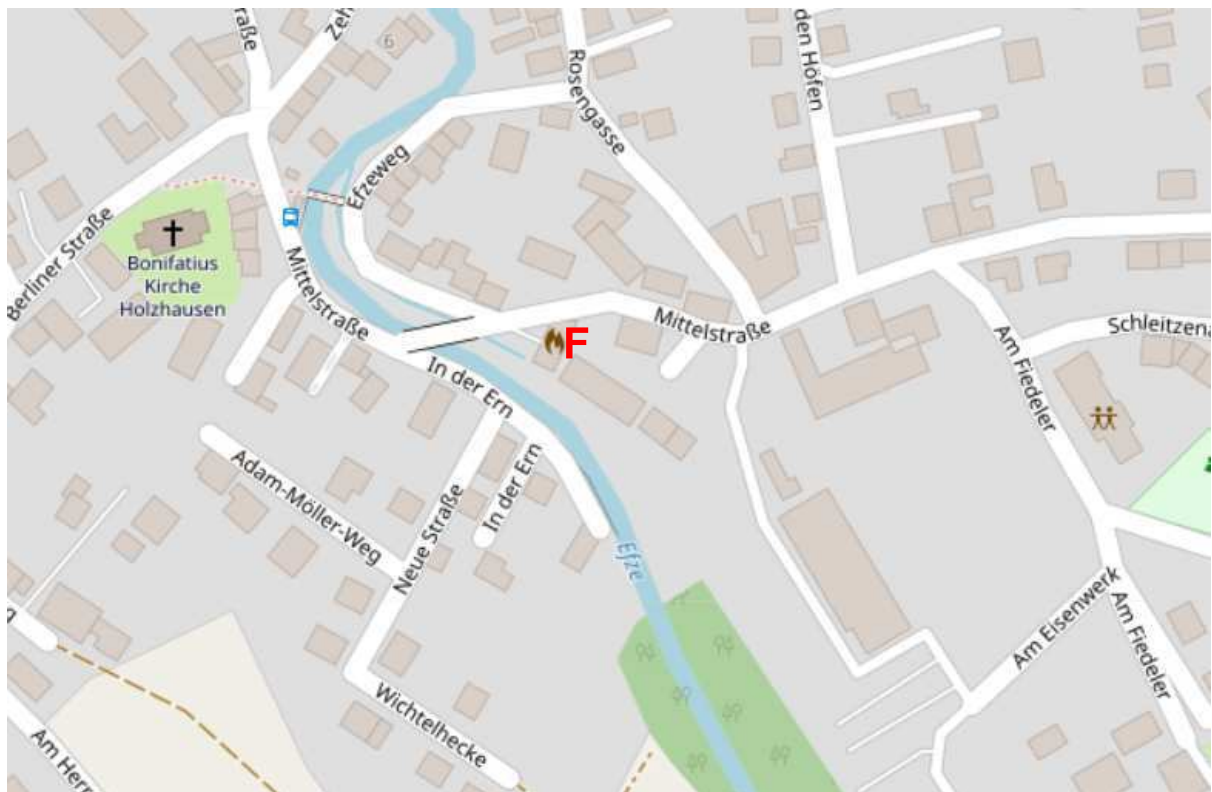
5.4 Standorte Feuerwehrrhäuser

Dickershausen



5.4 Standorte Feuerwehrrhäuser

Holhausen



5.4 Standorte Feuerwehrrhäuser

Hombergshausen



Das DGH Hombergshausen wird von der Fw mitbenutzt.



5.4 Standorte Feuerwehrrhäuser

Lembach

